Begngepreie:

Manatiid 50 Big. Bringerichn 10 Big., burd bie Boft bezogen piertrijthetid Mt. 1.75 ert Bedellgeib. per "Generaf Angeiger" erfdeint tagfic Abends. Sonniegs in zwei Angenden. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mugeigen: Die Ispaltige Benitzeile ober beren Raum to Big. für and-marts 15 Big. Bet mehrmaliger Aufnahme Rabett. Retlame: Petitzeile 30 Dig., für auswärts 50 Pig. Beilagen-gebühr pro Taufenb Kt. 3.50. Telephon Anichlug Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ge Muferbaltungs-Mlatt "Beierftunden". - Monentid: Der Condmerth. -Der Sumorift und Die illuftrirten "Brilere Biatter".

Gefchäftsftelle: Manritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 118.

a(t)

i uni

Ge.

hren)

OFTE

t, cia

lebent läder,

edet. EH [2

menig

2802

11hr

向的四

2805

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donnerftag, ben 21. Dai 1903.

Telegr.-Moreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrg ang.

Des himmelfahristages wegen ericheint bie nachite Rummer bes Wiesbabener General-Angeigers am Freitag, 22. Dai,

Wahlpolitische Betrachtungen.

II. naffaulicher Wahlkreis.

Bon großer Bedeutung ift diesmal der Ausfall ber Reichstagswahl für den II. naff. Wahlfreis, zu bem befannt-Ech auch Wiesbaden gehört. Nicht allein die Polittfer ungeter engeren Seimath find darauf gespannt, sondern in allen Theilen unseres Reiches blidt man erwartungsvoll auf den Musgang der Wahl. Die Bedeutung derfelben liegt darin, ed für die nächste Legislaturperiode bieser Bahlfreis durch einen Sozialdemofraten vertreten fein ober ob er terner dem Freisinn erhalten bleiben soll. Wenn man diese Frage beanmorten will, ist es zunächst nöthig, daß man die Wahlen ten 1898 und 1901 in Betracht gieht. In 1898 waren 37 181 Etrionen wahlberechtigt, davon wurden in der Hauptwahl 20070 Stimmen abgegeben und zwar erhielten Stimmen:

Dr. Quard (Sog.) Bintermener (freif. Bolfspartei) 7763 Dr. Porich (Centrum) 5301 Dr. Sardmuth (Reichspartei) n der Stickwahl erhielt Dr. Quard 10:499, Wintermeyer

Im Jahre 1901 gab es 40 824 Wahlberechtigte; bei ber dauptwahl wurden 28128 Stimmen abgegeben und zwar

Dr. Quard (Sog.) Dr. Grüger (freif. Bolfspartei) 6400 Bartling (notl.) 5452 suchs (Centrum) 5826 Dahmann (Bund der Landwirthe) 944 der Stickwahl erhielt der sozialistische Kandidat 11 346,

der freifinnige 14 902 Stimmen.

Betrachtet man das Resultat biefer zwei Wahlen näber, le findet man, daß die Sozialdemokratie an gahl febr ftark Mocnommen hat. Die freisinnige Bartei hat mit dem Tode miermeyers ihren populärsten Kandidaten verloren und bie Babl von 1901 brachte ihr eine Einbufe von 1363 Somno, trop der Zunahme der Wahlberechtigten, die unstreitig n der Hamptfache der Sozialdemokratie zu Gute kamen. Auch die der diesjährigen Wahl wird letztere voraussichtlich wieder Buwachs erhalten, so daß sie es wahrscheinlich auf 10-11000 Stimmen bringen und auch in die Stichdel fommen wird. Wer wird mun der Zweite sein, der mit der Sozialdemokraten um das Mandat kämpft? Wird der

bisherige Randibat Dr. Criiger in die Stichwahl kommen oder wird das Centrum in Betracht komment Erüger hat biel Chancen und die Freifinnigen werden alle Segel anipannen, um ihren Befitiftand zu mahren. Co ift es mahrscheinlich, daß Erüger in die Stickwahl kommt und in diesem Fall ift auch feine befinitive Wahl ziemlich ficher. Anders liegen die Berhältniffe, wenn der Freifinnige beim erften Bahlgang ausscheidet - eine Conftellation, die immerhin möglich erscheint.. Dem Centrum haben bei der letten Wahl nicht viele Stimmen gefehlt, um in die Stichwahl zu gelangen; diesmal hofft es bestimmt darauf. Wer die Disziplin in den Centrumsfreisen fennt, wird auch biefe Moglichteit einer Stidnvahl zwijchen Centrum und Sozialdemokratie nicht von der Hand weisen. Bon der nationalliberalen Partei, die ja bon den Konservativen und dem Bund ber Landwirthe unterftiigt wird, kann man als ficher annehmen, daß fie nicht in die Stickwahl kommt. Die Kandidatur Bartling wird wohl eine Zunahme von Stimmen gegen die Wahl von 1898 erhal. ten, dagegen eine nicht gering zu schähende Abnahme gegen 1901 trot der Unterstützung des Bundes der Landwirthe. Sollte die Stichware zwifden Centrum und Sozialdemotratie fein, dann ift der Bahlfreis für die Sozialbemofratie ficher. Denn es ift als wahrscheinlich anzunehmen, daß in diesem Falle ber Freifinn Stimmenthaltung proflamirt. Diefer Parole wird aber der größte Theil der freisinnigen Babler nicht folgen, fondern ihre Stimmen dem Sozialdemofraten geben, um zu verbindern, daß ein Gegner unferer Smultanschuse den Bablfreis vertritt. Zum Anhänger der letteren hat sich auch der nationalliberale Kandidat erflärt und es ist daher nicht anzunehmen, daß er die Parole ausgiebt, für das Centrum einzutreten; hier wird fie lauten: es bleibt Jedem überlaffen, zu wählen oder nicht! Die Conservativen und der Bund der Landwirthe werden unter Führung der Herren Oberftleutnant Wilhelmi und Sahmann für das Centrum eintreten. Geht der Wahlfreis den freiheitlichen Barteien verloren, so tragen die Führer der nationalliberalen und der freisinnigen Parteien, die sich nicht auf einen Kandidaten einigen konnten, dafür die Berantwortung.

Der gefährlichite Gegner.

Eduard von Hartmann schließt im "Tag" seine Studien liber die Frage, von welcher Partei dem deutschen Volke die aftuellfte Gefahr broht, folgenbermaßen:

"Benn es dem Bunde der Landwirthe gelänge, fo viel gemäßigte Agrarier durch extreme zu ersehen, daß diese nicht nur die Annahme praftisch erreichbarer Handelsverträge verhinderten, sondern auch die Regierung zur Kündigung der alten Berträge und ber Meiftbegunftigungsverträge mit ben Beroinigten Staaten und Argentinien zwängen, so hätte er fein Biel erreicht. Die hoben Maximalgolle bes neuen Generaltarifs für landwirthichaftliche Produkte zu erlangen.

Was aber wäre die Folge eines folden Zollfrieges nach allen Seiten zugleich? Alle Staaten würden fich gegen die Einfuhr deutscher Industrieprodukte hermetisch absperren; der gesammte Theil des deutschen Bolfes, der bom Aussuhrbandel und von der für das Ausland arbeitenden gewerblichen Produktion lebt, würde mit einem Schlage seine Beschäftigung verlieren. Man rechnet, daß mindestens ein Sechstel der Industrieproduktion für das Ausland bestimmt ist, und daß etwa zwei Drittheile des deutschen Bolles von Handel und Gewerbe leben. Durch einen allgemeinen Bollfrieg würde also ein Neuntel des deutschen Bolfes, d. h. 64 Millionen Einwohner ihrer Subsistenzgrundlage beraubt werden. Dabet würden die Preise der Nahrungsmittel um den Betrag ber Bollerhöhung steigen, also Arbeitslosigkeit mit Brottheuerung

aufammentreffen.

Die bon Deutschland nicht felbft erzeugten Rahrungsmittel und Robbrodutte für die heimische Industrie müßten nach wie bor bom Auslande ber bezogen werden; da aber bon biesem keine beutschen Waaren mehr als Gegenleiftung angenommen würden, fo mußten fie mit Gold und Gilber bezahlt werden. Ein Jahr folden Bollfrieges würde genügen, um alles Edelmetall und Baargeld aus Deutschland abfließen zu lassen und unsere fernere Kauffähigkeit auf dem Weltmarkte zu vernichten. Dann wäre auch die Möglichkeit weiterer Einfuhr von Rohproduften abgeschnitten. Unser Bolk müßte fich mit den auf seinem Boden wachsenden Nahrungsmitteln begnügen, und die ganze Industrie, die ausländische Rohprodufte für den heimischen Markt verarbeitet, wäre zum Stillstand verurthellt. Alles in ihr angelegte Rapital ware ertragslos, ihre Arbeitgeber wie ihre Arbeiter fubfiftenglos gemacht. Die Sälfte bes beutschen Bolles wäre bann der Mittel beraubt, sich Nahrung zu kaufen; die Landwerthichaft fande nur noch für die Sälfte ihrer Produkte Abnehmer, und ein ungeheurer Preissturz der landwirthschaftlichen Probutte trot ber höchsten Schutzölle wäre die Folge. Aber dahin wird die Regierung es nicht kommen lassen, so fagt man fich zum Trofte: fie wird fich nicht von den Agrariern zur Ründigung der Handelsverträge drängen laffen. Gewiß nicht, wenn die Wahlen zeigen, daß das Bolf den Lodrusen der Agrarier zu widerstehen weiß und der Reichstag in ziemlich unveränderter Geftalt wiederfehrt. Aber wenn der Bund der Landwirthe große Wahlerfolge erzielte, wenn es ihm gelänge, die gemäßigten Agrarier ber konservativen und Mittelparteien durch extreme zu erseben und die Bahl ber Agrarier überhaupt im Reichstage noch erheblich zu vermehren, dann lage die Sache anders. Die Regierung hat ihre beffere Ueberzeugung zwar noch niemals den Forderungen einer anderen Partei, wohl aber schon in so manchen Buntten dem Drängen ber Agrarier geopfert und von den Agrariern verlangte Magregeln durchgeführt, die fie felbit zuerft als berfehlt und fcädlich bekämpft hatte.

Rachdrud verboten.

Das Simmelfahrtsbild.

Robelette bon Grang Rurg-Glabeim.

Baftor Nagel an ber himmelfahrtstirche - bamals, als bie junge Lehrerin tennen lernte, war er noch Bitar — hatte ben Bejach ber Lunftafabemie ermöglicht. Er war ber erfte, lante, sie habe unstreitig Talent zum malen, und das sei viel wi, um im Coulftaub unter wilben Rangen gu verfummern. aber - fie muffe Gelb verbienen, batte fie ermibert. Wopon fanft leben folle. Run, ba ließe fich icon Rath icaffen, meinber funftbegeisterte Dann. Und er schaffte Rath und bamit tist fo ausfabe, als wenn fie ein Almofen empfange, fo er ihr, als fie bantenb bon ibm ichieb, einen Auftrag für Batunft: "Benn Sie Ihr Konnen haben ausreifen laffen, malen Sie unferer Kirche ein großes Mtargemalbe, bas Dimmelfahrt barstellt. Hören Sie? Wir können bann wienen, Drangen will ich Sie nicht. Denn nicht unter einem in follen Gie ichaffen, fonbern unter ben Fittiden ungehintreier Luft, Und nun viel Glud auf ben Weg."

bar Menny Werber Malerin geworben. sie lange war bas nun ichon ber? Behn Jahre erft? Unb fe lange war bas nun icon per? Begu Jugen bente gu feien eine gange Ewigkeit zwischen jener Zeit und bente gu So gang anbers war alles gefommen, gang anbers. Be gebacht. Mit ihrem jungen Bergen hoffte fie bie hobe bes Rubmes emporflettern gu fonnen. Mit Gifer auch he ihren Studien obgelegen und, wie fie fich felbft eingeburfte, tuchtige Fortschritte gemacht. Die Lebrer verfolgbre Leiftungen mit Intereffe und fagten ihr allerlei icone Und auf einmal mußte ihr Rolf Rfaren in ben Weg treber junge Maler, in ben alle Mabchen, die ihn tannten, with moren.

en jungen Manne und malte fic es wunderhubsch aus,

immer an feiner Seite gu leben, Liebe um Liebe gu taufden, und vereint mit ihm ben hoben Bielen ber Runft guguftreben. Er übersah bas bubiche Dabchen mit ben froblichen graublauen bie fie um ben Ropf weren Grethchengöpfen, wie eine Krone ichlang, nicht. Er vergnügte fich an ihrem ichelmifch-harmlofen Geplauber, fuchte fie immer wieber und wieber auf. Rur fagte er ihr niemals etwas über ihre Bilber: fein Bort bes Tabels, noch weniger eins ber Anerfennung. Rur einmal flufterte er ibr ju, fie felbft fei bas reigenbste Gemalbe. Das war an einem herrlichen Sommerabend, ber bas Bint aufstachelt und die Wünsche umberirren läßt. Und babei hatte er ihre Sand gefaßt, und als er merkte, bag fie fie ihm nicht entsog, daß sie mit geheimer Schen das Gesicht fentte, ba hatte er fie an fich geriffen und auf die schwellenden Lippen gefüht. Und im herbft wurde aus ber Menny Berber bie Frau bes Malers

Die honigmonbe berftrichen. Bor lauter Glud und Geligfeit bachte fie gar nicht an ihre Runft. Und bann auf einmal fiel ihr bie Bernachläffigung ber Dufe fchwer auf bie Geele. Und da ftand fie benn tagsüber, fofern ihr ber Haushalt mir Beit ließ, vor ber Leinwand und pinselte. Rengierig war fie nur, was ihr Mann bagu sagen wurde. Schiens ihr boch nun,

als male fie nur für ihn. Und dann das furchtbare Web, das sie burchfuhr, als er nur misbilligend ben Ropf schüttelte. Die ganze Freude war ihr verdorben. Am liebsten hatte sie die Leinwand selbst durchschnitten. Schon hatte fie bas Meffer in ber Sand. Aber fie fonnte es nicht übers berg bringen. Go ichaffte fie bas Bilb binauf in bie Rumpelfammer. Ihm zu fragen, was ihm benn eigentlich mißfallen, bazu hatte fie nicht ben Muth . . .

Und ein ander Dal hatte fie wieber bie Schaffensluft gepackt. Und als fie ibm abermals bas Ergebnig ihrer Arbeit zeigte, ba ftarrte er nur bas Bilb an, mit einem merfwurbigen, unheimlichen Blid, ber sie gerabezu ängstigte. Und auf einmal lachte er schrill auf. "Das nennst Du ein Gemälbe? Kind. das ist nicht mehr als Farbenklexerei. Einmal muß ich es Dir boch fagen, was ich bir bisber nicht gefteben mochte. Denn bu batteft ehebem glauben können, aus mir fprache nicht ber Freund, ber es gut mit bir meint, sonbern ber Rivale. Du haft absolut tein

Gie fuhr erichroden gurud. Satte fie recht gebort? Rein Talent? 3a, hatten benn bie anberen alle gelogen? Und wenn fie es gethan, warum? Darauf fant fie feine Antwort. Er bemerkte wohl, welche Birtung feine Worte auf fie ber-

borgerufen. Darum ging er ju ihr bin, umfaste ihre Taille und jog fie ju fich nieber auf seinen Schoft. "Schau, Lieb", fuhr er bann fort, "wogn follen wir beibe Berfteden fpielen. Es bat icon mancher geglaubt, er fei ein Runftler und er war es nicht. Das mag bart fein, das ju erfahren. Doch beffer, bu borft es bon mir als bon anderen Leuten. Lag also alles Grübeln. Und wenn bu eine gute fleine Sausfrau wirbst, bie mich immer lieb bat, bann baft bu ben Bwed beines Lebens vollständig erfüllt."

An bas Wort ihres Gatten zu glauben, bas hatte ihr manche lleberwindung getostet. Aber endlich mußte sie sich sagen bag ein Mann bon ber Bebeutung ihres Rolf - und ber Rame Rolf Maren war hoch angesehen — boch schließlich am ehesten über ihr Talent zu urtheilen in ber Lage sein werbe. Und bie Diebe gu ibm unterftuste nur noch ben Glauben an fein bartes Urtheil. Go legte fie benn ichweren Bergens Binfel und Balette hin. Und wurde eine einsache Sausfran. "So gefällst bu mir am besten", hatte damals Rolf lachend zu ihr gesagt. Und boch hier und da rumorte der Thatendrang in ihr. Sie

meinte bann, fie muffe arbeiten, muffe malen. Aber ftets aufs neue hielten fie feine Worte ab: "Du haft absolut fein Talent." Bwar manchmal, wenn fie eins feiner Bilber betrachtete, frug fie fich: "Datteft bu nicht bas Gleiche gu Bege gebracht? Dber bilbeft bu bir bas nur ein?

Bas mochte wohl ihr ehemaliger Beschützer, Baftor Nagel benten, in bessen Schulb fie noch immer ftand. Sie hat ihm boch versprochen, für die Rirche ein neues Altarbild gu malen. Und nun foll fie wortbrüchig werben? Rein, bas auf feinen Gall. Bum minbeften wird fie ihm ichreiben, wie die Sachen liegen. Das that sie. Unddarauf schrieb er zurüd: "Liebes Kind, ich glaube trohdem an ihr Talent. Malen Sie mir das Bild von der Him-melsahrt Christi. Ich gebe Sie nicht frei."

Alls fie ihrem Manne ben Brief zeigte, wurde biefer wuthenb und fluchte sogar, was sonft nie geschah. "Natürlich", bohnte er, "solche Schwarzröde haben ja die Unsehlbarkeit mit Löffeln gegesten. Na, so male boch, wenn du bie Kourage hast, bich su blamieren. Aber das sage ich dir gleich, das Bild sammt nicht

bo



Biesbaben, ben 20. Dial.

97r. 118.

Prinz Hrenberg.

Gegenüber dem Dementi der Hannoverschen Gefängnis-Berwaltung erflärt die Hannoveriche Allgemeine Zeitung: "Bir nehmen von dem, was wir gejagt haben, nicht nur Richts zurück, sondern fügen noch hinzu, daßPrinzArenberg in stetem heimlichem Chedverfehr mit einem Bankhaufe ftand, daß er ferner einen Mann zur eigenen Bebienung hatte und daß er fich fo viel Spirituofen verschaffen konnte, wie er wollte. Es ift recht bezeichnend, daß er fich im Gefängniß Bier aus Ertraft felbst brauen konnte. Der Brinz beschäftigte fich ben Lag fiber mit Litteratur und fand Abends Gesellschaft zum Kartenspielen. Daß es ihm auch nicht an Frauenzimmern geschlt hat, haben wir bereits mitgetheilt. Das find Thatfachen." — Wir müffen dem Blatte die Berantwortung für seine Mittheilungen überlaffen.

Suspendirt.

Das Rieler Confiftorium fuspendirte dem B. T. zufolge den Baftor Jacobien in Scherrebed von feinem Amte und leitete ein Disgiblinarverfahren ein wegen angeblich vorgefommenenUnregelmäßigfeiten in berLeitung der Bründungen gur Förderung des Deutschthums in den Nordmorfen. Jacobsen war vorjähriger Reichstagekandibat im Grengfreife gegen den protestlerischen Chefredakteur Jessen.

Der Kulturkampf in Frankreich.

Der frangofifche Minifter bes Innern bat ben Bürgermeifter bon Berrias feines Amtes enthoben, weil er fich weigerte, die Kommunalfdulen zur Annahme ber Schüler der gefchloffenen Congreganiften Schulen in Stand gu feten.

Vom Papit.

Rach einer römischen Meldung der "Germania" wurde geftern Mittag die zweite Balfte der baberifchen Rom-Bilger 420 an der Bahl, gemeinsam mit einigen portugiesischen und amerikanischen Bilgern vom Bapft in Gegenwart des Regensburger Weihbifchofs Freiherrn von Ow und mehreren Mitgliebern des banerischen Wels empfangen. Pralat Widmann tus Münden überreichte eine funftvolle Abreffe und eine Gabe der Arbeiter-Bereine Minchen-Freofing für das internationale Arbeiter-Monument im Lateran. Der Papit war hocherfreut, daß zum Denkmal 750 beutsche Arbeiter-Bereine mit aber 120 000 Mitgliedern eine fo bedeutende Summe gespendet haben,

Brilde Excelle.

In einer in Dublin unter bem Borfit des Lordmajors abgehaltenen Berfammlung gur Unterftugung ber irifden Barlamentsfrattion tam es zu wiiften Szenen. Rach einer Robe des Führers der irischen Partei im Parlament, Redmond, bemächtigte fich eine irische Agitatorin der Tribine und protestirte unter dem Beifall des Bublifums gegen die angebliche Absicht des Lordmajors, den König bei seinem Befuch in Frland gu empfangen. Diefer erwiderte, er fei feine Bedientenfeele. Die Bebauptung sei umwahr. Die Bersammlung endete mit einer Schlägerei, wobei das Unterhaus-Mitglied D'bonnell erheblich verlett wurde.

bor ber Gran, bie ben Ramen Rfaren trägt. 3ch will feinen Grrthum auftommen laffen. Berftebft bu? Meinetwegen fchreibit bu "Menny Werber" unter bie Gubelei. Dann folls mir tout meme choje fein."

Sie verstand seinen Born nicht. Bas hatte er benn nur? Jest regte sich aber in ihr ber weibliche Trop. Run wird fies

gerabe barauf antommen laffen.

Und je mehr ihr Bilb ber Bollenbung entgegenschritt, um fo fiegesficherer und freier fühlte fie fich. Gelbft bie fleinen Rorgeleien ihres Gatten bampften bie innere Freude in ihr nicht mehr ab. Richts behagte ibm mehr. Das Effen war ibm nicht gut genug getocht auf einmal, über bas geringfte Staubden fonnte er fich aufregen. "Natürlich, bie gnabige Frau bat feine Beit, fich ums Sauswejen gu fummern. Die muß malen. Saba!"

3hr Chrifti Simmelfahrisbilb war fertig. Rolf wollte es gar nicht feben. Er batte feine Luft, fich aufs neue gu argern. Aber Baftor Ragel tam eigens bergereift. Und ber war begeistert von dem Gemälde. "Was, liebes Frauchen, Sie sollen fein Talent haben? Rehmen Sie mir's nicht übel. Aber im Urtheil ist Ihr Gatte, er mag sonst ein tüchtiger Künstler sein, ein Banause." — "Also gefällt Ihnen das Bild?" frug sie mit gludlichem Lächeln.

"Raturlich. Gie haben fogar ein Meisterwerf geschaffen. Die Berflarung, Die im Untlige bes auffteigenben Chriftus liegt ift munbervoll. Gine feltsame Beibe liegt über bem gangen, ber fich niemand entziehen tann, wenn er fich nur halbwegs ein empfängliches Gemuth bewahrt hat. Meine Rirche fann ftols sein auf das Bild. Und ist's Ihnen recht, so soll es am nächsten Ehristi Himmelsfahrttage selbst seierlich eingeweiht werben."
"Das überlasse ich Ihnen."

Sie bachte, ihr Mann sei ausgegangen. In seinem Atelier war er nicht. Kun wollte sie in bas Zimmer, in welchem sie ihr Bilb sertiggestellt hatte. Und als sie die Thür öffnete, da entbeckte sie etwas, was ihr Derz höher schlagen machte. Dort ftanb ihr Mann anscheinend gang in ben Anblid ihres Bilbes perfunten, jo bag er nicht einmal merfte, bag jemand eintreten wollte. Er bat alfo boch feben muffen, was ich geleiftet, bachte fie mit ftiller Genugthung und sog dann wieder porfichtig Die Thure gu, um ihn nicht gu ftoren. Wenn fie aber gehofft hatte, er wurde ein Bort fagen, fo batte fie fich getäuscht. Dit feiner Gilbe that er beffen Erwähnung, bag er ihr Bert betrachtet. Das machte fie wieber unrubig.

So war bas himmelfahrtsfest berangekommen. Morgen früh sollte bas Bild abgebolt werden. Bastor Ragel hatte wieder geschrieben, daß er den Transport selbst beaufsichtigen würde.

Die orientalischen Wirren.

In maßgebenden Kreifen wird in Konstantinopel in aller Form erflärt, die bemruhigenden Nachrichten, nach denen bon fürfischer Seite Drohungen laut geworden feien, man folle der bulgarischen Bevölferung diefelbe Leftion geben, wie in ben Borjahren ben Armeniern, feien ungutreffenb. Riemals feien derartige Buniche höberen Orts gehegt und in feiner Beife geäußert oder angedeutet, fondern im Gegentheil wiederholt die strengften Beisungen erlassen worden, damit ein Ausbruch der wohlbegrindeten Erbitterung ber türkischen Bevölkerung gegen das Treiben ber Komités berhindert werde. Die Nachrichten über derartige Drohungen seien also wahrscheinlich nur seitens des Comitees verbreitet

Die Excesse gegen die Juden in Klichenew

haben in der gangen gefitteten Welt Entriftung und Abscheu berborgerufen. Es ereigneten fich bierbei ichredliche Szenen, Sämntliche Geschäfte, die im Befite von Juben waren, wurben gestürmt, die Baaren davongeschleppt, die Bauser zerftort. Bielen jüdischen Frauen wurde Gewalt angethan, Rinder wurden aus den oberften Stodwerfen auf das Stragen-



pflafter geworfen. Während diefer grauenvollen Ausschreitungen fpielte auf ben Boulevards bie Mufit. Die verzweifelte jüdische Bevölkerung flüchtete jum Saufe bes Gouverneurs, wo man fie mit Gewalt fortirieb. Aus Betersburg wurde Instruction erbeten; als die Antwort eintraf, begann man Rube zu fchaffen. Der angerichtete Materialschaben wird auf vier Millionen Rubel geschätt, Tausende von Men-

Run lag fie in feltsamer Unruhe auf ihrem Lager, ohne Schlaf finden gu tonnen. Auch ihr Mann malgte fich in feinem Bette hin und ber. Und auf einmal merfte fie, baf er fich erhob. Dit borfichtigen Schritten trat er auf fie bin und leuchtete ibr ins Geficht, wohl um fich au überzeugen, ob fie ichliefe. Und fie ftellte fich ichlafend, wenngleich ihr bas Berg gum Berspringen flopfte. Was hatte bas nur gu bebeuten? Jest ichlich er fich binaus. Gie wartete eine Minute, zwei - bann erhob auch fie fich. Gie mußte ihm nach. Wohin tonnter er benn gegangen fein? Rirgenbs entbedte fie ibn. Bloplich überfiel fie wieber bie jabe Angit. Dein Bilb hat er aufgefucht. Und fie ging nun hinguf in ben Raum. Richtig, burch bie nur angelehnte Thure fiel heller Lichtidein in ben bunflen Rorribor. Gie beichleunigte ihre Schritte, jest ftand fie unter bem Gingang und ba - ein heller Schrei ! - Da faß ihr Mann und ftilite ben Ropf in beibe Sanbe und weinte. Und neben ihm lag ein Deffer!

Mit einem Ru war ihr alles flat geworben. Er hatte ihr Bilb gerftoren wollen. Und nun wußte fie's auch: fie hatte boch Talent. Und aus ihm hatte nur bie Angft gesprochen, als er ihr jebe Luft jum Schaffen gu benehmen fuchte, bag fie ibn überflugeln, verbunteln murbe. Jest bob er bie Angen gu ibr auf, bie ba ftand, feines Wortes machtig. Und bann fiel er bor ihr nieber, umflammerte ihre Aniee und ftohnte: "Bergib mir, Menny 3ch war ichlecht gegen bich, ich habe bich gewaltsam unterbrüden, habe fogar bein Wert vernichten wollen. Du weißt ja nicht wie ich darunter gelitten, daß du mehr fonntest, als ich. Und als ich bann eben vor beinem Bilbe stand, als ich schon die Sand erhoben batte, ba wars mir, als fabe mid bein Chriftus brobenb en. Und bie Bauber beines Bilbes labmten meinen Urm und ericutterten mein Inneres. Mennb, fannft bu mir bergeben?"

Sie fab auf ibn berab und gurnte ibm nicht. Denn fie liebte ibn trop allem, und fie verftand feinen verletten Ebrgeig. Und bob ihn empor und fußte ihn beiß und innig. Und fagte ihm. Du bummer lieber Menich bu, bas mar beine Sorge? Sotteft bu fo wenig Bertrauen gu meiner Liebe, baf bu mich auf faliche Bfabe glaubteft fuhren gu muffen? Gieb - bas ift mein lettes Bilb, bas für bie Deffentlichkeit beftimmt ift. 3ch habe mit ibm eine Schuld au bezahlen. Jeht ftore ich beine Rreife nicht mehr. Lag mich , wenn mich bie Luft überfommt, ichaffen für mich und für bich. Und fein frembes Auge foll meine Bilber feben."

"Rein", ichrie er ba auf. "Das follft bu nicht. An mir ift es, mich in Demuth vor beiner großen Runft gu beugen. Und mein Blud foll es fürber fein, ber Gatte gu beigen einer folden Rünftlerin wie bu. Rur erhalte mir beine Liebe wie bisher . .

Und ein neuer Rug jagte ben letten Junten von Reib ans feiner Bruft. Und zwei Bergen batten fich nun in Babrbeit erft recht gefunden.

ichen wurden obdachlos und erhielten feine Rahrung. Berfonen wurden babei getödtet, 74 fcmer verwundet und 350 leichter verlett. 700 jüdische Häuser und 600 Geschäfts. lokale wurden geplündert. Das heutige Bild zeigt die Todtenkammer in Michenew, wohin die Erichlagenen

Petereburg, 19. Mai. Durch faiferlichen Ulas muris ber Gouverneur von Rischenew, von Raaben, von feinem 16.

ften enthoben.

Selbitmord auf Befehl.

Wie der B. L.A. aus Petersburg meldet, erschoß fich in Rronftadt ein junger Offigier des tafpifchen Regiments, 36 Polizei hatte bei Nachforschungen nach den Trägern der revo-Intionaren Propaganda mehrere Perfonen berhaftet, darm. ter einen Bruder und eine Schwefter des Offiziers. fand bei ihnen eine Menge kompromittirender Schriften und Briefe, barimter auch folche, die den Bruder blogftellten. De Ronnnandeur des Regiments ließ den jungen Offizier rufen und foll ibm unter vier Augen den Rath ertheilt baben, fe. nem Leben ein Ende zu machen, um weiterer Schande mis bem Bege zu geben. Der Borfall erregte in militärijden Rreifen das peinlichfte Auffeben. Auch verschiedene Offiziere follen verhaftet sein. Ferner melden Brivatnachrichten aus dem Gouvernement Saratow bon großen Bauern-Unruben bei denen bie Revoltanten einige Gutsgehöfte in Brand fine. ten. Es wurden sofort energische Magregeln durch ben Gou berneur zur Anwendung gebracht.

Deuffchland.

. Berlin, 19. Dai. Der hentige Geburtstag de Raifers von Rugland murde vom Merander-Remment, beffen Chef ber Bar ift, in festlicher Beije begangen, Der Regimentskommandeur fandte ebenfo wie alle übrigen preugt. ichen Regimenter, deren Chef Kaiser Nikolaus ist, ein Glüd wunschtelegramm. Ferner gingen Begrüßungsbepefchen an die ruffifden Regimenter, deren Chef Raifer Bilbelm ift. Bon allen Regimentern liefen Erwiderungstelegramme ein. Dis iags wohnte der Regimentskommandeur des Alexander-Regiments mit einer Abordnung von Offizieren bem Gottesdienst in der russischen Botschaftskapelle bei. Abends findet im Offizier-Rafino des genannten Regiments ein großes Festmahl statt, zu welchem sämmtliche Serren der russiden Botichaft geladen find. - Seitens ber General-Infpelien der Marine find dem Baren die Glüchvünsche der beutiden Marine, bei welcher er bekanntlich a la suite geführt wird, to legraphisch übermittelt worden.

Berlin, 20. Mai. Der Raiser verlieb, wie die "Bolt" meldet, um ben Grafen Safeler noch besonders zu ehren, bem 2. Brandenburgifden Manenregiment Rr. 11 in Saarburg. beffen Chef Graf Safeler ift, den Ramen "Manenregiment

Graf Safeler"

* Strafiburg, 19. Mai. Der Musftand ber Banatbeiter ift beendet. Die Maurer haben bedingungslos bie Arbeit wieder aufgenommen, während die Zimmerleute noch weiter streifen. - Sier hat fich gur Organisation aller libers Ien Bürger Elfag-Lothringens eine liberale Landespartei gebildet.

* Lindau, 19. Mai. Die Großherzogin bon Toscana ift nach Salgburg abgereift. Die Bringeffin

Louise verbleibt vorläufig noch in Lindau. Olbenburg, 20. Mai. Die Großbergogin if

geftern bon einer Bringeffin enbunden morden. * Marienburg, 20. Mai. Sier wurde ein Staliener unter dem Berdacht der Spionage festgenommen. Der Berhaftete, der Torcani heißt, hatte Zeichnungen von Forts an-

Husland.

* Liffabon, 19. Mai. Rady aus Brafilien bier einge gangenen Meldungen macht fich bort eine Bolfsbewegung gegen die Je fuiten bemerkbat. Lettere wurden in Rio be Janeiro von der Menge aus mehreren Klöstern vertrieben.

= Algier, 19. Mai. Einem Telegramm aus Benium sufolge ermordet en grabische Räuber ben dortigen Bois vorsteher. Bisher war es unmöglich, der Thäter habhaft zu

merben. Retu-Port, 20. Mai. Bei einem Zusammenftof ber Boligei mit Streifen den griffen breihundert Stalle die Bachmannschaften mit Steinwürfen an. Gin Polisti wurde durch einen Dolchstoß verwundet.

Zur Reichstagswahlbewegung.

(Unter biefer Rubrit finden eingesandte Berichte aller Bet-teien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichen ber Rebattion Aufnahme.)

Ballan, 20. Mai. Radiften Camftag ben 23. Dai, abente 71/2 Uhr findet im Gaale bes herrn Goller eine national. liberale Bablerversammlung ftatt. In berfelben wird Randibat ber Bartei, herr Landtagsabgeorbneter Dr. Coth din 8 one St. Goarshaufen iprechen.

B. Bider, 19. Mai. Am himmelfahrtstag, Rachmittell 3 Uhr, findet hier im Saale der herren Gebr. Buich eine Bablerberfammlung ber Centrumspartei ftatt, word amei Rebner bon Franffurt und Sochit iprechen werben-

R. Bingen, 19. Dai. In ber heutigen Bertrauensmanner bersammlung ber Centrumspartei bes Reichstagsmablfreise Bingen-Alzeh wurde als Kandidat für die Reichstagsmabl Landingsabgeordnete Rechtsanwalt Dr. Brentano Die bach aufgeftellt.

- Ciegen, 20. Mai. Die Bertrauensmänner ber bie figen freisinnigen Bolfspartei haben nach bei "Siegener Bolfsblatt" beschlossen, gleich im ersten Wahlgans für den nationalliberalen Kandidaten Ingenieur Macco einzutreten, um auf alle Fälle die Wiederwahl des Soforte gers a. D. Stöder zu berhindern. Bei ber fetten Reichtagswahl fiegte Stöder nur mit einigen Stimmen iber den nationalliberalen Kandidaten, fodaß Stöders Lage als Reichstagsabgeordneter jest gezählt fein bürften.

Die

No.

Dez

Ďen-

des

liid.

Wit

1654

oftes

tiott

, to

ben

nent

bie.

1100

wro

0.0

effitt

市

Bet

nge

io de

unif

計 排

Bat.

benM

nat-

oth

ciat cont

inner-treffen

bin den gang cook cide iber e di

97r. 118.

gaffer-Bilhelm-Dacht "Meteor" wird an ber Bettfahrt bes foniglichen Dachtflubs am 18. Juni b. 3. in Dober theil-

tehmen. Bermigter Ballon. Man bat bisber feinerlei Rachricht ifer ben Berbleib eines am Sonntag mit swei Luftichiffern in Baris aufgestiegenen Ballons und befürchtet eine Rataftrophe.

36 will bir nicht jur Laft fallen". Mus Liebe gu ihrem Manne bat fich bie 65 Jahre alte Schlofferfran Alugufte Daß ab. Freberich aus ber Berberftrage Rr. 15 ju Charlottenburg bas Leben genommen. Frau Das heirathete bor 5 Jahren ihren 90 3abre jungeren Mann und lebte mit ihm in finberlofer, Midlicher Che. Rach und nach aber bilbete fie fich ein, bag für ihn zu alt sei und baß fie ihm zur Laft falle. Um ihm bie Möglichkeit gu verschaffen, eine jungere Frau gu nehmen, nachte fie icon feit einer Reihe von Jahren wieberholte Berbe, fich aus ber Welt gu ichaffen. Einmal wollte fie fich mit Dollenbunft und ein anderes Daf mit Leuchtgas vergitten, bann berjuchte fie, fich in ber Babemanne gu ertranten, einmal and, fich ju erhangen. Jebesmal murbe fie von ihrem Manne bei bem Berfuche überrafcht und gerettet. Camftag Rachmittag som fie zu einer Rachbarin, um fich mit ihr etwas zu erzählen, and lieft bann ihren Korriborfcbluffel bei ibr, "für ben Fall, bet fie ben anbern einmal bergage". Abenbe fam ein junger Mann, um ein möblirtes Bimmer gu miethen, fanb aber teinen Cinfag. Mis nun bie Rachbarin mit bem gurudgelaffenen Shiffel öffnete, fanb man Fron Sag als Leiche an ber Rudenftar hangen. In einem hinterlaffenen Briefe fcrieb fie ibrem Manne, bag fie fterben muffe, weil fie ibm nicht langer at Laft fallen wolle unb machte ihm eine Frau nambaft, an be er fich wenden moge, um fich balb wieber gu verheirathen. Bud Rummer und Aufbewahrungsort eines Oppothetenbaches, 3rd fie beimlich befag, theilte fie ihm mit, und bat ibn, ber Anthemobrerin für ihre Dube 10 A gu geben.



Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 19. Mai. Seute Morgen ift ber Unterricht in ben biefigen Schulen wieber aufgenommen worben, obwohl bie Refern - Epibmie noch nicht im Abnehmen begriffen ift. 28 ichlten beute Morgen noch etwa 230 Schüler. Unter biefen munden wird eine Aufrechterhaltung bes Unterrichts wohl mm möglich fein. — Der Turnverein bier sowie die Turngefelldaft unternehmen am Chrifti-himmelfahrtstage einen Au & ang in unferen iconen Taumus, ersterer nach bem Marthal gu Daprend letterer ale Enbgiel Ibstein gewählt bat.

* Frantfurt a. DR., 19. DRai. Bei einem beute Rachmittag in ber Möbelfabrit von Beinrich Beig, Nibbaftraße 76 acebrochenen Branbe erlitten amei Arbeiter ichwere

. Sanau, 19. Mai. Seute Morgen entiprang ber me-Bultreicher Manfarben-Diebstähle bon ber Straffammer gu amitabt in 21/2 Jahren Buchthaus verurtheilte Schreiner ben Gariner auf bem Transport bierber feinem Franttier Transporteur. Garmer follte auch bier wegen abnlicher origeben abgeurtheilt werben. Sturg bor bem hiefigen Landerichtsgebaube gelang es bem Strafling, die Flucht gu er-

Braubach, 19. Mai. Berhaftet wurde beute ein ber Mann, welcher wie bereits gemelbet, gelegentlich einer tattgehabten Tangbeluftigung einem älteren Wann von ber ohne jebe Beranlaffung einen Feuerzeugbecher berart auf Soof ichlug, daß biefer fich in arztliche Behandlung begemuste. — Der Kreistag in Dies bat beichloffen, am 25. gen. Der Conbergug trifft Nachmittags 2,10 Uhr in Brauein, woselbir ein gemeinschaftliches Mittageffen im Raiferund Befichtigung ber Marfsburg fiattfindet. Die Rudfahrt wint ab Braubach um 5,40 Uhr Rachmittags.

* Ems, 19. Mai. Die Gumme vom über gwei Millioen Mart bat ber Domanenfistus in ben legten 21/2 Johren Berbefferungen ber hiefigen Rureinrichtungen berausgabt. Streiche Arbeiter und Gubrleute uim. hatten mabrent biefer unten Berbienft. Leiter ber Arbeiten waren Ingenieur tter (für bie Quelleneinfaffungen) und Regierungsbaumei-Liebte (für bie Sochbauten). Bie verlautet find für nachftes ahr noch weitere Arbeiten geplant.

Wein-Zeitung.

Binfel i. Rhg., 19. Mai. Der Berlauf ber beute bier boltenen Weinberfteigerung bon brei Mitgliebern Bereinigung Rheingauer Beingutsbesiber ift mit Rudficht bes Ergebniß ber feitherigen Weinverfteigerungen bes Moues ein guter gu nennen. Das Ergebnift ift bei gutem Abam Berber, Weingutsbefiger in Binfel: 1902er. tinis für 17 Halbitud 7510 A Durchichnitt für bas Salb-141 A Fruhmefferei-Stiftungsgut in Bintel: 1902er. Ernik für 8 Halbstüd 3560 A Durchschnitt für bas Halbstüd arang von Brentano'ide Gutsverwaltung in Wintel 14 Salbjing 3/10 A ohne Faffer.

Hus Bädern und Sommerfriiden.

Bab Langenschwalbach, 19. Mai. Die erfte Rurlifte ift erschienen und allenthalben beginnt sich bie Saison, ber ein gunstiges Prognostifon von "Kennern" ausgestellt wirb, rasch au entwideln. Wenn bas Barometer hinfort ständiger auf "Schon" bleiben wirb, burften hotels und Brivathaufer balb voll fein. Schon weilen bier viele Ameritaner, Englander, Dollanber, Ruffen und Frangofen; auch aus allen Theilen bes Reichs find bie erften Rurgafte eingetroffen. Die Stahlquellen Schwalbachs, nach vielfachem Urtheil argtlicher Autoritäten bie beilfraftigfien unter allen befannten Gifenfauerlingen, merben gegen Blutarmuth, Frauenleiden etc., insbesondere auch Re-tonvaleszenten und bei Nachturen nach Wiesbaden, Homburg etc. verordnet; die Eisenmoorbader sind hervoragend. Dazu ist Schwalbach ein wunderbarer Luftfurort in geichutter Dobenlage mitten in Taunswaldungen, am Ausgange bes herrlichen Bisperthales, nabe bem Rheingau, feiner lanbichaftlichen Schönheit halber Biel vieler Touriften.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Refidenz-Cheater.

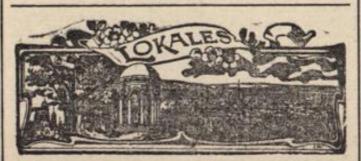
Dienftag, 19. Dai, erftes Gaftfpiel Rofe Boppe. "Deimath", Schaufpiel in 4 Aften bon Bermann Subermann,

Regie Albuin Unger.

Mit einer burchaus abgerundeten Borftellung ber Subermannichen "Beimath", in der jedes einzelne Mitglied bes Enfembles auf bem richtigen Posten stand, überraschte und erfreute beute bas Refibengtheater feine Befucher. Der Gaft bes Abende, Grl. Roje Bopbe ftellte eine Magda auf bie Bretter, Die bem intereffanten Charafter ein eigenartiges Geprage gab. Frl. Boppe bot eine großzügige Leiftung, bie bielfach ben ber Schablone abwich. Sie betonte por allem bas Fronische, Moquante ber Rolle und vermieb es, burch einen fentimentalen Bug bie Belbin bem fogenannten "bentichen" Empfinden naber ju bringen. Dieje Auffaffung tommt ber Lebenswahrheit gewiß febr nabe und paßt fo lange gu bem Charafter Magbas, als biefe bie Gituation mit ihrer fraftvollen Berfonlichkeit beherricht. Wit bem Moment aber, ba Wagba ihre Große wanten fieht, bor allem aber, als in ihr bie Raferei ber Mutterliebe erwacht, follte bas rein Menichliche, bas Allgumenichliche bes Charafters mit meideren Linien gezeichnet werben, ale es Gri. Boppe beliebt. Gewiß wirft die Scene auch bier padenb, aber es war mehr ber Triumph ber Birtuofin, welche technisch bie gange Gfala ber Empfindungen beherricht, als ein Sieg ber Menschenbarftellerin, welche die Rollen lebt, die fie fpielt.Bon ben beimifchen Darftellern erwahnen wir in erfter Linie Berrn Rienicherf als Schwarpe. Wir haben lange feinen fo guten Schwarpe gefeben und machen bem bielbewährten Darfteller unfer Compfiment gu ber prachtigen Leiftung. Der Seffterbingt bes Seren Bartat bielt fich frei von falbungevollem Bathos und ebenio von farblofer Rüchternheit, boch hatte ein etwas warmerer Ton ber Rolle nichts geschabet. Der Reller bes herrn Sturm war wieber eine bis ins Detail lobenswerthe Leiffung. In Maste und Spiel traf ber Kunftler biefen Thous bes "correften" Strebers aufe gladlichfte. Gebr gut ipielte Grl. Tillman n bie Marie und herr Bilbelmy gab ben Dar frifd und flott. Grl. Schent war als Mutter, Grl. Rraufe als Tante Frangden am richtigen Blag.

Durch bas harmonische Busammenwirfen aller Gingeffrofis fam unter ber bemahrten Regie bes herrn Unger wieber eine Borftellung gu Stanbe, bie bas Refibengtheater mit Genugthuung in feinen Unnalen buchen barf. M. S.

Bu bem Teftipiel "Doeberit" bon Jofef Lauff, bas in ber nachften Boche im foniglichen Opernhous in Berlin gur Aufführung gelangt, bat nach bem "B. T." Professor Schlar im Auftrage bes Raifers eine begleitenbe Musik geschrieben. Ibre Motive find bauptjächlich friebericianischen Armeemarichen und Trommelfinglen entnommen.



* 2Biesbaben ben 20. Dai 1903

Was einem Sprachreiniger Alles zultoßen kannt Soch lebe bie Sprachreinigung, boch ber "Allgemeine bent-iche Sprachverein", ber sie auf feine Jahne geschrieben hat! Kampf ben Frembwörtern! Sieg ber beutschen Muttersprache! Das, lieber Lefer, ift es, was jest all meine Gebanken be-berricht. — Seit 8 Tagen bin ich glübenber Anhänger ber Sprachreinigung. 3ch babe mir fest borgenommen, bon nun an tein Fremdwort mehr zu gebrauchen, weber in ber Sprache noch in ber Schrift. Ich werbe Wort halten!!! Ich werbe es!!! Schwer ift's ja, aber Du fennst ja bas schöne Sprichwort: "Ohne Fleiß, fein Breis!" und bas andere "Beharclickfeit führt jum Biele." Gestern bat fie mich allerbings nicht jum Biele geführt. Getren meinem Borfab wollte ich nämlich nur in einem Ressaurant, Berzeihung, Gasthause effen, welches beutsche Speisekarte führte. Wohin soll ich geben? Metropole? Rein! Der Rame ließ alles Andere ber vermuthen, als eine beutiche Speifefarte. Malepartus? Beriprach ebenjowenig! Rachbentlich rauchte ich meine Biftnubel (Cigarre! Man tonnte eventtuell auch Rauchfrautwürstehen fagen. 3 ch bin für Giftnubell), aber es wollte mir tein Gafthaus einfallen, bem eine beutiche Karte zuzutrauen war. Ich ging baber auf die Suche. Eines mußte ich boch wohl finden! D web, da tam ich schon an! Runn war ich in bas erfte eingetreten, fo fcof ein fcwarzbefradter Rellner auf mich gu und flotete: Wünschen ber Berr qu foupiren ober à la carte gu fpeifen. Entruftet ichaute ich ben

Berächter unferer ichonen Muttersprache an und fagte nachdrudsvoll: "Ich wünsche zu Racht zu speisen!" Aber ich fand tein Berftanbnig. "Souper ober à la carte?" fragte ber Lang-icos nochmals. "Bu Racht effen, will ich!" fcbrie ich ihn an, baß er bor Schred bas Munbtuch (ift Munbtuch nicht biel ichoner als Cerviette?) fallen lief und mich mit offenem Munbe aniah. "Uch fo", fagte er enblich, nachbem er fich erholt batte, "Sie wünschen bie Rarte! Ginen Moment, mein Derr!" Damit ichof er bavon. Der Gel! Konnte er nicht fagen: "Einen Hugenblid!"? - Rach fünffechsigftel einer Stunde lich meine natürlich 5 Minuten, aber Minute ift ein Frembwort!), fünffechnigftel einer Minute fage ift, ftanb er wieber bor mir und reichte mir mit höflicher Berbeugung bie Speifetarte! D jeb! Miles frangofiich! Aber ich mar barauf gefaßt. "Geben Gie mir eine beutiche Speifefarte, ich verftebe fein Frangofifd", jagte ich rubig. Was thut ber Kerl? Sieht mich mitleibig bon ber Seite an und fagt: "Ob, bas macht nichts, ich fann's 36-nen ja fiberfeben!" Ra, ich bin ibm gefommen, aber geholfen hat's nichts, eine beutiche Rarte gab's eben nicht. Getreu meinem Borfat verließ ich mit hungrigem Dagen bas Gafthaus, um in einem anberen mein Seil au bersuchen. Aber leiber bergebens, benn als ich nach einer langen Bierreise im Rathsfeller landete, knurrte mein Magen so laut, daß ich ibur, ich icame mich, es einzugestehen, mit einer Portion (Berbammt) Bar bas Bort weiß ich wirflich feine Berbeutschung!) Dodturtle joup und Sarifots be montons jum Schweigen bringen mußte. Db, und welche Erfahrungen machte ich in ben Geichaften. Borgeftern wollte ich für meine Frau ein Rleib taufen. 3ch gebe in ein Gefchaft, im Innern fest entichloffen, nur gu faufen, wenn mir beutiche Waaren mit beutschem Ramen gezeigt wurden. Mein Unftern will, bag mich gerabe bie bubichefte Bertauferin bebient! Gie müffen namlich wiffen, bag ich jungen Damen nichts abschlagen fann. Was war bas Ergebnig? (Jeber Andere würde natürlich jagen: Was war das Resul-tat?) Was war also das Ergebniß? Traurig, lieber Leser, traurig! Als ich ben Laben verließ, ba hatte ich alles Mögliche eingefauft, nur feine Baare mit bentichem Ramen Crepe be Chine, Some fpun etc., alles, nur nichts mit beutschem Ramen. Ift bas nicht gum Musberhautfahren? Schlieglich batte es an meiner Stelle igber fo gemacht, bie Reine war gar gu niedlich! Aber ich ließ mich burch biefe ichlechten Erfahrungen nicht einduchtern, fonbern fuhr mit meinem Rampf gegen bie Frembmorterei fort. Bang besonders bachte ich ber Dahnung bes "Allgem. beutschen Sprachvereins", bor allen Dingen auf Girmenschilber zu achten, die neu gemalt werben. Alls ich nun zufällig einen Maler sab, ber gerabe ben Namen Karl mit C malen wollte, ging ich auf ihn zu und suchte ihn in längerer, schwungvoller Rebe zu überzeugen, bag Rarl ein beuticher Rame fei und beshalb nicht mit & geschrieben werben burfe. Der Mann zeigte aber wenig Berftanbnis für meine Ausführungen und malte an feinem C rubig weiter. Da gab ich meinem Dofermuth einen Stoß und versprach ihm eine Mart zur Be-lohnung, wenn er aus bem C ein K mache. Und ich bin wieber reingefallen, benn als ber biebere Deifter entichieben auf Borausbezahlung beftanb, entbedte ich zu meinem Schred, bag ich meine Belbtaiche nicht bei mir batte. Gie batten feben follen, wie ichnell ich mich aus bem Staube machte. 3ch errothe noch jest, wenn ich an bas fpottische Geficht bes Malermeifters denke. Aber ich verliere ben Muth nicht, ich fampfe vorwärts, foste es, was es wolle! Bur Reinigung seiner Muttersprache etwas beizutragen, ift die beiligste Bflicht jedes Batrioten, parbon, Baterlandsfreunbes! Unmertung bes Seperfehrlings: Der Berfaffer will natür-

lich auftatt parbon, Bergeihung fagen!

. Berfonalien. Dem Gifenbahngugführer a. D. Rarl Sach hier murbe bas Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

Danftig-Bersonalien. Landgerichtsrath Grimm bon hier ift als Sulferichter an bas Oberlandesgericht in Frantfurt a. DR. verfest. - Gicherem Bernehmen nach ift Erfter Staatsanwalt Frentag bom Landgericht in Meiningen in gleicher Eigenichaft an bas biefige Landgericht berufen.

* "Simmelfahrt!" Belch' ein Bauber liegt in biefem Borte. Welche Poesie wedt dieser Tag in unseren Herzen. Ein Tag bes Lichtes ift er, ein Tag ber Freude. Bedeutet er boch ben langersehnten Gieg herrlicher Frühlingefreuben über Winters Macht und Sturme. Alle Belt freut fich biefes Beroldes ber mundervollen Bfingftgeit und barrt biefes Beftes wie einer gottlichen Offenbarung; Taufenbe und Abertaufenbe begrüßen es mit Jubel und Freude! Sinaus in Gottes berrliche Ratur, hinaus in Balber und Auen! Das ift bie Lojung all ber boffmingsfrohen Menichen, die an diesem Tag bes Binters Last und Barbe endlich abwerfen fonnen. Und wenn die Conne ihre erften Strablen bom Simmel fenbet und bie hoben Gipfel der Berge vergoldet, blidt fie herab auf Tausende von festlich gefleibeten Menichen, Die in Gottes berrlicher Ratur Freu-

be und Erquidung juden.

* Seibert-Feier. Unläglich bes 70. Geburtstages bes Dufifbireftors und Componiften Derrn Louis Geibert haben fic nabezu alle Gesangvereine Biesbabens sowie einige auswartige vereinigt, um bem Jubilar ihre bankbare Berehrung und Anerkennung für bie großen Berbienfte, welche er fich als Romponist um ben beutschen Mannergefang erwarb, gu begengen. In einer am Sonntag Bormittag stattgehabten Besprechung, bei ber 14 hiefige und auswärtige Bereine vertreten waren, wurde beschloffen, einen Commers am Borabend, Donnerstag, 21. Mai, Abends 81/2 11hr, in der Turnhalle Hell-nunbstraße 25, abzuhalten. Die bis jest schon erfolgten zahlreiden Bufagen laffen erwarten, bag bie Feier einen wurdigen Berlauf nehmen wirb. Sierzu werben die angefündigten Quartett- und Solovorträge ein gutes Theil beitragen. Zu bem Jeste find alle Sanger und SangeGreunde, jowie Berehrer bes Berrn Seibert bestens willtommen. Es steht zu hoffen, daß die Theilnahme an diefer Feier bem Jubilar ben Beweis erbringt, bag man bier feine Berdienfte um ben beutschen Männergefang, feine Thatigfeit als Lehrer ber Daufit und Komponist au würdigen weiß.

* Die Roniglichen Gifenbahnbireftionen find bom Berfehrsminister erneut veranlaßt worden, auf die Ausbehnung der direften Absertigung im Bersonen- und Gepächerfehr ber Breu-Biich-Beffischen Staatsbahnen nachbrudlich bingawirfen, und insbesondere auch im Berfehr mit Stationen ber neu berftaat-

lichten Gifenbahnen bie birefte Abfertigung mit Beschleunigung burchguführen.

. Bujammenlegung ber Commer- und Berbftferien? Gegenwärtig finben amtliche Erhebungen über bie Festsehung ber Sommer- und Berbftferien ftatt. Die preußische Unterrichtsverwaltung will hierbei die Frage in eingehende Erwägung sieben, ob eine Busammenlegung ber Ferien für alle höberen- und Bolfsschulen zwedmäßig und burchführbar erscheint. Es ist in Betracht gezogen worden, die Gesammibauer ber Sommer- und Berbferien auf 6 Bochen festzustellen.

* Frühlingsreif. Die "geftrengen Berren" icheinen fich berpatet gu haben und tommen jest erft an. Seute Racht fant bas Thermometer erheblich und auf ben Garten und Gluren lag beute Morgen ein bider Reif. Un jugigen, hober gelegenen Stellen find bie frühgefesten Bohnen erfroren. - In ben Ortichaften bes Rhein- und Maingaues, sowie über bem Rhein in ber Umgegend von Daing ertonte wegen bes ftarfen Froftes gegen swei Uhr bie Alarmglode. Die Leute wurden aus ben Betten geichredt, um in ben Weinbergen gu rauchern, benn ber Froft ift ben in ber Entwidelung begriffenen "Geicheinen" beson-bers ichablich. Wie wir erfahren, ift ein Schaben beute Nacht nicht gu verzeichnen; jeboch ift alles in Bereitschaft gefest, um in ber fommenben Racht wirffam bem Froft entgegenzuireten.

97r. 118.

. Refibengthenter. Das zweite Gaftipiel ber Rgl. preuß. Soffchauspielerin Grl. Roja Boppe findet beute in "Dbette" ftatt. Morgen, Donnerstag, verabschiebet fich bie gefeierte Runftlerin als Elinor bon Streit in Stowronnets Luftipiel Salali" bom Biesbabener Bublifum. Um Freitag wird "Der

Sochtourift" sum 6. Male gegeben.

* Walhalla-Theater. "Wiener Frauen" bleibt noch bis Donnerstag auf bem Repertoir. Um Freitag finbet bann bie Erstaufführung ber überall mit burchichlagenbem Lacherfolg in Seene gegangenen Schwant-Rovitat "Frauen von beute" von Benno Jafobion ftatt. Infcenirt wird bas Bert vom Oberregiffeur herrn Enben.

* Raiurhiftorifches Mufeum. Die Sammlungen bes Raturhiftorifden Dufeums (Bilhelmftrage Rr. 20 im erften Stod) find am himmelfahrtstage Bormittags von 10-1 Uhr

unentgeltlich geöffnet.

- * Rirchliche Bolfolongerte. In bem letten Rongert borten bie Bejuder liebe alte Befannte, beren Leiftungen fie immer hoch geschätt haben. herr Kongertfanger Ebuard Sabich fang bie Baulus-Arie "Gott fei mir gnabig" ihrem Charafter gemaß schön, bramatisch bewegt, die groß angelegte, tief empfundene Composition "Rachthymne" von Franz Schmidt und bas Dankgebet aus ben altnieberlanbischen Boltsliebern von Kremfer, welches auch biesmal feine gewaltige Birfung nicht verfehlte. Das baran fich anichliegende Orgelnachspiel wiederholte in wuchtiger Beise bie leste Stroppe Diefes herrlichen Liedes und gab damit bem gangen Rongert einen erhebenben, feierlichen, an ein Te beum gemahnenben Abichluß. Das Streichquartett ber herren M. Brubl, S. Reller, T. Brubl und C. Simmler fpielte in muftergultigem Enfemble, Mar und burchfichtig Compositionen bom Stumpfe und Weißenborn, und es war eine Freude und ein Sochgenug, biefen beruhigenben, melobischen Tonen gu laufden, welche wie immer alle Sorer entgudten. Auf Bunich leitete herr Balb bas Rongert wieber mit ber großen Composition "Sofiannah" bon Dubois ein, wofür wir ibm, wie allen Mitwirfenben für ihre ichonen Leiftungen bantbar find. Bur beute Abend baben fich eine Botal-Quartett-Bereinigung und ein Streichquartett aus anerfannt erften Rraften ber biefigen Gefellichaft unter Leitung bes Königlichen Opernfangers herrn A. Ruffeni gutigft bereit erflart, mitguwirfen. Es fommt außer Compositionen von Felig und Arnold Mendelsfohn, Saubtmann, Kronau u. A. auf besonderen Bunich auch bie Bfingsteantate "Dein glaubiges Derze frohlode" bon 3. G Bach, Alt-Cello-Orgel, nochmals jur Aufführung. Rirchliche Bolfstenzerte wie biefes finden jeden Mittwoch Abend 6 Uhr in ber Martifirche bei freiem Gintritt ftatt.
- * Der bentichnationale Sandlungsgehilfenverband hielt geftern Abend in der "Stadt Frankfurt" eine von über 200 Berjonen besuchte Berfammlung ab, in welcher Berr Baul Elberbing aus Elberfeld über "Roufmannifche Schiedsgerichte" prach. Die Forberung nach einem folden Schiebsgericht wurde so führte Redner aus, alsbald von dem deutschnationalen Sandlungsgehilfenverband erhoben. Das Beftreben bes Berbanbes geht nun babin, gu erwirten, bag bie Materie im neuen Reichetag alsbald gur Befprechung fommt. Geftern Abend bisfutirte und beiprach man diefen Regierungs-Entwurf und nahm als Ergebniß ber Besprechung folgende Resolution an: "Die Bersammlung spricht die bestimmte Erwartung aus, daß ber Gesehentwurf über bie Errichtung von Raufmannsgerichten bem neuen Reichstag fofort nach feinem Busammentritt überwiesen wirb, bamit die jahrelangen Wüniche bes beutschen Sandlungsgehilfen-Berbanbes endlich erfüllt werben. Die Berfammlung halt es jeboch für erforberlich, bag ber Gesetentwurf eine folde Saffung erhalt, welche biejenigen Forberungen verburgt, bie sur Giderung einer fegendreichen Birtfamteit ber Raufmannsgerichte von bem beutichen Sanblungsgehilfenverband erhoben worden find. Die Berfammlung erachtet erft bann biefe Frage als jur bollen Bufriebenheit geloft, wenn bas Gefen folgenbe Raffung erbalt: 1. Die Gerichte muffen überall obligatoriich eingerichtet werben, 2. ihre Birffamfeit muß auf alle Sanblungsgehilfen und Lehrlinge ohne Unterschied bes Wehalts erftredt werben, 3. für Streitigfeiten aus Ronfurrengflaufein ober Ronventionalstrafen muffen bie Raufmannsgerichte guftanbig fein, 4. Die Buftanbigfeit biefer Berichte barf nicht burch Bertrage ausgeschloffen werben, 5. bas aftive Wahlrecht muß auf bas 21., bas paffine Wahlrecht auf bas 25. Lebensjahr festgesett werben, 6. bei bem Bahlversahren foll ber Grundsat ber Aufftellung bon Bahlerliften burchgeführt werben, 7. bie Berufungsgrenge barf erft bei einem Werthgegenftand von 500, minbeftens jebody 300 . festgesett werben, 8. ben Raufmannsgerichten muß bie Befugnig ertheilt werben, auch als Ginigungsamt gu wirfen, 9. bie begutachtenbe Thatigfeit biefer Gerichte ift auf alle hanbelsgewerblichen Gragen auszubehnen." Lebhafter Beifall lohnte ben Rebner für feine flaren Musführungen.
- * Chriftlicher Arbeiterverein. Die herren und Damen bes Bereinschors beranftalten am himmelfahrtstage einen Balbspagiergang, an bem fich auch bie übrigen Mitglieber bes Bereins betheiligen tonnen. Die Beranftaltung findet nur bei gutem Better ftatt. Cammelpunft ift bie Ede ber Emfer- und Schwalbacherftraße. Beit 21/2 Uhr.

St. Baberfrequens. Wiegbaben 38,544, Baben-Baben 13154 Ems 891, Homburg 778, Kreusnach 1317, Schwalbach 83, So-

* Rlagebrohung burch Poftfarte. Gine für bie Geschäftswelt wichtige Gerichtsentscheidung bat bas Landgericht Liegnit gefällt. Diefes batte fich in ber Berufungeinftang mit ber Frage au beschäftigen, ob bie Rlageanbrobung burch Boftfarte eine Beleibigung barftelle. Eine Firma verlangte von einem Liegniger Raufmann einen Erfat bon 4 A für ben ihr burch Berabfallen eines Reflameidilbes entftanbenen Schaben. Der Raufmann beftritt feine Bablungsverpflichtung und erhielt barauf von ber Firma eine Boftfarte folgenben Inhalts: "herr . . .! Bir benachrichtigen Sie höflichst, daß wir am 15. b. M. die Klage anstellen. Hochachtungsvoll . . " Das Schöffengericht in Liegnitz hatte, der "Boss. Big." zusolge, in der Positarte eine Beleibigung erblidt und den Abjender gu 5 A Gelbstrafe verurtheilt. I war Lammert feinem Schwager noch bei einer anderen Ge-

In ber Berufungsinftang führte ber Bertreter bestflagers aus, in faufmannischen Rreifen empfinde man icon eine gewiffe Schen, burch Boftfarte ju mannen, wiebiel mehr muffe man fich buten, jemanben in biefer Beife eine Rlage angubroben! Daburch fonne unter Umftanben eine ichwere Arebitgefahrbung bes Empfangers herbeigeführt werben. Der Bertreter bes Berflagten führte bagegen aus, weber enthalte bie Rarte objettiv eine Beleidigung, noch habe ber Angeflagte bie Abficht ober bas Bewußtfein gehabt, ben Rlager gu beleidigen, benn bann batte er nicht die Worte "höflichft" und "bochachtungevoll" bingugefügt. Es fei eine gang allgemein gehaltene geichaftsmagige Unfunbigung eines Schrittes, Die jur Beilegung fachlicher Streitpunfte allein übrig bleibe. Da in ber Rarte nicht einmal bie Borte "gegen Gie" enthalten feien, so wisse ber Unbesangene nicht, gegen wen fich bie Rlage richten follte. 3m Uebrigen bebeute eine Riage noch lange nicht bie Berabwurdigung bes taufmannifchen Ansehens. Barum ber Berflagte nun gerabe eine pfoftfarte gewählt habe, wiffe er, ber Rechtsbeiftand, nicht. Die Straffammer ichlog fich biefen Ausführungen bes Bertheibigers an und fprach ben Angeflagten, inbem er ihm ben Schut bes Baragraph 193 (Bahrnehmung berechtigter Intereffen) jubilligte, toftenlos frei. Diefe Enticheibung fieht im Gegenfat gur Praris des Reichsgerichts, das bereits in der blogen Mahnung auf offener Boftfarte eine Beleibigung erblidt.

* Berientolonie. Der Berein für Commerpflege armer Rinber ift icon eifrig mit ber Auswahl ber Rinder beichaftigt, die jur Commerfrische entfenbet werben follen, jo bag in einigen Tagen bie Liften fertig gestellt fein werben. Obwohl bie Rinber bom 6 .- 14. Jahre in Betracht tommen, jo will man es boch thunlichft bermeiben, Rinber bes erften Schuljahres mitgunebmen, weil biefelben in ben meiften Gallen bas Beimweh nicht im Areise ber anderen Kinder überwinden. Ausgeschloffen bom Landaufenthalt find allestinder, welche besondererWartung und Pflege bedürfen, nicht bewegungsfähig find, ober an anstedenben Krankheiten leiben. Wenn man die ungeheure Anzahl unserer Schulfinder bebenft, fo fann man einen Rudichlug machen auf bie Arbeit, welche ber Borftand bestehend aus Landesrath & retel, Fraulein Merttens und Affeffor Travers mit ber Auswahl ber Kinder zu bewältigen hat. Es sei auch heute nochmals barauf hingewiesen, bag bier Menichenfreunden reichliche Belegenheit jur Unterftugung gegeben ift.

* Riaranlage. Wie befannt, muß bie Riaranlage verlegt werben, ba bas Terrain im Bahnstrang bes neuen Bahnhofes liegt. Schon feit langerer Beit wird an ber Berlegung gearbeitet und man hofft noch in biefem Jahre bie Arbeiten beenben su fonnen, ba fie burch bas neue Filteripftem wefentlich ber-einfacht worben find. Die 11/2 mm Filterfiebe haben fich außer-

orbentlich gut bewährt.

* Bor bem Kriegsgericht in Frankfurt a. M. fam am 16. d. DR. folgenber Gall gur Berhandlung: Die 8. Kompagnie bes Füfilier-Regiments b. Gersborff (Rr. 80) batte eines Abenbs Appell im Drilchangug. Gin Füsilier melbete, bag er feine Schnurschube babe, weil fie icon feit bem Manover auf ber handwerterstube jum Ausbeffern feien. "Das ift gelogen", fagte ber Gergeant Raifer, ber in Bertretung bes Felbwebels ben Appell abhielt, und ichlug ben Monn ins Gesicht. Er mußte bann bie Schube holen; ber Gergeant nahm fie und ichlug fie ihm um die Ohren; gerrte ihn an der Front entlang und gab ihm jum Schluß beim Gintreten einen Fugtritt, obwohl ber Schub macher die Angaben des Füsiliers bestätigte und ber Leptere fomit gar feine Schulb baran trug, bag er feine Schnurichube hatte. Das Kriegsgericht verurtheilte ben Sergeanten mit Rud. fich auf feine bisherige gute Führung au bier Bochen Mittel-

* Leichenfund, Gestern Rachmittag 51/2 Uhr wurde bei ber Mathildenrube" ein unbefannter Mann erhangt aufgefunben. Sein Alter wird auf 30 Jahre geschäht. Er trug einen mit M. S. 1889, nach anderer Melbung gezeichneten Trauring und ferner am linken Arm einen ichwarzen Flor. Im Bortemonnaie befanden fich 6 Bf., was bermutben lagt, daß ber Gelbftmorb aus Rahrungsforgen erfolgt ift. Die Bolizei ließ ben Tobten in bas Leichenhaus bringen. Die Leiche war mit einem ichwarzen Jafett, bunfelgrauer Soje und Befte befleibet. Gerner trug ber Mann ein roth und weiß gestreiftes wollenes Demb, einen weißen Stehfragen und einen ichwargen Schlips. Die Strumpfe find bon blauer Farbe, die Sugbefleibung beftanb in ichwargen Schnfirftiefeln, bie Ropfbebedung aus einem weichen ichwarzen Gilshut. In ben Taichen fand man außer bem Bortmonnaie 1 Taidenmeffer, 1 Thurbruder, eine Saarburfte und zwei Bleiftifte. Der Erhangte ift 1,60 m. groß, bat einen buntlen Schnurbart und fparliches bunfles Ropfbaar. Alle biejenigen, welche über ben Gelbstmörber nabere Angaben machen fonnen, werben aufgeforbert, hiervon ber hiefigen Boligeibehorbe (Boligeibireftionsgebaube Friedrichstraße, Bimmer Rr. 21) umgebenb

Renntnig gu geben. Schwere Diebftable wurden meift gur Rachtzeit mittelft Rachschlüffels im Februar nacheinander in vier verschiedenen hiefigen Ladengeschäften berübt. Der Sattlermeifter Philipp Lammert von der Baldftrage hatte aus Gründen, bie fpater noch gur Erörterung gelangen, feinen Schwager, ben aus bem Bargenichen Raubmord-Prozes bekannten, damals zu 233ahren Buchthaus verurtheilten Sattler Berm. Aöhler in Berbacht, der Berüber derfelben gu fein. Gines Tages faufte er fich daber, seiner eigenen Erzählung nach, eine Rummer des "Biesbadener General-Anzeigers", in welder über die Diebstähle berichtet wurde, las die bezügliche Notiz R. vor in der angeblichen Erwartung, biefen zu einem Geftandniffe zu bringen. Doch hatte er babei feinen Erfolg. - Nachdem Röhler feine Buchtbausstrafe verbüft botte, nahm er am 14. September v. J. Bohnung bei feinem Schwager an der Baldftraße. Es ging den Leutchen berglich ichlecht. Arbeit hatten fie meift nicht. L. war zeitweilig, in der Weihnachtszeit, sogar mit dem Abtragen von Badeten beichäftigt. Alles aber half ihm nicht. Im Februar war bei ihm die Noth größer benn je. Als daher eines frühen Morgens gegen 5 Uhr Röhler on Lammerts Bett trat und ihn aufforderte, mit ibm gu geben, es fei ein gutes Stud Beld gu verdienen, da sträubte er sich zwar anfänglich, weis er gedacht haben mag, daß R. Ungesehliches borhabe, endlich ober ging er auf Zureden seiner Frau mit nach dem Marktplate, wo Köhler plötlich im Dunkel verschwand, um alsbald mit 2 ichweren Badeten wieder vor ihm zu erscheinen. Wenn man auch einen großen Rorb mit fich führte, fo waren die Packete doch zu ichtver, um dieselben auf einmal fortzuschaffen. Eines blieb daber an der Rathbaustreppe zurud, das andere schaffte man nach Saufe und von dort, nachdem Köhler ben Inhalt fortirt, nach Mainz ins Pfandhaus. Auf ähnliche Beife

legenheit behilflich. Waaren, die er dabei und später in fe nem Saufe zu Gefichte befam, rührten notorifch bon bier Die ftablen ber, welche in bem Benderfchen Schirmgefchaft in ber großen Burgitrage, in einer Bajchanftalts-Filiale an ber Saalgasse, in dem Singerschen Manufaktur- und Weißman rengeschäft an der Ellenbogengaffe, fowie in dem Guszed. iden Schneibergeschäft an der Rirchgaffe venübt worden wo ren. Lanunert, welcher neben Röhler heute bor ber Sirat. fammer wegen des Diebstahls zur Rechenschaft gezogen war gab eine diesen Angaben entsprechende Auskunft über be was er von den Thaten wiffe, während R. das für rein aus ber Luft gegriffen erklärte und zu verstehen gab, daß moc. licher Beise Lammert nur deshalb ihn ber Thaten bezichein weil er fich felbft badurch gu entlaften hoffe. - Reben den be ben Männern faß die Chefrau des Lammert, eine Schwefter von Röhler, unter der Anflage der Sehlerei auf der Anflage bant, 25 Zeugen gelangen im Berlaufe ber Berhandlung gur Bernehmung. Bur Beit ift bas Urtheil noch nicht ge

In ber Reftanration jum Glephanten, Balramite, & (3nh. S. Didel) ertonen jeben Tag bie luftigen Beifen be Riefen-Grammophons. herr Didel befitt eine reiche Ausnell Blatten mit Aufnahmen bon Bortragen ber hervorragenbiler Rünftler und Rünftlerinnen. Es lobnt fich ber Dabe, biefen

großartigen Apparat anguhören.



r. Franffurt a. DR., 20. Mai.Sente Morgen 31/2 Uhr ge rieth ber Rangirer Geper von Maffenheim bei Bilbel an ben Rangirfopfe im biefigen Guterbabnhofe unter bie Raber bor ablaufenben Güterwagen, wurde überfahren und getobtet Die Leiche bes Berungludten ift in zwei Theile getrennt.

= Stuttgart, 20. Dai. Graf Balberfee begiebt fid laut "Schwab. Merfur" nach Beenbigung feiner 10tagigen 3mfpeftionsreise im Bereich bes württembergischen Armeelores beute nach Baben-Baben. Die Rudfehr nach Sannover erfolgt Enbe Mai. Anfang Juni wird Graf Balberfee bas 18. Armee-

- * Berlin, 20. Mai. Geftern fand im Leffingtheater bie lang envartete Aufführung bes Paul Hense'ichen Dramas "Maria von Magbala" vor den Mitgliedern des Goethebundes ftatt. Bei im Allgemeinen unzulänglicher Besetzung war ber Beifall nur magig. Bu einer Demonstration fam et nicht. - Aus Chriftiania wird dem 2.-A. telegraphirt: Die umlaufenden beumruhigenden Gerüchte über Ibiens Befinden haben insofern Berechtigung, als Ibsen, den man noch für einen Monat fast täglich mit feinem Argte im Bagen ipagie ren fahren feben konnte, jest schwer krank zu Bette lieg. Dr in ben legten Tagen eine entschiedene Abnahme ber Rrafte fonftabirt worden ift, ift ein schlimmer Ausgang ber Krantbeit zu befürchten. Für den Augenblid erwartet man indefen keine Kutaftrophe, was schon daraus hervorgeht, daß 36fens einziger Cobn, jur Beit Mitglied ber norwegischen Ro gierungsabtheilung in Stodholm, om Montag bier gu einer wichtigen politischen Konferenz weilte, aber nach finger Bet wieder nach Stodholm guriidfehrte. - Das Obertriegsgeridt in Breslau berurtheilte ben Ulan Olichof bom Regiment ben Rapler in Bleg wegen Fahnenflucht und Betrugs ju einem Sahr und 6 Monaten Gefängniß und Berfettung in Die zweite Maffe des Coldatenftandes. - In der befannten Beleidig ungeflage Normann-Schumann gegen den Abgeordneten Se bel wegen beffen oft erwähnten Beröffentlichungen im Ber wärts ift das Berfahren einstweilen eingestellt worden, meil Rormann-Schumann fich fortbauernd im Austande auffalt. Das Berfahren wird erft feinen Fortgang nehmen tonnen, wenn der Rläger wieder seinen Aufenthalt im Inlande go nommen haben wird. - In dem benachbarten Groß Lichter felde ift in einer ber letten Radte die im früheren Go'bod befindliche Koloffalbiifte Kaifer Wilhelm I. von ruchlofen Sanden gertrummert worden. Zwei der That verdadtig Leute wurden verhaftet. — Aus Leivzig wird bem B. I a meldet: Eine von 3000 Berfonen besuchte Berfammfung per ihlog die Aufbebung des Bierbonfotts auf der Grundlage togenden Bergleiches: Die Sozialdemofraten erhalten von ben gulett umftrittenen Galen je einen im Centrum und im Rotben der Stadt.
- * Berlin, 20. Mai. Aus Kopenhagen wird bem Lotol-An-Beiger telegraphirt: Der befannte Rechtsanwalt Dabien Belit fich ber Bolizei und geftand, Unterfolagungen in be bon 250,000 Rronen begangen gu haben.
- . Berlin, 20. Mai. Wie aus Leipzig gemelbet wird, ber fuchte geftern ein 23 Jahre alter Rellner aus Saina aus Gifer fucht feine Beliebte in beren Bohnung burch einen Revolvetschuß zu tobten. Das Mädchen wurde nicht verlett. Dagete erichof fich ber Thater nach bem Morbverfuch felbft.
- * Berlin, 20. Mai. Einer Barifer Blättermelbung gufoge murbe ein Brief bes in Ranch megen Spionage bet hafteten ebemaligen Unteroffigiers Balliquet borgefunben, it weldem biefer ben Abreffaten, feinen Reffen Pfals in Don aufforbert, Ausfünfte über gewiffe Befestigungsbauten im Departement Ain bon einem Offigier gu verlangen.

* Calonifi, 20. Dai. Die Albanefenchefs erfferts positiv, daß die Bforte gezwungen sein wird, die Truppen mir lichft bald gurudgugieben, ba biefelben große Summen ser ichlingen und nicht mehr berproviantirt werben fonnen.

* Salonifi, 20. Mai. Entgegen ben amtlichen Beruften ift nunmehr festgestellt, daß die in Djatowa von den Turken gefangenen 9 Albanefen keine Rotablen find, sondert gewöhnliche Strafenräuber. Die oppositionellen Albaneie chefs in Djakowa und Spek haben fich in Sicherheit gebrack und find bemüht, den Aufstand zu schürren. Gerüchtreite foll zwischen bem 15. und 16. de. zwischen fürfischen Truppe und Arnauten ein großes Gefecht ftattgefunden haben, mobe auf beiden Seiten mehrere hundert Mann gefallen find.

Biesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unierer Expedition gratis verabiolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geichäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Nr. 118.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem . Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnammeis-Bureau Lion & Cle., Softenfreie Beichaffung von Dieth- und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Geşuche

möbl. Zimmer 2 Betten für gwei Fraul, gef.

前

SI

otos

folgs

mee-

die

bum-

Den

Or.

nen.

relite

elfer.

foer-

geget

atole

Deta

1 12

Spen

Dr.

(Store

mog.

和問

ritt.

100

efeste

rade

peife

ppet

Junger Kaufmann att mobl. Bimmer, möglichft mit fenfion in ber Rabe ber Abolis. aler und erbittet Offerten unter K. 60 an bie Expedition tufes & attes.

Beuj, Beamter, finberlos, fucht 1. Juli 2. od. 3. Jim. Bohn. Cf. u. F. D. 14 a. b. Erp. 433

Vermiethungen.

Villa Shubentt. 3 wedes Wehnungen, 8 gim. m. ther, Baltons u. Berranda, Lie, Bimerg. Babey, Rüche, mel. Jub., Haupt u. Rebentreppe pr iof. 3. derm. Rah, b Befiger, 1438 M. Hartmann. Bt.

Renban Chierfteinerftrafe 22, itelt am Raifer. Gr. Ring, freier Bid in Die Erbacherftrage, bod. Munt ausgestattete Bobnungen, b Simmer m. Erfer, juf. funf Bollons, Bab, Ruche er., per fof. u berm. Rab. bafelbft. 1904

In unserem

Bankgebäude Wilhelmstr. 13

(Alleeseite)

sind die erste und zweite Etage (auch jede für sich) zu ver-2658

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Sohne.

SEPTIME SEPTIME 7 3tmmer. Bollfaller 69, Ede Raif Griedt. Ring, ift bie 2. Etage von m. ic. auf 1, Oft. cr. 3, vm. afeben Bm. 11—1 Uhr. 969

3m Renbau obere ubeiheibftr. 100, ind per I. Juli 1908, en. Saft ausgeft, Wohn, & 6 redumige Bim. (od. 7 u. Baitons, Ruche, Bab teicht Zubeb, zu verm.
(And genze Eragen à 12
3m. Im Haufe befinden
de Eieftr. Berf.-Aufzug
(diet), eieftr. Lichtanl., Gas it Bidt, Roch u. Deigtenife f. Automobile. Rat. ng 28, 1. 880

chützenstr. 5 agenBina), mit Sanpt. u. Grichtsftr. 3, 8. Wohnung, 7 Bimmer, reicht, Bubebor, neu bergerichtet u. b. Reug, entfpr auf fof. (auch fpat.) bill. g. v. 668

6 Jimmer.

21 beibeibnt, 80, 3 Et., herrichaftl. Bohn, von 6 Zim. u. Zub, gum 1. Oft. zu berm. Einzpfeben Dienft. u. Freit, von 10-1 u. 3-6 Uhr. Rab Bart. 2797

Molfoalle 25, Bart, 6 Bimmer, Balton, Badegim u. reichl. Bubeh., Gartenvenntung, fof. od. iv. Rab. baf. 1 St. b. 1029 Sambachthal 34 (ichonfte Bage), 1. Stod, 6 Bim, mit allem Bub., Beranda, Barten u. Barten.

gimmer te., per gleich gu bm. Rab. Dambachtbal 82, 1 St. 2722 Raifer Friedrich - Ming 74 ift die berrichaftl. Part. Wohn, 6 3., Bad u. reichl Zubeh, auf gieich a. fpater 3. vm. Rah, daf. 6936

Rirchgaffe 47, 2. Wobnungs fod, ift eine Wohnung von 6 Bint., 2 Babes, Ruche, Speife-tammer, 2 Manf. u. 2 Kellern a. fof. ob. fpat. 3. bm. Muf Bunfch tann noch ein gr. Frip.-Bim, bagut gegeben werb, Rab, beim Eigenth. g. D. Jung

Dicolasfit. 23, 3. Wohnung von 6 3im. nebft Jubehör per 1. Juli ju vermiethen. Rab. bafelbft Bart. 1938

m Reuban Rubesheimerftr, 15 verl. Abethaibftr. find hoch-berrichaftl, ausgest. Wohnung v. 6 3. m. allem Comf. u. reicht. Bubeh. per April ob. fof. gu vm.

Wielandftrage 2 (Kail.-Friedr.-R.) find geräum. 6. u. 5. Jim.-Wohn. m. jed. mod. Comf. 3. vm. Rah. dajelbft ober Ritolasftraße 27. 1837

5 Zimmer.

Mbelheibftr. 42, 2, Ede Oranienftrage, ift in ber 2. Etage Bohnung von 5 Bim. m. Ruche, 2 Manfarden und zwei ftellern per fofort ober 1. Juli gu bermietben. Rab, bafelbft 2 Er. linte. Anguleben taglich gwifchen

Detheidir, 84 a. Ring, Bel-Et. 5 gr. Bim., Kinche, Bab 2c. Raberes Kariftrafie 7, 2. 2570 21 beiheidftr, 84 a. Ring, Bart., 5 Bimmer, Ruche, Bad 2c, Raberes Rariftrage 7, 2. 2571

Mibrechtftr. 41, junachft ber Buremburgftr., e. neu renov. Bobn. von 5 groß. Bimmern m, Balton u. Babeeint, im 1. Stod, fowie reicht. Bubeh. fof. ober 1. Juli 5. vm. Rab. bafeibft, 2. Stod. 4751

Mibrechtite. 44, 9. Et., in rub. Haben. m. Bad u. Jub. auf 1. Juli zu bin. Aust. 1. Er. d. Bureau Stb. 1639 21 bolfvallee 49, 3. Etage, freie Aust., 5 gr. 8. m Ju-bebor, auch Bab, Speifetammer, Robienaufgug, gu verm, Austunft bal. Bart, Gernfpr. Ro. 2548, 9877

Bulowur, 2, Edbaus, neu er-Reugeit entipr. einger, gefunde freie lage, Rabe b. Balbes, gleich o. 1. Juli 3. vm. Rab. b. Ron. 2, Etage rechts.

Bismardring 22, 2 St., 5 Jim. v. faumtl. Zubeh a. 1. Juli 1903 zu verm. Rah. Bismard-ring 24 1 St. L. 7834

Bismardring 30, Bel-Gtage, 5 Bim. u. d. Reugeit entipr. Bubebor gum 1. Oftober. Smmer, mehrere Erfer und Sans, Liele, Babezimmer, Kuche itrigi. Rebengelaß, iof. oder in dermietben. Rah. dof. 1. Juli zu verm. Zu erfr. von 1. Juli zu erfr. von

Gleg. möbl. Wohnung, 1 Dochp., in ti Billa, i. befi. Rur-viertel, ich. ichatt. Garten, 5 Bim., Ruch. u. Dienerichaftszim, u. f. m., für einige Monate mit Giber, Baiche n. f. w. ju verm. Anguf. Borm. 10-12, Rachm, 2-4 Uhr Frantfurterftr. 26, 2697

Jahnftr 20,1, Et. eine fc, 5. - Bim. Bohnung mit Bubehör auf 1. Oftober ju vermiethen. 98ab. Parterre. 2120

Der gerichtete 5. Bimmer-Bobn.
nebft Ruche u. Jubeder fofort zu vermiethen, Otto Bilie.

4 Bimmer

21 beibeibite, ift eine Bohnung (Subfeite), 4 gr. Bim., Ball., alles ber Reng entipr. auf fof. ob. fpat. 3. berm, Rah. Abelbeib-frage 79, 1 Stod. 835

Blücherpian 3, 1. Er, 4 3mm., Ruche und Bubehör fol. gu berm. Rah, 1. Et, r. 1719 32cubau Donbeimerfte, 57, 8. u. 4.8im... Bohn., ber P'eugeit entsprechend, per 1, Juli, event. auch früher gu vermiethen. Dah.

Bab und reicht. Bubeb. fof. gu vermiethen. Berberfir, 15 am Buremburgpl Rab. i. Lab. 1531

Quremburgfir, 2, 8 i., e. fcon Berfegung balber per 1. Juli u verm, Rag. bafelbft. 2030

Danbigaffe 9, 3 St., 4 Bim., Ruche u. Bubeb. auf fof. ober 1. Juli gu verm.

Deutoan Beilippsberg x. 8a, 4 Sim. Bobn. per 1. Juli 1. Dm. Rab. balelbft. 8671

Riehlftraße 17 find 2 Bohnungen, je 4 3im. in 2. Et. auf gleich od. fpat, ju vm. Rab Rieblftraße 17, 1. Et. 8549

Riebiftt. 22, nachft b. Raifer. Friedrich-Ring, find ichone 4-Bim.-Wobn., ber Rengeit ent-Dubesheimerite 11 (vert Boel-frieder.) eine 4. Bim. Bobn. im 2. Stod ju verm, Rab daf. im Baubureau, Souterrain, 2454

Scharnboriftr. 2, Reubau, binter ber Blücherichule, icone, freie gefunde Lage, find icone Bobnung. von 4 Zimmer, alles ber Reugeit entfpr., auf 1. Juli ob. fpater gu verm. Rab. Oranienfir, 62 bei Schmibt.

Scharnhorfiftr, 4 find Wohn b. 3 u. 4 Bim, nebft Bubebor 3 u. 4 Bim, nebft Zubehör auf jofort gu berm, Rah, baf, ober Blucherplat 3, 1. Et. r. bei Mat, 1800
Charnhorfttr. 8, hinter ber Blücherschule, schone 4-Bim.- Wohnungen m. reicht. Zubeh 3. v. Rah, Geerobenftr. 30, Pt. 964

Egarnhorfift. 6, gegenüber ber Blücherfcule, ind 3. und 4.Bimmer. Bobnungen m. Bad, Roblen.

aufzug und reichhaltigem Bubebor pr. 1. Juli, ebent. fpater gu vermierhen. Raberes Banbfireau, Blücherfraße 8, 1, ober bei bem Eigenthumer Frin Jung, Platterfir. 104. 2798

Denbau Schierfteinerer. 22, bir. am Raifer Friedrich-Ring, 4.Rim . Bobnungen, ber Rengeit 4-Bim - 2500mange, per fof, 3. bm. 1905

Schlerfteinerftr. 22, Reub., birect am Raifer-Gr. Ring. 4. Rimmer. Bohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgefiattet, p. fofort 3. vm. Rab. bafeibft. 4520

Ein kleines Sanschen im Feld gu berm, Rab. Abelheide frage 79, 1. Gt. 2896

Biethenting 8, 1. b. See-robenftr., ich. fr. Ausficht nach bem Bald, 3 u. 4 gim., Bab, Gl., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Juli ju berm. Rab. am Bau n. Stifter. 12, B. Scheib.

3 Jimmer.

3 belbeibftr. 46, Milb. ich. 3.3. 1. Juli zu verm. Rab. baf bei Br. Leicher, Bme. 6970

Sübleite, comfort, einger. Wohn, 3 &., Küde u. Bab nebst Bub., p. 1. Juli cr., ev. früh. 3 vis-k-vis, Dohheimerftr. 76. 1 Stiege.

Denbau, Dogheimerftr. 85, 8 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb. fofert gu vermiethen. Rab. baf. 977 Fr. Nortmann. Denban, Dopheimerftr. 57, 3. u. 4-Binn.-Bobn., b. Reu-

geit entipr., auf fofort gu om. Mab, im Oth. 8027 Sellmuneftr. 35, Bob. 1 Stod, ichone 3 Bim.-29ohn. auf

fcone 3 Bim .- 29ohn. au Juli an ruf. Beute g. vm. 1945 Deub, Schierfteiner ir. 29, birect am Raifer Fr -Ring. 3-Bim. Bohnungen, ber Reugeit entipr, ausgeftattet, ber fof. gu berm.

Starnborftir. 8, hinter ber Blidgerichule, ichone 3-3im. Wohn, mit reicht. Bub. gu verm, Dab. Seerabenftr. 30, B. 1628 Seeroben nrage 6 icone 3. Zimmer . Bohnung mit Balton, Bae, Zubehor per 1 Juli ju verm. Rah beim Eigenthumen 2878

im Bartenbaus, Deub. Schierfteinerftr. 22, 3-Bimmer-Bobnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fojort g. bm. Dafe bafelbft.

23 albftr. 3z, 3 3immer u. Dafelbft, 3n Sonnenverg, Thalftr. 16, ift eine 2. od. auch 3 Bim. Bobn.

gu vermiethen. 2 Zimmer.

Albrechftr. 9, 2 gim. m. Ruche (Dachftod) an ruh Lente bis g. 1 guli g. v. Rab. B. 9882 Wohnung, Stallung, Fruiter-raum, Remise auf 1. Juli g. berm. Rab. Aarftr. 20. 919

Dadimobuung beft. aus 2 Rim. n. 1 Ruche gu verm. Manlbrunnenftr, 18. ariftrage 28, fcone 2-Rimmer.

Maniarbewohnung ju verm. Rah. Borberh. Bart.

Bur Rutscher. Bobnung bon 2 Bim., Ruche und Reder, Stall fur 2 Bferbe, Butterboben und Bagenraum per

1. Oftober gu vermiethen, Offerten unter A. Z. 985 an bie Erpeb. b. Bl

Gine Manf. Wohnung zu verm. Rab. Scharnborfiftr, 18, p. Riftler.

Gine Dadmohnung. 2 Bim. u. Ruche ju verm, Rab, Schier-fteinerftr, 24, bei Rowald. 1155

Steingaffe 28, Dachwohn, Bob., Stube, Rammer, Ruche, Reffer nur a. fl. rub Fam. s vm. 2825 23 albstraße, Dobbeim, 2-8im.
Wohn., fofort ober 1. Juni
gu vermiethen. Raberes im Baubureau, Rheinftr, 42

1 Bimmer.

Wanf. Bimmer gu berm. auf gleich ober fpater an rub. weibl. Berjon Albrechtftr. 46,

1. Et. r. 2812

1 Bimmer u. Reller auf 1. Juni ju vermiethen 2536 Ablerstraße 50.

Großes Zimmer, unmöbt, im 1. Stad per 15. Junt 3. vm., 2759 Bleichstraße 20.

Frontfpit-Bimmer mit Ruche an lowftr, 18, 1 lfs. Leere Manf. an rub. Perf. gu bin. Bleichftr. 24, p. 2068

Bellmundftr. 42, Bimmer, Ruche und Reller gu bm.

Gine heigb. Manfarbe gu vermiethen Qubmigftrage 10.

Morinftrafte 50, 1 Zimmer uebft Reller auf gleich 1075

Gin gr. beigh. Manfarbengim, in e. Billa an rub, alt. Berf. 3 b. Rab, Roberfir. 21, 2. 9838 Pomitrage 15, Sth, 1 Gt., fcones feeres Bimmer fof. gu permietben.

26 aunferfte. 5, großes, irdi., leeres Bt.- Bim., ale Bureau geeignet, per fofort ju verm. Rab. Bart. 1968

Möblirte Stamer. M bolfsallee 17, Sth. 2 St., ein mobl. Bim. gu 14 Mt. an vermietben.

Gin fch mobl. Bimmer gu vermieth u a. eine rub. Berfou Albrechtftr. 46, 1. Et. r. 448 Bismardrg. 39, 3, mobl. Manf.

Gin ich, leeres Zimmer fofort zu bermiethen 2663 Biucherftr. 26, 1 St. Dobbeimerftr. 9, 2, eine gut mobt. Manf. an anft. junge Leute zu vermietben. 2794

Doubeimerfir. 9, 2. Et., e. ich. mobl. Bim. m. guter Benfion an einen anft. herrn 3. bm. 417
Shou mobl. frol. Bimmer 3u bermiethen Dotheimerfte 21, Part.

Muft Mabd, ob. Fri. erh, bill. Schlaffielle m. ob. ohne Roft Dobbeimerftr. 46, Stb. p. L. 2611 Drudenftrage 10,

Sth. Bart., mobl. Bimmer gu ver-Billa Briftol, Franffurter. ftrage 14, vom 2. Oft, Salon und Schlafg, ju bm. 6519

Prantfurterftr. 14, "Billa Briftot" mobi, Bimmer mit ind ohne Benfion ju bermiehten. Garten. Baber. 6518 Tredrichftr. 47, 2 L, fch. mobl Bim, m. 1 ob. 2 Betten gu berwietben.

2 reinl, Arbeiter tonnen Roft u. Logis erhalten Raberes Felb-ftrage 22, Sib. B. r. 2890

Gin mobi. Bimmer gu ber-Bneifenguftr. 14, Bt. L. Muffandig. Mann erhalt Roft u.

gleich, hermannftr. 3, 2 St. 1835 Fermannft. 9, jchon möbl. Zim.
3888

Wohl. Zimmer zu verm. per
Monat 20 M., hellmundftraße 26, 2 St. l.

Sellmundftr. 40, 1 L, 2 gut
möbl. Zim. m, 1 od. 2 Betten
ber l. Juni zu nerm.

per 1. Juni gu berm. 2186 Sellmunbftr. 56, Gtb. 2 Gt., erhalten 2 reinl. Arbeiter Roft und Logis.

Gut. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten ju bermietben,

Rarifte, 10 bart., (nachft ber Rheinftr.), per 1. Juni freundl., mobt, geraum. Bimmer au vermiethen.

Bwei junge auft. Leute tonnen Schügenhofftraße 2, Ede Langgaffe, 3. Stod. 5445
Coon möbl, Zimmer billig ju vermiethen. 2945
Mainzerftraße 66, Bt.

Mengergaffe 35 (Saben) Schlaf. 2662

Orbentl. Arbeiter erhalten Bogis mit und ohne Stoft.

Rab. Mengergaffe 28. Merighrage 50, Stb. 2, mebl-Bimmer m. 2 Betten an 2 anft. Mabden 3u verm. 1476 Frdt, Zimmer, auch mit Benfton 2634 Reugaffe 2, 2, Ede Friedrichftr.

Gin anft. jung, Mann erhölt gute Benfion auf gl. (wöchent-lich 10 Mt.) Reugaffe 9,3 L 1828

Schon mobl. Bemer zu verm. Reroftr. 46, 1. harz. 2716 Pranienftraße 2. Bart, erhalt rt. Arb. Koft u. Log. 2851 Tunge Leute erbalten Koft und Logis, Miehiftr. 4. 3. 6861 Romerberg 28, 3 St., e. schon mobil. Zimmer an e. herrn ob. eine Dame zu verm. 2323

Reini, Arb. erh. Schlafft,, ein gut möbl. Bimmer gu berm. 2 09 Gebanftr. 4, 1 St. L. Scharnhoritir. 20, 3 St. rechte, darnborifir. 20, o billig ju ichon mobl. Bimmer billig ju 2929

bermiethen Secrobenftr. 11, Dinb. p., id. gu vermietben. 2736
Schott mobt, gimmer an herrn
ob. Fraulein foi, ob. ipater
t. v. Roy, Saalg, 4/6, Sb. 1, 290

Saalgaffe 5, 1 L, am Recht brunnen, mobl. Bim, an Kurg

Gut mobl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an ju vermieiben. Taunueftr, 27, 1: 4920

Mobl. Zimmer an anftaud. Herrn zu verm. Rab. Baltamftr 14/16, 3 St. (. 2635 Ginfach mobl. Immer mit zwei Betren it. ganger Roft 3. vm. Balramfir. 19, 2 rechts. 2902 Reinlicher Arbeiter erh. ichoues 2863 Balramfir, 35, 1. St.

Waltamftr. 37 tonnen beiter Bogie erhalten. Maifmühiftr. 10, 2, mabi. Front-233 fringinmer m. 2 Betten, id. Ausficht an zwei Fraulein g.

1. Juni gu vermiethen. Dobl. Zimmer mit ober ohne Benfion ju vern, Weftenbfir, 8, 1 rechts. 1630

Dobl. Bimmer mit Balton, bebaglich u. gut ans. möblirt, preiswerto zu bermiethen. Weftenbftr. 12, 1 L 1829

Yortstr. 31, ichones Bimmer, eventf. mobi. preiswerth ju verm,

Portfir, 31, Stb. Bart., fl. ichon mobil, Bim. gu verm. 2858 Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftraße 18.

Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguglicht Rucht. 6807

Borgüglich ichone möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2,50. Bills

Ruraniagen, Biedbabeneritr.

Enden.
Schöner Laden, ca 38 qm, in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, event m. 3. Zim... Bobn. zu verm. Räheres Aboliftraße 6 (Büreau). 2508

Saifer Griedrich- Ring 76, mit Labengimmer bidig gu bermiethen. Derfelbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten-bergichule liegt. Rabres bafeibft Barierre lints 623

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Smoner Laben, 30 qm., per fofort ober fpater gu mm. Bareuftr. 2 b. Berger. 9506

Bubicher Laben. Schaufenfter, Barenftr. 5, ber 1. Juli 1903 ju verm. Raberes beim Eigenthumer bafelbit. 8866 St. Banggaffe 7, Baben (ca. 70 p. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preiswurdig ju bermiethen. Der Baben fann auch getheilt werben ; außerbem tonnen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab. Langgaffe 19. Dorinar. 7 ift ein ichoner gaben mit Labengimmer eventl, Direter Rellerverbinbung, Bate und elettr. Lichtanlagen, per fofort gu bermiethen. Raberes bafelbft, Bureau.

Gin Baben mit Bobnung, für jebes Gefchaft paff nb, für Mengerei fehr geeig, gl. ob. fpat. 3. bm. Off. u. O. P. 720 Grp. 2155 Dobbeim, Biesbadenerftr, 41, fch. zweiraumiger Couterrain. Baben bill. gu berm. Rab. Albrechtftrage 41, Sth. 1 Gt. L. 2Bies-1867 babert.

Merkftatten etc.

Moolfeallee 6, hinterb., großer, bober und beller feller, mit birettem bequemem Bugang und mit Gas u. Baffer. eitung verfeben, per 1. Juli, be, mit Wohnung in vermietben, Rab. beim Gigenthumer, &. Deg. Beber-8459 gaffe 18.

Gin Glafchenbierteller, morin feit Jahren ein Rlaidenbiergeich. mit großem Erfolg beirieben, par 1. Juli gu vermiethen Geisberg. ftrafe 5

Quremburgpian 2 ift Werffiatte u. Souterrain-Raum gu betmiethen.

Straigaffe 19, geraumige Mani. gum Mobeleinftellen gu berm! 838 Raberes bei Rrieg

Schoner trodener

Lagerrattm, auch für Mobelausbewahrung auf gleich ober später au vermielben. 2754 Schulberg 21, Part.

23 einfelter m. Bortener, barüber Lagerraume, per fof. 3. vm. Rab. Schierfteinerftr. 22, Bt. 1907

Dorffir. 17, ein 175 qm groß Weinteller, ein 33 qm groß Beinteller, ein 33 qm groß. Reller, jowie mehr. Badraume u. Bertftatten fofort gu verin. Rab. I rechts.

Kapitalien.

als Baukapital

gegen 6 Brog Binfen auf 1 3ahr gegen bypothefarifche Sicherheit gefucht. Offerten unter M. B. 2590 an bie Erpeb, bs. BL 2591

Hypothekengelder

gur 1. Stelle gu 4 Brog. Binfen, fowie in Ratengablungen magrenb ber Baugeit fur 2. Stelle ju 41/, Brog bie 5 Brog. Binfen fur bier und auswarts auf gute Db. jecte gu vergeben. Beinrich Bab, Rellerftrafe 22.

9000 Mart

auf 2. Supothel vom Gelbfibars iben gefucht. Beft. Offert, unter M. M. 720 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 395

Wer brancht Geld ?? anf Schulbichein, Wechiel. Mobel Cant, hopoth, ber fdreibe fof, an Munden Ro. 125.

Gebildetes granlein,

40 3., evangel, Saushalt, Rranten. pflege, Rochen, Sanbarbeit erfabren, fucht balbigft Stellung 3. Führung bes Sanshaltes bei alterer Dame ob. Herrn nach Biesbaden. Off. u. H. T. 498 a. b. Erb. b. Bl. 498 Cin fcw. Bugpferd (Belg) bill. gu vert. Pabnitr. 6. 2941

Gine vollftundige Sadenein. faften, faft ueu, nebft Theten unb Reale billig abgugeben.

6. 2Bid, Biebrid,

Berloren

fleine golbene Damenubr bon Rerothal-Anlagen burch Taunus., Bilbelm- und Friedrichftrage bis Bleichftrage. Dem Bieberbringer gute Belobung. - Abgugeben Bieiciffrage 6, 2. 2913

Bouft. Bett, foft nen, 1 fleiner 2910 Gebanftr, Br. 4, 1 St. 4

Militär= n. Glace-handidune

Mr. 118.

merben vorzüglich gewaschen und gefarbt, wodentlich 3 Bafchtage. Schwalbacherftrage Rr. 1, Ede

Schreiner

jum Bobenlegen gei, Bismard. ring Rr. 5, Stb. Bart. 2942 Maler. und Munreicher gefucht,

Abelbeibftraße Rr. 87. (Sin geot. pol. Bertitom & taufen geiucht. Offerten unt. S. M. 100 an bie Erp. b. Bl. 2935 2. Feberrolle billig 3u berf. 2911

233 obubaus und Stallung für 5 Bferbe, großer Dofraum, welches Wohnung frei gunftig billig zu verfaufen. rentirt, Banunternebmer Ad. Grimm, Dotheim. 2927

(Gin aut erhaltener Rindeamagen mit Matrage gu verfaufen. Baframftr. 21. Cigarrenlab. 9924

28 er leiht jungem Mann per iofort 60 Mark

gegen Rudgablung am 1. Juni ob. 1. Juli, Geff. Anerbietungen unt. H. K. 2953 a b. Erp. b. Bl. 2963 Junge Dame fucht icon mobil. 147 a. b. Exp. b. Bl. Cunges Dabchen in Sansbalt (2 Berf.) gefucht. 8 Luremburgplat 2, 2 t.

Schuhmacher

empfiehlt fich ben verehrlichen Badengefchaften jur Hebernahme aller borfommenben Arbeiten Rab. in ber Erp. b. BL 2087

Schüler-Penfton,

Jahufir. 1, Bicobaben. Gute Pflege, gemiffenbafte Er-giebung, tagliche Beauffichtigung und Rachailte bei ben Schul-arbeiten Rieine Schulerzagl. Billiger Benfionspreis nach Maggabe ber Anforderungen, Biele befte Empfehlungen

Schmitz, Realgymnafiallebrer a. D.

verfertigt, unterfucht und repariet unter Garantie auferft billig

C. Koniecki,

Wiesbaben, Speziaigeldaft feit 1869,

Buch über Che von Dr. Retan (89 Mbbilb.) fa Mt. 1.50 franco. Catalog über ntereffante Bucher gratis, 501/83 R. Oschmann, Rouftang D. 153.

Mile Gorten Leder,

im Musichnitt, empfiehlt M. Röbelheimer, Manergaffe 10.

Biebrich-Mainger Dampfichifffahrt Muguit Walbmaun,

im Anfchluffe an bie Biesbabener Stragenbahn. Befte Gelegenbeit nach Maing. Commer Sahrplan.

Bon Biebrich nach Main; (ab Schloft): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 f.
An und ab Kaiferfraße-Centralbabnhof 15 Minuten fpater, Bon Main; nad Biebrich (ab Stabthalle): 8.10 , 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†. An und ab Raiferstraße-Central.

babnhof 5 Minuten fpater.
* Rur Dienftags und Freitags. + Rur Sonn. u. Feiertage. Conn. u. Friertans Ertraboote für Bejellichaften.

Frachtgüter 35 Bfg. per 100 Rile. Dampfer-Fahrten.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rolnifche und Duffetborfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 6,25 bis Cobieng, 8,05, 9,25 (Schnell. fabrt "Boruffia" und "Ratierin Auguna Bictoria"), 9.50 (Schnell-jahrt "Barbaroffa" und "Eija"), 10 35, 11.20 (Schnell, "Deutscher Kaifer" und "Bilbelm Kaifer und König"), 12.50 bis Tolin, Mittags 3,90 (nur an Conn. und Geier-tagen) bie Mgmannehaufen, 4.20 bis Unbernach, Abenbs 6.35 (Buterfchiff) bis Bingen, Mittage 2.25

bis Mannbeim. Gepadroagen bon Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/4 Uhr.



Donnerstag, den 21. Mai 1903.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

Joh. Strauss.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters

Mendelssohn.

Wagner.

unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musik-direktors Herrn Louis Lüstner Nachm. 4 Uhr: Muth. Augustus-Marsch 2. Vorspiel zu "Romeo und Julie"
3. Finsle aus "Zampa"
4 a) Souvenir de Hapsal, Lied ohne Worte,) Gounod, Herold. Tschaikowsky. b) Walzer aus "Dornröschen" Vieuxtemps. 5. Rêverie 6. Ouverture zn "Phādra" Massenet. 7. La Zingara, Mazurka bohême . . . 8. Musikalisches Füllhorn, Potpourri . Ganne. Král. Abends 8 Uhr: E. Hartmann, Festmarsch Ouverture zu "Astorga" Allegro di bravura aus der Gips-Suite . Abert. Edw. German. Joh. Strauss. Klangfiguren, Walzer Balletmusik zu Calderon's "Ueber allen

Ouverture 7. Le calme, Méditation für Violine Gounod. Herr Konzertmeister Irmer. 8. Fantasie aus "Carmen" . . .

8. Meeresstille und glückliche Fahrt, Konzert-

Zauber Liebe

Freitag, den 22. Mai 1903. Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn A. van der Voort.

1. Choral: "Wer nur den lieben Gott lässt walten."

2. Ouverture zu "Tantalusqualen" Suppé.

3. Entracte und Quartett aus "Martha" Flotow.

4. Mein schönster Tag in Berlin, Walzer Gungl.

5. Zug der Frauen aus "Lohengrin" Wagner.

6. Potpourri aus "Die Fledermaus" Joh. Strauss.

7. Gruss vom Taunus, Polka-Mazurka v. d. Voort.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Leuis Lüstner.

Nachm. 4 Uhr: Ouverture su "Banditenstreiche" Suppé. Intermezzo aus "Cavalleria rusticana" Neues Leben, Walzer Mascagni. Komzák. . . . Scherzo a capricelo
Ouverture zu Der Wildschütz
Adagio aus der Sonate pathétique
Fantasie aus "Un ballo in maschera" Mendelssohn. Lortzing. Beethoven. Verdi. 8. Kadetten-Marsch Sousa. Abends 8 Uhr:

Wagner-Abend.

Ouverture zu "Rienzi" Einleitung zum S. Akt und Chor aus "Lohengrin" Der Venusberg, Bacchanale aus "Tannhäuser" Tonbilder aus "Das Rheingold" Siegfried's Tod und Trauermarsch aus "Götter-

dämmerung". Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben, Anfzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus "Die Meistersinger von Nürnberg"

Walhalla: Theater. Sommer Spielzeit. — Dir. Emil Nothmann. Donnerftag, ben 21. Mai 1903.

obitat. Wiener franen. Robita Derette in 3 Aften von D. Tann-Bergier und Emil Rorini.

Dufit von Frang Bobar. In Scene gefeht von Dberfpielleiter Julius Epben. Dirigent: Rapellmeifter Georg Schonfelb Albert Sontoneff. . Hedwig v. Bagner, . Martha Pauli, Emil Rothmann. Billibalb Branbel Billibald Branbel 300, Rep, Rechlebil, Inhaber einer Mufiffcule . Beinrich Grenger, Gini, feine Stieftochter , Annt Schittenhelm. Glie Rarften. 3ba Unruh. Richard Banben. Dr. Rart Binterftein . . . Mary Martini. Jeannette, Stubenmabden, } bei Rosner . Beinrich Terefy. Georg, Diener being Reichert. . Toni Stelgmann. Botharbt, Schreiber bei Dr. Binterftein . Abolf Rlein. Frin Stuper. Etfa Ronig.

mna Schmidt, Eoni Meifter. Angeftellte Rosner's, Sochzeits und Ballgafte, Frequentanten bes Mufftinfituts Rechladit re. Rad bem 1, u. 9. Atten finben Baufen von je 10 Minuten fatt, 3m 2. Att großes Tang-Divertiffement ausgeführt von ber Brima-

Im 2. Att großes Lang-Aberrinfement anogenart von der hetmaBallerina Marietta Balbo.
Im 3. Alt: Einlage: "Das verliebte Kammerfähden comp. von
Schönseld. Gefungen von Mary Wartink.
Ort der handlung: Eine größere Stadt. — Zeit: Gegenwart.
Beginn der Borftellung 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.
Preise der Plähe:

Brosceniumsloge 4 M., Frembenloge 3 M., Ordefter-Seffel 3 M., Balten 2.50 M., I. Battet 2.50 M., Promenoir 2 M., II. Partet 1.50 M., Bartere 1 M., Entrée 75 Pf.
Bahrend ber Sommer-Spielzeit ift bas Rauchen auf fammtliden Blagen bes Bufdauerraums verboten.

> Freitag, ben 22. Mai 1903. Bum 1. Male: Francu von Sente.

Schwant von Jatobion.



Königliche Shaufpiele

Donnerftag, ben 21. Dai 1903. Dritte und lette Gaftbarftellung bes herrn Dr. Mag Bohl bom 2gl. Schauspielbaus in Berlin.

Maria Magbalene. Burgerliches Trauerspiel in 3 Aften von Friedrich Debbel,

Regie: Serr Rody. Meifter Anton, ein Tifchler . . . Frl. Santen, herr Malder. Rarl, fein Sohn . . : . herr Begener, Beombard Ein Secretair Bolfram, ein Raufmann Abam, ein Gerichtsbiener Ein ameiter Gerichtsbiener herr Schwab, herr Unbrians Berr Spieg. ine Magb . Gran Dorriner Det: Anfang biefes Jabrbunbers

* Meister Anton Derr Dr. Mar Post.
Rach dem 1. Alte findet Paufe von 12 Minuten flatt.
Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Berife. — Ende gegen 9½ Uhr.
Freitag, den 22. Mai 1903.
141. Bordeslung. herr Dr. Dar Post

Grofe Ouverture (Rr. 8) in C-dur gur Oper pon 2. van Beethoven.

Fibelio.

Große heroifche Oper in 2 Aften von S. Treitfchte. Dufit von Dufitalifde Leitung: Berr Konigl Rapelmeifter Prof. Mannftaebe. Regie: Derr Dornewag.

Don Fernande, Minifter herr Bintel. Don Bigarro, Couverneur e. Staats-Wefangniffes Derr Dinter Bernere, feine Gemablin, unter tem Ramen Fibelio Frau Leffter-Bunden Frl. Mobinfon. Mar effine, feine Tochter . Berr Sente. herr Berg. Berr Schmibt. Erfter | Staatsgefangener Berr Engelmann Bolt

Staatsgefangene. Offiziere, Bache, Bott Die handlung geht in einem ipanischen Staatsgesangnisse einige Reilen von Sevilla vor. Bei Beginn ber Ouverture merben bie Thuren gefchloffen und erft mit

Rach bem 1. Afte findet eine großere Paufe ftatt, Anfang 7 Ubr. — Gembbnliche Breife. — Ende 94, Ubr.

Diesidenz=Theater, Direttion: Dr. phil. Hauch. Wittwoch, ben 20. Mai 1943. Anfgehobenes Abonnements. Billets ungillig. Zweites Gaftfpiel Roja Boppe, Rgl. Breugifche Soficaufpielerin vom Rgl. Schaufpielbaus gu Berin.

Obette. Parifer Sittenbilb in 4 Aufgugen von Bictorien Garbon. Regie: Mibuin Unger, Der Graf von Ciermont-Latour Sans Sturm. Philippe Ba Doche .. Baul Dito. Bechamel

General von Clermont-Catour Arthur Rhobe, Theo Dbrt. Morigot Arthur Roberts. D'Dliva Bufta Schulte. Frontenac Band Bilbelmy. Alfred Jonas. Frang Debmig. Don Igmacio Billi ittmann. Albuin Unger. Sir Benri Botod . Otto Engel Der Chevalier Caravani Bermann Rung. Rareiffe, Dberfellner . Buillaume, Diener . Bei bem . Brafen . Robert Schulpe. Georg Bieland. Jean, Georg Albri. Laurent, Diener Bechanels Richard Schmitt. Ein Rammerbiener . Beinrich Thon. Gin Diener ber Philippe Poyl Beier. Gin Diener bei Dliva . Berangere Gife Tillmann. Die Baronin Cornaro Doria . Sofie Schent. Mary Spieler. Grafin Rarola Fran von Soppe, fruber Bringeffin Goot . Bally Bagener. Claire Albrecht, Suliette . . Minna Mate. Sarab . Frau Angelin Bertha Babel. Clara Rranfe. Frau Morigat Olga, Rammermabchen . Fraulein Bertin . . . Mgathe Duffer. Mugnfte Manny.

Das Stud fpielt em 1. Aufguge in Baris bei bem Grafen Clermite Latour, im 2. Aufguge bei Philippe La Sache in einem Dotel-Gern in Rigga, 15 Jahre später, im 3. Aufguge in einer Mieibswohnung ber Grafin Obette in Rigga, im 4 Aufguge in ber Billa bes Grafen und Elermont-Batour in Rigga. — Beit: Gegenwart.

Obette . Rofa Pappe.

Rach bem 2, u. 3. Afte finden anderen Danfen flett.

Dbette . Rofa Boppe. Rad bem 2. u. 3. Atte finben großere Baufen ftatt.

Rach dem I. u. S. Atte sinden größere Baufen ftatt.
Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Atte ersolgt natbem 3. Glodenzeichen.
Ansang T Uhr. — Ende 9½ Uhr.
Donnerstag, den 21. Wat 1903.
Aufgehobenes Abonnement.
Abonnement.Billets ungatig Drittes und leutes Gaftfpiel Rofa Boppe.

Suftfpiel in Atten von Richard Stomronet. Regie: Albuin Unger.

Gife Tillmann. Ellinor bon Streit Bertrub, ihre jungere Schwefter Clara Rraufe. Otto Rienfchet. Frau Schettler, ihre Gefellichafterin . Arthur Roberts Theo Ditt. . Saus Bilbelma Schnabel, Forfter Siegfried von Streit.Bafenin, Referenbar . Rubolf Bartat. Rorix, Wichalst. Treiber Treiber Malagema Ruboll Dermann Rund.
Rebeifat, Pannes.
Ein Diener. Rebeit. Rebut.

Gin Diener . Jagbgehulfen, Jagbgafte, Treiber. Drt ber Sandlung : Die Majoratsherrichoft Abl. Groß-Schwentainen

en Daprengen, — Beit: Gegenwart.
in Oftreugen, — Beit: Gegenwart.
Elinor von Streit . . . Rofa Boppt.
Rach bem 2, u. 3. Afte finden größere Paufen flatt.
Anfang 7 Ubr. — Ende 9%, Ubr.
Baffpiel-Breife: Balton 1.50 R., IL Sperefit 3 R.,
L Sperefit 4 R., L Rangloge 5 R., Fremben Loge 6 R.

• Mgram, 20. Mai. Der Bijchof Dr. Pofilo ift wegen ber Rethaftungen und Sausjudungen bei Ratholiten nach Rom abgereift, um bem Bapft hieruber Bericht gu erstatten.

Nr. 118.

· Wismar, 20. Mai. Wie bas Medlenburgische Tagebl. mittbeilt, murde an den Bicepräfidenten der Ersten Kammer in Stodholm folgendes Telegramm gerichtet: Nachdem burch Beichluß der Ersten Rammer der hochberzige Beschluß Ihrer Regierung, Bismar ganglich freizugeben, perfett geworden n haben Sie unserer Stadt in so anerkennenden berglichen Borten gebacht, daß wir uns gedrungen fühlen, Ramens unferes Gemeinwesens unserem aufrichtigen Dank Ausdruck zu ben. Mögen Ihre Buniche für unfer Wohl fich erfüllen. Bilrgermeifter und Rath.

Bilbao, 20. Mai. Gine Explosion, die durch eine Enmanit-Batrone veranlast wurde, fand gestern auf einer biefigent Grube flatt, wodurch ein Erdrutsch hervorgerufen murbe Zahlreiche Arbeiter wurden verschüttet. Die Zahl

ber Tobten ift noch nicht befannt.

ez

1 114

THE S

eri.

bt.

· Petersburg, 20. Mai. Die Notvoje Bremia urtheilt febr ernft fiber die Demiffion Danews, Das Blatt greibt u. A. es batte den Anschein, als hätten die bulgarischen ereife, welche mit einer friedlichen Entwidelung der Ereignife nicht symbathifirten, einen Erfolg davongetragen. Damit, bas Fürst Ferdinand die ihm migliebigen Zankowisten beferigte, übernahm derfelbe perfonlich die ichwere Berantwertung gegenüber dem Lande und den Großmächten. Er perde bie Lage flor abschätzen muffen, die er durch sein unetpartetes Eingreifen herbeigeführt.

Gehro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-enfalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebafteur Dorip Goafer; fut ber übrigen Theil und Inserate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

Sandel und Berfehr.

Derborn (Dill), 18. Mai. Auf bem beute abgehaltenen 5. bieste murben bezahlt für Gettvieb und zwar Ochsen 1. Omal. 70 bis 2 Bil., 2. Omal. 67 bis 69 Mt., Rube und Minder 1. Omal. 63 bis 6 Bit., 2. Omal. 55 bis 60 Mt., per 50 Kilo Schlachtgewicht; für bismelfende Rube — bis — Mf. und für trächtige Rube und Rinder — bis — Mt. das Stud. Auf dem Schweinemarft tofteten Ferfel 50 bis 60 Mt., Läufer 70 bis 90 Mt. und Einlegschweine 100—120 M. but Bear. Der nachfte Martt finbet am 8. Juni er, fatt,

Der beutigen Bejammt-Auflage unferes Blattes ift ein Profpect über die Hene grauenzeitnug" beigelegt, worauf wir hiermit

Endjug aus dem Civilftande-Regifter der Stadt Wies baden vom 20. Dai 1903.

Geboren: Am 15. Mai dem Waldwärter Karl Wenzel 4.L., Anna Adolfine. — Am 15. Mai dem Schuhmachermeiter Jakob Martin e. T., Elijabeth Gertrude. — Am 17. Mai den Maurergebülfen Heinrich Nebe e.S., Heinrich Karl August Adam. — Am 18. Mai dem Herrn- und Damenschnetder Kudolf Fen e. S., Friedrich Adolf Eugen. — Am 16. Mai dem Installateurgehülsen Lothar Schädel e. T., Apollonia

Aufgeboten: Der Kunftmaler Hans Hermann Karl Bergmann zu Berlin mit Amalie Jung hier. — Der Maurer Lai Bilhelm Allbenn zu Frankfurt a. M. mit Johanna Hild der. - Der Bader Bilbelm Jafob Müller zu Luremburg mit Ausgarethe Katharine Scharmann hier. — Der Schloffer Ludwig Büttner zu Griesbeim mit Chriftiane Chriftine Etobie Beder bier. — Der Kaufmann Christian Saus zu Apitein mit Ratabrine Schmitt zu Kelfheim. — Der Schnei-Molf Robf gu Schierftein mit Emma Müller gu Schier-

Geftorben: Am 20. Mai Großherzogl. Luxemburgiibr Raftellan a. D. Sebaftian Wiefemann, 76 3. — Am Dai Christine geb. Derheimer, Chefrau des Babnarbeiters m Dorn gu Dogheim, 31 %. — Am 19. Mai Reutner Georg Kallsen zu Flensburg, 76 J.

Ral. Cianbesamt.

Prankfurter | Berliner

lelegraphischer Coursbericht

der Frankfurter and Eerliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank,

S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse S.

| | Anfangs-Course vom 20, Mai 1903 | |
|--|------------------------------------|--------|
| ^ | | |
| Oster. Credit-Action | 210.70 | 210,60 |
| | 187.75 | 187 60 |
| | 200 | 155.90 |
| | | 148.70 |
| | 210 - | 209.90 |
| | TAIL VA | 188,30 |
| | 146.80 | 146 80 |
| | 15.20 | 15.10 |
| | 182.40 | 182.60 |
| Militaria | A CONTRACTOR | 178.90 |
| Gelsenkirchener | 100 15 | |
| Bochumer | 179.75 | 179.75 |
| and the same of th | 179.25 | 179.30 |
| THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE PERSO | 219.— | |
| Tendenz: schwächer. | | |
| Tendenz: schwächer. | В. | - |

3³/₄°/₀ 1912 3¹/₂°/₀ 1912 Komm-Obl. 31,000 . 1919 100.80 Gartenreftanrant und Café

Pfdbr.-Bk. Hyp. Pfd. 4% unk. 1912

"Lur Klostermühle",

10 Dim, begurm burch die Labnifrage ober ben Bald gu erreichen, Edoner Ausflugeort fur Bereine. - Rabfahrftation 00

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

a '2 , 60 Pf.

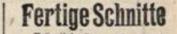
Befestigungsgürtel in allen Preislagen.
6. Chr. Tauber, Te Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Mel.: "Das ift bie Barbe". Wer fing bor 25 3abr'n in Deutschland bier, Die Waaren auf Crebit an, zu verlaufen? Ber bat bie Branche bochgebracht nach feiner Manier? Bu wem fommt beut' bie gange Belt gelaufen? Ber bachte bamals wohl, bag folch Geschäft wurd' fein, Und einstens mal ben Beltmarft fonnt erringen, Wer war in frührer Zeit bamit fo gang allein Bo beute immer mehr bamit beginnen? :,: Das ift ber 3ttmann, ber Allen gerne borgt, Das ift ber Ittmann, ber bie Welt jo gut verjorgt. :,:

Wer hat ben Weltruf fich erwirkt und immer mehr Dehnt aus er fein Geschäft mit jedem Tage, Wer ift es, ber bem armen Mann Crebit beut giebt Und hilft ibm fo aus feiner ichlechten Lage? Wem bantt bas Bolt, bag bies Spftem gu feinem Blud Im gangen Lande Ginfebr bat gefunden, Wer war es, ber im Sanbel biefe große Lud' hat ausgefüllt und beilt jo manche Wunden? :,: Das ift ber It'mann, ber Allen gerne borgt, Das ift ber Ittmann, ber bie Belt fo gut verforgt. :.:

Wer hat Credit-Geschäfte faft in jeber Stabt, Ben bort man bon ber Runbichaft ftets nur preisen, Wer hilft ben Leuten ftets, wenn man ben Dalles bat, Dag bennoch fie fich froh und brav erweisen? Ber ift es, ber in Biesbaben Barenftrage 4, Ein großes Lager balt in allen Baaren? Ber giebt biefe ftets mit fleiner Ungahlung Dir, Beranlagt Dich baburch, biel Belb gu fparen? :,: Das ift ber Ittmann, ber Allen gerne borgt, Das ift ber Ittmann, ber bie Belt fo gut verforgt. :.:

Wer gab ben jungen Mübchen neuen Lebensmuth, Sie brauchen fur bie Butunft nicht gu forgen, Best friegen einen Mann fie ohne Gelb und Gut, Bas nothig ift, bas tonnen fie fich borgen? Und kommt ber Klapperstorch auch bann mal in bas Saus Ja alles, was man braucht, es ift gur Stelle, Ber gab bie iconen Cachen ohne Gelb beraus Co jubelt laut ber Meifter und Gefelle? :,: Das ift ber 3ttmann, ber Allen gerne borgt, Das ift ber 3ttmann, ber bie Belt fo gut verforgt. :,:





3870

Man bestelle das neueste reichhaltige Modenalbum und Schnittmusterbuch für 56 Pf. — Prospekte über Mode-neitunger Fossi-Lat. Schnittmanufact., Dresden-N &

ift bie billigfte, benn bei biefer Gelegenbeit tann Jebermann bi: Salfte fparen. Empfehle barin einen Boften gehatelte Rinber fleiben, fonft 4 u. 6 DR., jest 80 Bf. u. 1,20 M., Stoff und Sammetlicibchen, fonft 6 u. 8 M. jest 1-3 M. 800 Std. fiarfe Korfetts non 60 Pf. an, 4000 P. Sanbichube, alle benfbaren Sorten, von 20 Bf. an, 8000 B. Strumpfe u. Soden, geftridt u. gewebt, in bunt und fcwarg, von 10 Bf. an, Arbeits. u. Sembenbloufen bon 90 Bf. an bis gu ben feinften, 3 u. 4 Mf. (Reinfeidenen), ein gr. Boften Borhangftoff unter Breis, Tifche, Rommoden. und Cophabeden footebillig, Spigen. und Seibenband p. Mir. von 2 Bf. an, Fingerbute 2 Std. 1 Bf., Rnopfe p. Dhb. v. 1 Big. an, Bierborten von ben billigft. bis gu feinit., Stridwolle p. Both 9, 4 n. 6 Bf., Rormals und Sporthemben bon 80 Bf. an, Satelmufter von 2 Bf. an, fowie alle Gort Sand-arbeiten ju ftauwend bill Preifen, Reumaun, 670 Marftftraße 6, Ede Mauergaffe.

Juterelfirt Sie

Mufführung, Lebensweif , ein Ueberfiedeiten, Ausgewanderten an irgend welchem Dite ber Erbe; benothigen Gie anfrichtig., pertranlich., ehrenhaft, Rath; wollen Sie Riarbeit, Wewigheit üb. irg. welch. Berbacht, Angelegenheit o. Perfonlicht.; wunfch. Sie Rad. foridungen behufs Cammlung be-weisfraftigen Raterials; hatten Gie gerne eine Bertrauensperf. welche biscrete, belicate Wilfionen. Reifen erledigt ; wußten Sie gerne vollftandige Tageseintheilung Ihrer Chebalfte, Bermanbten, Befannten, Augeftellten, Dienftboten, bann wend. Gie fich an b. internat.

Detectivinftitut , gelios' Frantfurt a. Di, Seil 19.

Möbeltransporte

per Beberrolle in Die Stadt u. fiber fowie fouft, Rollfuhrmet wird billig beforgt. Debgergaffe 20, 2 bei Stieglin,

Blinden-geim

Emferftr. 51,

Bekanntmachung

rettag, den 22. Mai 1903, Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungslofale girch. gaffe 23 :

1 Stleiberidrant, 2 Betten, 12 Dupend Strumpfe, 24 Dupend Normalhemden, 2 Dupend Unterhofen, 12 Dupend Damenhemden, 1 Dupend Damenhofen, 1 Bertitow, 1 Copha, 1 Kommode 1 Spiegel mit Trümeaux, 1 Bild, 2 Geffel, 1 Sangelampe, 1 Goldfiftden, Bauerntifdden, 1 Staffelei

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise berfteigert. Biesbaden, den 20. Mai 1903.

Schröder, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Freitag, den 22. Dai cr., Bormittags 10 Uhr, berfteigere ich im alten Reichsbantgebaude Quifens ftrage 19 dahier: 1 Schrant, 2 große Delbilder, verich Regale,

Bandbretter, Trittbretter, 11 Houleaux, 9 Bams brequin, berich. Borbange, 5 Bapierforbe, 11 Glubs lichtbrenner, 2 Baternen, 1 Dellanne, 1 Gitter= thar, I elettr. Schellens Apparat und anderes mehr öffentlich freiwillig gegen Baargahlung.

Galonske. . Gerichtevollzieher fr. M.

Sommerfrische Waldfrieden,

Michelbach bei Bad Schwalbach, bir, am Balb, Mrgt, Apothete, Boft. Babnhof. 3 mmer mit und ohne Benfion.



Blinden-Anstalt Baltmiblftr. 13. empfehlen die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter:

surudgebracht.

Rorbe jeder Art und Große, Bürftenwaaren, als: Befen. Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anschmierer, Rieiber- und Bohrfine werden ichnell und billig neugeficchten, Rorb. Mul Bunfch werben Die Gachen abgeholt und wieder

Möbeln. Betten antuning and Bahtunge A. Leicher, Abelheibftrafe 46.

1500 Arbeiter und Beamte.

72 eigene Geschäfte.



Die stete Zunahme

Berren-Schnürftiefel. dauerhaft und elegant Mk. 4.75

Berren-Schnürlchuhe, hochtein, braun und roth Leder, Mk. 5.

Alrbeitsschuhe mit Eisen und Nägelbeschlag 3,80 Mk.

Damen-Schnürschuhe, prima Qualitat,

Damen-Bausschuhe, Ledersohle und Fleck 0.78 unserer Rundengahl berechtigt gu dem Schlug, daß unsere Schullmurent die vollfte Bufriedenheit des verehrl. Bublifums gefunden haben und diefelbe auch verdienen, weil fie anderen Fabrifaten in

Solidität, Eleganz III Preiswürdigkeit

überlegen find.

97r. 118.

Conrad Tack & Cie.,

Wiesbaden nur Marktstrasse 10.

Deutschland's bedeutendste Schuhwarenfabriken in Burg bei Magdeburg.

Wöchentliche Fertigstellung 22000 Paar.



Preisgekrönt mit der goldenen Medaille.



Belegenheitstant.

Me Roceveo Salon Biano, vorzügl. Zon Ex Kaffafchrant! im Muftrage gu verfaufen Friebrichftr. 18.

Holzvorbau

mit Thuren und Renfter gu ber-taufen Rab, im Bureau bes Refidenge Theaters,

9918

Mllen Bunfden nachgetommen. Mehr verlange nicht, unmöglich.

Berr a. b. Rreifen, Junggef., municht fich ju berbeirathen unb fucht entiprech. freundl. In-

Befi. Angebote m. b. nab. Angaben (Miter sc.), auch betr. Begegnung unter F. G. 2634 poftlagernb.

ein Ring mit 9 Brillanten und Rod brunnen

Der ehrliche Finber wirb ge-beten, benfelben im "Engl. Dof", Bimmer 58, geg. gute Belohnung

But gearbeitete Debel, lad. und pol., meift Sanbarbeit, wegent Erfparnif ber bob. Labenmiethe febr billig gu pertaufen: Bolft, Betten 80—150 M., Bettft. (Eisen und Holg) 12—50 M., Rieidericht. (mit Auffah) 21—70 M., Spiegels ichränke 80—90 M., Bertikows (politt) 34—40 M., Kommoden 20-84 Dr., Rudenider, 28-38Dr., Sprungrahmen (alle Sorten und großere) 18-25 Dt., Matragen in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12-30 M. Cophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 MR., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Andgugtifche (polirt) 15-25 M., Ruchen- und Zimmertifche 6-10 M., Stuble 3—8 M., Copha u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. J. w. Große Lager-raume. Eigene Werfit. Frankenftrafe 19. Auf Wunich Babiunge.

2 fraftige

ameifpannig gefahren, 5- und 6-jabrig, weg. Beichaffung fdmereren Schlages preismurdig gu verfaufen Rariftr. 89, Bured 2948

eidishallen-

Täglich Abends 8 Uhr bas vorzügliche

Morgen Donnerftag, 21. Dai (Simmelfahrttag) Nachmittags 4 Uhr und Abende 8 Uhr:

Borgugefarten haben an Conus u. Feiere tagen Gültigfeit.



Reparaturen

DRt. 2 - für Damenfohlen und Abfane, DR. 2.50 für Derreufohlen und Abfane,

inel. fleiner Rebenreparatuten. Geinere Schubmaaren werben ebenfalle mit größter Schonung behandelt und ju obigen Preifen

Durch fortmafrenbe Beichaftigung von 10 Gebütfen fann Bunich jebe Reparatur in 2 bis

3 Stunden geliefert merben, Bur folibe Arbeit burgt mein feit 15 Jahren bestehendes Gefchaft. Abbolen u. Bringen gratis! Bleichzeitig empfehle mein Be-

Min: und Berfauf bon getragenen u, neuen Derrensteiber, fowie Echuhwaaren

Firma P. Schneider,

Schuhmacherei, Dochftätte 31, Ede Mineleberg. 2047

2 Fahrräder, fowie Landem zu verleihen ob. zu verlaufen, Vorrathösschrant mit Hiegengafe u. Soubl., Blafchene beibe febr groß, 1 Bant u. 4 Bartenftüble

Rieblitrage 4, 1 St. r. Gine Bafchmange u, ein Sport-magen (zweifibig) bill. gn of. Boldgaffe 10 bei Dofmann. 2888

Beute, Simmelfahrtstag, findet auf bem Wartthurm-Terrain großes Wolksfest gatt.

Wiesbaden, Nicolasfrage.

250 Personen! 156 Raffe-Dferde! 60 Damen Corps de Ballet! Vortellung Mitthooch, ben 27. Mai, 8 Uhr.



Unterricht für Damen und Berren. Behrfacher: Schonichrift. Buchführung (einf., boppelte, u. ameritan.,

Correspondeng, Raufman, Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Correntr Rechnen. Bechfellebre, Rontortunde Grundliche Ausbildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Tages. und Abend Sturfe. NB. Reueinrichtung von Geschäftsbudern, unter Berudfichtigung

ber Steuer. Gelbfteinfcabung, werben biecret ausgeführt. Hoinr. Leichor, Raufmann, langi. Fachlehr. a groß. Lehr-Inflit Luifendlan la, 2 Thoreingang.

Bekannimachung.

Freitag, ben 22. Mai cr., Bormittage 11 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotal Rirchgaffe 23 babier : 1 Schreibtisch, 1 Ranapee, 1 Spiegelichrant, 1 Aftenichrant, 1 Bucherichrant, 1 Bianino, 1 Blufchfopha,

Schneidmafdine, 35 Rollen Badpapier, 1 Bertifom, Flurtoilette, 1 Rahmafdine, 1 Spiegel, 1 Uhr, Teppich, 1 Buffet, 2 Delgemalbe, 1 Copha

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung beriteigert.

Biesbaben, ben 20. Dai 1903. Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

tanje ich bei fofortiger Urbernahme flete gegen Caffa und guter Begablung. Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2787

> atente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

10-jahr. Stiftungsfeft nebft Schleifenweihe

Militärvereins Dogheim 13., 14. und 15. Juni 1903,

Bu ben genannten Festtagen find Blage für Raruffd. Schau-, Spiel-, Schieß-, Photographienbuden, Dhppodrems, Rinemathograph-Theater, Baffelbadereien u f. w. obzugeben. Intereffenten belieben ihre Offerten unter Angabe ber Grofe des Blages eingureichen. Rabere Mustunft ertheilt gegen Rüdporto Anappe Dotheim.

Berfteigerung ber Plate findet am 5. Juni, Abende 6 Uhr, auf bem Geftplat ftatt.

Die Reftauration "Zur Hubertushütte", im Goldsteinthal

ift am Simmelfahrtstage bei günfigen Wetter von 3 Uhr ab geöffnet. Achtungsvoll

S. Mehler, Connenberg.

Bei günftiger Witterung! Morgen, Donnerftag, Simmelfahrtotag, 4 Ihr, Madmittags,

Großes Garten-Ronzert,

ausgeführt von der Rapelle bes "Biesbabener Mufifpereins" unter Beitung ihres Dirigenten herrn M. Daffelmann, wogn boff, entent Joh. Banli, Reftaurateur, 2946 Gintritt frei.

"Bur alten Abolfshöhe".

Restaurant und Café.

Mm Ausgang bon Sonnenberg, im Goldsteinthal, birett am Bald, mit ber elefer, Babn Wiesbaden-Sonnenberg bequem gu erreichen.

Prima Speisen unb Getränke, fewir Kaffee, Thee, Chocolade, Milch und fiets frischen Kuchen. Befiger: Josef Klain.

Selbfigetelterten Birnwein, bas Befte gu Mai Bonis jowie Apfel- und Italiener Traubenwein empfiehlt billigft in und aufer bem Daufe.

"Zum weissen Rössel", Steingasse 28, 3. Al. Jäger.

Karlsruher Fussbodenöl

ist jetzt abgeschlagen, früher per Liter DRt. 1.50, jest DRt. 1.10 per But, im Farbenconsum, Grabenstr. 30.

Der feitberige Reifenbe DR. Demmann bat feinen Auftrag mit tin Garbeneanium Mufrag Carl Bift, Farbenconfum, Grabenit. mein Farbeneonfum Muftrage entgegengunehmen

Viele Unglücksfälle

9hr. 118.

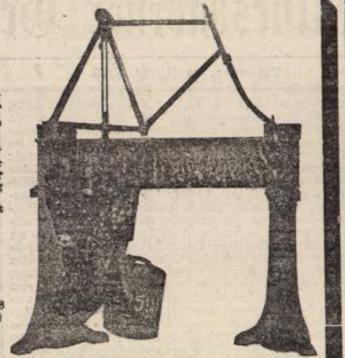
lassen sich verhüten durch Veritas: Fahrrädern mit Frei-Ankauf von Becker's tischer Rücktrittbremset ein wirkliches Sicher-

heitsrad dadurch, well jedes "Veritasrad" einer Belastungsprobe unterzogen wird, wie Abbildung zeigt, dabei aber bei geringstem zutässigem Gewicht den Genkbar leichtesten Lauf, sowie elegante Form und Ausstattung

Keine Rahmenbrüche, kein Reissen der Kette mehr! Fast unverwüstliche Luftreifen. Weitgehendste Garantie! z. B. Belastungsprobe in der Sitzrichtung: Eintausendzweihundertfünfundzwanzig Pfund.

(Inhaber: Gebr. Friedr. u. Ferd. Becker, Fachmechaniker)

Moritzstrasse 2, Ecke Rheinstrasse, 2868
(alteste Nähmaschinen- und Fahrradfirma am Platze, gegr. 1867) Billigste Preise. - Theilzahlung gestattet. - Telephon 2684. Freilaufeinrichtungen in jedes Rad schnellstens!



wiesdadener Knein- u. Taunus-Club



Abmarsch 2 Uhr vom Kurhaus (Haltestelle der Elektr. Bahn) nach Sonnenberg, Rambach, Kel-lerskopf (Aufenthalt), dann via Naurod nach Station Auringen-Medenbach (Einkehr bei Fräulein Hänert, "Quisisana".

Ber Vorstand.

Adtung! Maler, Tüncher, Ladirer, Adtung Bernfe.

Freitag, ben 22. Mat 1903, Abende 6 Uhr, findet im Lofale Stiftftrage 1, Concordia Caal, eine

ftatt. Tagesordnung: Buntt 1. Unfere Lohnbewegung. Bunft 2. Berichiebenes.

Referent : Rollege Tobler. Wegen ber Wichtigleit ber Tagesorbnung ift es Bflicht eines jeden Rollegen Die Berfammlung gu befuchen. Der Ginberufer.

Donnerftag, ben 21. Dai (himmelfahrtetag), Rachmittags 2 Ihr, (bei gunftiger Bitterung) findet bas Anturnen "

auf unferem Euruplan im Diftritt Anelberg flatt, mogu mir unfere Mitglieder, fomie Freunde bes Bereins einlaben Bemeinfamer Abmarich: Rachmittage 11/, Uhr vom Bereing.

lotal Bellmunbitrage 25. Diergu werben unfere Mitglieber erfucht, fich recht gabireich gu be-

theiligen. - Mujug: Enen Angug und Dut. Der Borftand.

Camftag, ben 23. Mai b. 3., Abende 71/, 1thr

Wallau

im Saale bes herrn Goller, in welcher unfer Ranbibat, Sandiags-Abgeordneter Dr. Lotichius aus St. Goarshaufen

fprechen wird.

Mile Bahler find freundlichft eingelaben. 2855 Das nationalliberale

Wahltomitee.

3ch habe mich bier als Bechteanwalt medergestiffen. Mein Surean befinbet fich

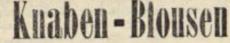
Rirchgaffe 10.

Dr. jur. Albert Stahl.

Rheinftr. 38 Atelier Stritter, Morifftr. 2. empfiehlt Bortrate und Gruppen aller Art unter Garantie bei billigften Breifen.

Biffitbilder, 1/2 Dhb. 3,50 Mt.; 1 Dhb. 6 Mt. Cabinetbilber, 3 Stud 4,50; 1/2 Db8, 7,50; 1 Db8. 14 Mt. Brautbilder und Familienbilder

3 Stud bon 4,50 DR. an. Beoffin. v. 1/28 Morg. bis 7 U. Abbe., auch an Conn. u. Feiertagen.



in Satin und Wolle empfehle wegen Aufgabe dieses Artikels

> weit unter Preis. Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.

Rellerstovf - Himmelfahrt. Die Reftanration ift um 3 Uhr Morgens geöffnet.

Concert.

gunfligem Wetter von Morgens 3 Uhr ab geöffnet. W. Hammer.



Sachsen in der Fremde

erfabren alles aus der Seimat Bissenswerte, wenn sie auf die geleienste Tageszeitung der sächlichen Resdenz, die "Reueiten Nachrichten". Dresden, Bohbestell-Kr. Weduckten Bohbestell-Kr. Weduckten Blatt. welches Kh innerhalb turzer Zeit zur derbreitettten Beitung Mittel-Deutschands emporzelchwungen dat, ericheint wöchentlich sebenmal, 12—50 Seiten frark, akuell illustriert ind kolent monatsich nur 67 Bi., mit Bisblatt vo Bi. Neden seinem Lotalblatte lese ieder Sachse die

"Dresdner Neuesten Nachrichten"

Durch sie erhält er aus erster Quelle Kenninis von ben Borgängen in der säch-lischen Dauvistadt und der Deimat. — Für die An-Deinial. — Für die An-fnüpfung geichäftlicher Berbin-dungen. Stellen-, Wohnungs-Inferate 2c. ift der Inferaten-teil der "R. A." das beite Mittel. Die enorme Verbrei-tung, durchichnittlich entfallen guf jedes Diesenne gui jedes Decoune dans
5 Abonnenten, lichert Angeigen
aller Art einen durchschlagenben Erfolg. Bablreiche ichriftliche Anerfennungen beweisen
bies. Breis pro Beile 25 Bi.
Be: Biederholungen Rabatt.
Brobe-Aummer und Preisberechnung tohenloß burch
unfere Daupi-Erpedition.
Billnither Strafe 48.

Grösste Auflage in Sachsen!



Anstricken

eder Art, jeder Grösse und jeder Qualitat;

Stricklohn für jedes Paar Pfg. Verwendung nur erstklassiger Garne. Hamburger Engros-Lager

S. Blumenthal & Comp.

Kirchgasse 46

Bekanntmachung.

Am Freitag, ben 22. Mai cr.,

Bormittage 10 Hhr beginnenb, merben auf bem hinteren Lagerplag Daingerftrage bei Dr. 66 an ben Bollinger'ichen Banfern nadfolgende gebrauchte Wegenfiande, a.s:

ca. 400 Stud Beruft-Diele, ferner Bebel, Streichen ec. von verichiebenen Langen, biv. Drud, Schieb- und Stoffarren, Ralfwagen, eiferne Mortelpfannen, Roll. feile, Doppelleitern, Baumleitern, Stuccateurtafeln u. bergl. mehr

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung verfteigert. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Auftion.

Withelm Heitrich, Anftionator und Tagator

Schwalbacherftrage 7.

2835

Um den gu Unfang und am Schluffe jedes Monate fich fart brangenden Berfehr bei ber Raffanifchen Epartaffe behufs Anlage und Rudnahme bon Sparein lagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere frefige Sanpt faffe - Abtheilung für Anlage und Rudnahme von Spar einlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichluß - die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage bon 3 bie 5 Uhr für ben vorbezeichneten Weichaftsvertehr geöffnet fein.

Biesbaden den 22. Geptember 1902.

Direktion ber Raffauifchen Lanbesbant. Regler.

Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

GROSSES CONCERT d. Original Ungarischen Zigenner-Kapelle unter Leitung bes Brimas Bitto Gabor Bifta.

Countage at 111/, libr Frühschoppen-Concert, Countage pro Berfon 20 Sig-Gintritt an Wochentagen fret.

ROLAND V. HAMBURG:

O cigarre 2830 J. C. Roth, "Hotel Block." Alleinverk. f. Wiested

Rirchliche Alnzeigen. Evangelifche Stirche

Donnerftag, ben 21. Dai. - Chrift Simmelfahrt. Dartttirchengemeinbe.

Militargottesbienft 8.40 Uhr: Derr Din. Bfr. Frante. Samplgottesbirnt Borm. 10 Uhr: Berr Bfarrer Biemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer Schufler. Bergtirche

Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Grein, Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Bicar Bipp.

Rentirdengemeinbe. - Ringtirde. Dauptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Friedrich. Abendgottesbient 5 Uhr: herr hilfsprediger Schloffer.

Evangel .- Butherifcher Bottesbienft, Abelheibftrage 93. Borm. 9.30 Uhr: Lefegoticebienft.

Ratholifche Rirche.

1) Bfarrtirde gum bl. Bonifatius. Mit blefem Tage beginnt die neuntogige Andacht jum hl. Geift gur Erfebung ber Eintracht in der Chriftenheit. Gie wird am Donnerftag u. Sante tan biefer Mache famie am Connerftag u. Sante tag biefer Boche, fowie am Sonntag, Dienftag, Donnerftag u. Santtag ber nachnen Boche Abenda 8 Uhr gebalten, an ben anberta Lagen wird fie mit ber Schulmeffe verbunden.

2) Maria. Dilf. Rird e. Schlof bit Donnerftag, ben 21. Mai: Fre Chrift Dimmelfahrt. Schlof bit bferlichen Beit: gebotener Feiertag: am Borabend und Morgens ran 5.30 an Gelegenbeit gur Beichte. Dl. Meife 6 u. 7.30, Rindergolteb. bienft (fil. Meffe mit Bredigt) 8.40, feierliches hochamt mit preigt

Rachm, 2,15 Anbacht jum beiligften Ramen Jefu (506). Aberbe

Freitag, Abends 8 Uhr, Beginn ber Robene gu Gott bem &l. Geifte, Samftag Rachm. 5 Uhr Galbe, 5-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gut

Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Orud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Gefcafteftelle: Manritineftrage &.

Rr. 118.

1611

befiben.

Für Rheums- und Gichtleidende:

Donnerftag den 21. Mai 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

I Die Mitglieder der Stadtverordneten Berfammlung und die unbefoldeten Mitglieder bes Magiftrate werden gu einer gemeinfamen Gigung

> Freitag, ben 22. Mai I. 38., Rachmittage 4 Hhr,

in ben Bargerjaal des Rathhaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung zu I.

Bahl bes Oberburgermeifters und des Burgermeifters fir die nachften gwölf Jahre (§§ 34 und 35 der Städte-Ordnung vom 4. August 1897).

II. Rach Erledigung ber Tagesordnung gu I findet orbentliche Ginnng ber Stadtverordneten:Berfammlung fratt, gu der die Mitglieder berfelben ergebenft engeladen werben.

Tagesordnung zu II.

1. Durchbruch der herrnmühlgaffe. Ber, B.-A. 2. Menderung bes Bebauungsplanes fur bas Belande am Rinbenring. Ber. B. A.

3. Bertrag mit der Gemeinde Dobheim über ben Bau mb Betrieb einer eleftrijden Bahn. Ber. F.. 21.

4. Berftellung geraufchlojen Bflaftere bor bem Ronig-Iden Garnifon-Lagarett. Ber. &. A.

5. Aufnahmen ftadtifcher Unleihen. Ber. F .- A.

6. Entwurf für ben Bau einer zweiten Oberrealicule, teranithlagt zu 660 000 DR.

7. Uebertragung genehmigter, aber noch nicht berumdeter Baufredite im Gefammtbetrage von 178 649 DR. and bas Rechnungsjahr 1903.

8. Nachbewilligung von 7900 M. Stragenbautoften ber retreiternden Dopheimerftrage von der Schmalbacher. bis

pur Ringitrage. 9. Antrag auf Bewilligung bon 14 000 DR. ffir bie

Umobirung bes Rathefellere.

10. Desgleichen 2133 DR. 14 Bf. für ben Musbau ber Raonftrage bor bem bortigen ftabtifchen Babehaus.

11. Desgleichen 1303 DR. 33 Bf. für theilmeife Er-Merung des Gugbobens ber Schule an ber Lehrftrage.

12. Desgleichen 450 DR. für Berbefferung ber Ben-Matonseinrichtung der Abortanlage an der Schulgaffe. 13. Anfauf von Grundftuden.

14. Bewilligung von Bittwengeld für die Bittme eines Burequa fiftenten.

15. Desgleichen fur Die Bittme eines Behrers. Ber.

16. Gin Befuch des hiefigen Bereins für Tenerbestattung m Bewilligung der Mittel für Die Ausmalung bes Limbariums auf dem neuen Friedhof.

Biesbaden, Den 18. Mai 1903.

Der Borfinenbe ber Ctabtverordneten Berjammlung.

Befannimadjung. Es wird hiermit gur Renntnig der betheiligten Grundder gebracht, daß nach Beschluß der Landwirth-fasiskammer für den diesseitigen Regierungsbezirf auf and des § 18 des Gejețes vom 30. Juni 1894 (G. 2. 2. 126) bon den beitragspflichtigen lande oder forftmbichaitlich genutten Grundftuden des Rammerbegirfs bes Grunditeuerreinertrages ale Beitrag gur Sammer zu erheben find. Rach ben gefetlichen Beftimmin ift der Beitrag bon einem Grundsteuerreinertrag ber brundftlich genutten Grundftilden von 20 Thalern mehr zu entrichten. Es werden ben betreffenden mbeigenthümern daher in den nachsten Tagen besondere berrage gettel jugestellt werden, worauf bie Betrage uerhalb 8 Tagen an die ftabtifche Steuertaffe Rath. Bimmer Dr 17 abzuführen find.

Beirage find innerhalb 2 Wochen nach Buand ber Sandwirthichaftotammer gu richten, ber et biefelben gu beschließen hat.

Diesbaden, den 18. Dai 1903.

Der Magiftrat.

Montag, ben 25. Mai be. 3e., Bormittage an der verlängerten Blücherftrafie Die Mlees bon einem flabtifchen Grundftufe dafelbft (ca. Ruten), fowie baran anschliegend die Grascelceng bon einem Grundftud an der oberen Dotheimer-(Rebrichtlagerplat, ca 100 Ruten haltend) an Ort Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werden. Bufammenfunft: Bormittags 11 Uhr am Blucher-

Diebbaden, den 18. Mai 1903.

Der Magiftrat.

2922

Befanntmachung.

Montag, ben 25. Mai b. 38., Bormittage, foll an der Beethoben- und ber verlängerten Frant. furterftrage (fr. Egerementenjammelgrube) Die Rice- und Graduugung bon zwei Grundftuden, bon 90 begw. 100 Ruthen, an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Bujammentunft Bormittags 9 Uhr am Langenbedplat.

Wiesbaden, den 18. Mai 1903. 2916

Der Magiftrat.

Bekanntmachung. Montag, ben 25. Mai be. 38., Rachmittage foll die Rleecreeceng bon drei Grundftiiden an der Walkmuhl, Schuben- und Buhbergftrafe an Ort und Stelle meiftbietend verfteigert werben.

Bufammentunft: Nachmittags 4 Uhr, Gde Balt-

mühl- und Coupenftrage.

Wiesbaden, den 18. Mai 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Abanderung und Fesifepung ber Borgarten an ben Grundftuden Barfftrage Ro. 53 bis 61 hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergefdjoß, Bimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienstftunden gu Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemäß § 7 bes Gefebes bom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung bon Strafen 2c., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer pratlufivifden, mit bem 23. Dai er. beginnenden bis einschlieglich 20. Juni er. endenden Frift bon 4 Wochen beim Dagiftrat ichriftlich angu-

bringen find.

Wiesbaden, ben 18. Mai 1903.

Der Magistrat.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan gur Geftfegung bon Borgarten bei ben Grundstüden Blatterftrage Rr. 15 bis einschlieglich 23 hat die Buftimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeschof, Zimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienfistunden gu Jedermanns Ginficht offen

Dies wird gemaß § 7 bes Gefetes bom 2. Juli 1875, betr. die Unlegung und Beranderung von Strafen zc., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Blan innerhalb einer praflufivijden, mit bem 23. Mai er. beginnenben bis einichlieflich 20. Juni er. endenden Frift von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich angubringen find.

Biesbaben, ben 18. Dai 1903. 2932

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon bem im Diftrift Ririchbaum Ir Gewann belegenen, bon der Riedricherstraße abzweigenden Feldwege Do. 9080 des Lagerbuchs foll der auf dem Blane mit rother Farbe fenntlich gemachte Theil eingezogen werben.

Gemäß § 57 bes Buftandigfeitsgefeges vom 1. Auguft 1883 wird dies mit bem Bemerten gur öffentlichen Renntniß gebracht, dag Ginmendungen gegen die Gingiehung inner. halb einer mit bem 22. d. DR. beginnenden Grift von vier Wochen bei dem Magiftrate ichriftlich vorzubringen ober im Rothhaufe auf Bimmer Ro. 51 jum Protofoll gu erflaren

Der Plan liegt an genannter Stelle gur Ginficht aus. Biesbaden, 16. Dai 1903.

Der Oberbürgermeifter.

In Bertret .: Rorner.

Befanntmachung Montag, ben 25. Mai b. 3., Radmittage, foll die Grascresceng von der Dreifpige gwijchen Blatter. und Schwalbacherstrage öffentlich meiftbietend verfteigert

Bujammentunft Rachmittags 3 Uhr Ede ber Blatterund Schwalbacherftrage.

Biesbaden, den 18. Mai 1903.

Der Magiftrat.

Befauntmachung. Die ftabtifche Fenerwache Rengaffe Rr. 8 ift jeht unter 2995 an bas Ferniprechamt dahier angeichloffen; fodaß von jedem Telephon-Mujchluft Meldungen nach der Teuerwache erftattet merben fonnen. Wiesbaben, im April 1903.

Die Brandbireftion :

Befanntmadning.

Bir fuchen einen alteren, ordentlichen und leiftungsfabigen Zapegierergehülfen, am liebften unverheirathet, gegen hohen Bohn und bauernde Beichäftigung.

Stadt. Arantenhans Bermaltung

Wiesbaben.

Befanntmachung.

Freitag, ben 22. Mai, Rachmittage 41, Uhr, wird die Rice-Cresceng von ca. 60 Ruthen Ader verfteigert.

Bufammentunft an dem Bafferbehalter bei dem Babnhof Dotheim.

Biesbaden, den 19. Mai 1903.

2872

Die Direftion ber ftabt. Baffer., Gas- u. Glettr.- Berte.

Montag, ben 25. Mat 1903, Radmittags 4 Uhr, wird die Gredceng bon 12 Biefen,

belegen gwifden Rhein- und Rheinganerftrage unterhalb Schierftein bei ber Bumpftation Wiesbaben wiederholt meiftbietend verfteigert.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befannt gemadit.

Biesbaden, ben 19. Dai 1903.

Die Direftion ber ftabt. BBaffer., Gad- u. Gleftr. BBerte.

Befanntmachung betr. Rellerverpachtung.

Der fübliche Theil bes Marktfellers mit einer Grunbfläche von insgesammt 38×8 Meter bei einer mittleren Sobe von 3,20 Meter foll im Gangen ober getheilt auf mehrere Jahre als Lagerfeller berpachtet werben. Wegen Besichtigung besielben wolle man fich an ben Marftmeifter mabrend ber Wochenmarkiftunden menden. Erforberlichenfalls ift bie Trennung obiger Reller bon bem übrigen Martiteller burch eine Steinwand

Ange gefaßt worben. Die allgemeinen Bachtbebingungen tonnen in ber Saupttaffe bes Accifeamts (Rengaffe 6a Gingang Schulgaffe) erfahren

werben. Bachtangebote find unter Angabe ber Urt ber Bermen. bung des Kellers, der Pachtdauer, der Jahrespacht und et-waiger besonderer Wünsche bezüglich der Einrichtung etc. des Kellers unter der Aufschrift: "Bachtangebot auf den südlichen Theil des Markfellers" verschlossen in der Registratur des Ac-ciseantes (Reugasse 6a, Eingang Schulgasse) abzugeben. Das Recht freier Auswahl des Pächters wird vorbehalten,

Wiesbaben, ben 16. April 1903.

Stadt. Accije-Amt.

Berbingung.

Die Berftellung der Aufzüge im Paulinenschlößchen foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Do. 59a eingesehen und bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Muffchrift "Et. B. M. 6"

verfebene Angebote find fpateftens bis

Freitag, ben 29. Mai 1903, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformulare eingereichten Angebote werden beruds fichtigt.

Buichlagsfrift : 21 Tage. Biesbaden, den 14. Mai 1903.

Etabtbauamt.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 23. Mai 1903, Abends 8 Uhr: bei aufgehobenem Abonnement:

Frühlingsfest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Illumination des Kurgartens. Festlich dekorirter grosser Saal.

8 Uhr: Beginn des Doppel-Konzertes im Kurgarten. Gegen Schluss desselben:

Bengalische Beleuchtung, Bouquet von Raketen etc. 91/2 Uhr:

BALL

in sämmtlichen Sälen.

Die Blumen - Arrangements werden ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- and Handelsgärtner dahler. Während des Balles:

Militär-Konzert auf der Terrasse des Kurgartens. Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen. Kurhaus-Abonnenten (Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige) erhalten bis Samstag Mittag 19 Uhr, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintritts-karten zu 2 Mk. - Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 Mk. Bei ungünstiger Witterung findet - um 81/2 Uhr beginnend - nur grosser Ball in sämmtlichen Sälen statt, Der Eintrittspreis

bleibt derselbe. In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Kurgarten reser virt und ist von da ab der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur In-habern von Eintrittskarten zum Frühlingsfeste u. Balle gestattet. Eingang nur durch das Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 20. Mai 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Regir, Thelemannstrasse 5 Cranat, Fr. Moskau

Alleesaal, Taunustr. 3. Muszkat m Fr, Berlin Böttcher Fr m. Tocht Hannover

Kurhaus Dr Baumges, Sonnenbergerstrasse 29 Poppe, Fri Berlin Würzbach Fr. Berlin Krüger Frl Berlin von Skopnik Frl., Marburg

Belle vue, Wilhelmstr. 20 Sherrick m Fru, Canton Ohio van Heteren Amsterdam van Hederen Frl, Apeldoorn Reyers Fr., Apeldoorn

Block, Wilhelmarasse 54. Fischer Leipzig Pott Fr, Erfurt Zimmermann Leipzig

Schwarzer Bost Kranzplatz 12. Werchan Leipzig Laupenmühlen, Fr Köln Gerhardi Lildenscheid Neumann m. Fr, Posen Schrader m Fr Hannover Musitzki m Fam, Wien van der Haer Fr, Holland van Herckhoff Fr. Holland Hagen Rostock Naumann, Brehach

Zwei Böcks. Häfnergasse 12 Eichapfel, Reick Meyer Fr m. Enkelin Penig

Braubach, Saalgasse 34 Bender m Fr Mannheim Franke, Wanne Matteyer, Kirchheimbolanden Heiser Wittenberg Micrendorff Greifswald Frahne, Ruhla Palm Fr, Berlin

> Deutsches Haus, Hochstätte 22

Horst Bonn Hans Bonn Ditrich, Heilbronn Schlicht, Weilburg Baumach Neubrum Helsper Frankfurt lamilo m Fr., Köln

Einborn, Marktstrasse 30 Andriessen m Fr, Krefeld Dabsay Posen Strauss Nürnberg Riebe, Leipzig Riebe, Frl Leipzig Erdmann Halle Moser München Noe Zweibrücken Flentgraf, Köln

> Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse

Wolf, Darmstadt von Tadden m Fr. Danzig Mosel Düsseldorf Knortz, Neuss Adler, Weilburg Reiser Nürnberg Drevermann Battenberg Holland, Heidelberg Kaiser, Frankfurt

Englischer H Kranzplatz 11 Ortenblad Inlea Ortenblad m Fr. Lulea

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Mayer, Frankfurt Haseslmann, Hildesheim toll Frl Wiebelskirchen Boy Frankfurt

Hotel Fubr Geisbergstr. 5 Sobersky, m. Fr Gera Ries, Frl London Lange m Fr. Berlin Fridrich Lodz

> Gian Wald, Marktstrasse

Crahé Frankfurt Gross, Berlin Klein, Köln Zych m Fr. Prag otthast Herford Ligeti, Berlin Alexander, Köln Hechinger Nürnberg Dofflein Darmstadt Jubisch, Altenburg Rosenbaum, Mannheim Arzig m Fr. Reichenbrand Mendler Zschopau Kahl m Fr, Kaszel Reimer, Solingen Paarmann Müncher Mauser Schw-Gmin. Horn Berlin Unger, Stuttgart Schröder m Fr., Willsbach Brummer Berlin Buster Krefeld Bofinger, Stuttgart Hebele m Fr., Bonn Mähr Landau Weissfeller Berlin Feldmüller. Lahr Weber, Selb Pückhof Brüssel

Liersch Köln Volkmar, Erfurt Almanritter, Frankfurt Salge Magdeburg Pouet Berlin eBnder, Giessen Pohlmann, Darmstadt Katz Berlin

Mr. 118.

Hahn, Spiegelgasse 15, Fischer Frl Zörnigall Miegel rFl., Wittenberg

Hotel Hohenzollers Paulinenstrasse 10. Richard, Berlin Heymann Fr Berlin Schindler Berlin Kohn, Calais Hirsch m Fr, Halberstadt Lippold m. Fam Dresden

Kaiserbad Wilhelmstrasse 40 und 42 Eichhorn Jülich von ommerlatt, Braunschweig Bothe, Genf

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Mathle Edinburg Pohl Berlin Kocherthaler Fr, Berlin Hamilton, London Wessel m. Fr. Kopenhagen Hesse Quedlinburg

Karpfen. Delaspéestrasse & Werner m Fr. Köln Mock, Frl. Düsseldorf Born m Fr Ars

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Heymann Dresden

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse d'Elvert Fr m. Tocht, Brünn

Kranz, Langgasse 50. Wandel m Fr, Berlin

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10 Sprungmann Ems

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8 Bamberger m rF. Nürnerg de Osa, Paris Lorenz, Dortmund Scheel Kassel Falk Frl, Berlin Nolies, Fr. Berlin Meyer m Fr. Breslau Mieddelmann, Barmen Jäger m Fr., Düsseldorf chwarz Paris Woltschaninoff Moskau Warschauer, Berlin Berliner Berlin Braun Köln Middendorp, Amsterdam Janssen, Bochum

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3. Beier Gr-Lichterfelde

Hotel Nassau (Nassauer flof), Kaiser Friedrichplatz 2 Dittrich m. Fr Berlin Trys m Fam u Bed, Trysenberg Brandt, Giessen Scork m Fr. Holland Schlabach m Fr, Sagan Wedell Amerika Clarence, Frl Amerika Milton Frl. Amerika Fabius, Fr Velp Vis Fr. Velp de Negiers m. Fr, Arnheim

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41 Wieland Bremen Husch, Düsseldorf Wehr Fr m. Schwester, Bernknstel Schmittgen Fr Berneastel Leutgen. Fr. Bernkastel Glaser Leipzig Neumann Darmstadt Rommel Darmstadt Popper, Berlin Fritz m Fr., Nürnberg Mayrock Kempten Kramer Geilnau

Oranien, Bierstadterstr. 9 Schröder m Fr., Moskau

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Otzen Flensburg

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Reh, Chile Spahn m Fr. Offenbach Greuling Diez

Quellenhof, Nerostr. 1L Janssen, Schrevenborn

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 von Scheel Strassburg Neustätter m Fr., München Boldemann Fr m Sohn u Bed Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Gramm m. Fr, Heidelberg Schumann Leipzig Beutner, Lodz de Gonza Perou Wölfert Montabaur L5b, Neuwied König, Iserlohn Bollez Basel Thomas m Fr. Darmstadt Kunz, Wald

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 10 von Boon m Fr. Bern Swaving Amersford Richter m Fr. Berlin Lussey m Fr u Bed, Basel Lewinski m Fr, Berlin Marwitt m Fr, Amerika Bergheuss m Fam Kampen Wahraftig Moskau van Iterson m Fr., Holland Wesselo m Fr, Rotterdam Schnar Fr Rotterdam Fredin m. Fam, Gothenburg Noppel m Sohn Konstans de Rycke m Fr, Belgien Cenyn Haag Maternus, Limburg

Ritters Hotel u. Penaion, Taunusstrasse 45 Bohrer Fr, Köln Loer m. Fr Mailand

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, Usher Edinburgh Haas Fr m Tocht Nürnberg Hoffmann, Treptow

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. von Felbert m Fr., Brüssel Albers m Fr Hamburg

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Bedrich, Dresden Thalmann Pössneck Bräutigam Frl, Dresden

Savoy-Hotel, Barenstrasse 3. Stern Fr, Frankfurt Sabeis Namur Crasset Namur

Schützenhof, Schützenhofstrasse & Wietfeld Fr Osnabrück Meinlerg, Schüren Birtzer, München

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Zech Würzburg Jakobs Giessen Hesse Köln Weiss, Nürnberg von Keyserlingh m Fr, Erfurt I ambert m Fr Köln Schmidt Essen Danzigh Koblenz Becker, Brüssel Triere m Fr, Trier

Spiegel. Kransplats, 10. Scheidhuer m Fr Chemnitz Schultz Halle Armgardt m Fr. Clausthal Zentawer, Magdeburg Kamos Frankfurt Bube Hirschfeld Runkel, Laubenheim

Tannhäuser. Bahnhofstrasse 8 Naudorf m Fr, Berlin Foster, Newyork Dietrich Chemnitz Kutzschbach m Fr Hamburg Berlowitz, Berlin Dolina. Weilburg von Foczysłowski Köla Ballin Frankfurt Schmidt, Manheim Ziepert, chwetzingen Köhler Köln Poppenburg Mannheim Dietz m Fr. Wilrzburg Rosenthal Berlin Tawnus Hotel,

Rheinstrasse 19 Cederschied Christiania Hippenstiel, Marburg Lawrels, Fr London Howald Wilna Belat Budapest Szelking Wilna Schopp, Ruhrort Henschel, Mülhelm Schunholm, Stockholm Seligst m Fr Philadelphia Krause Fr, Magdeburg Schütte m Fr Magdeburg Rocke Fr. m Tocht Berlin Fortuna Fr. England Nergström Christiania Heilbrunn Berlin Fiede m Tocht Grossrumbin Krummers Kolberg Wolfius Fr. München Erlrich Fr. München Bestow Frl. Stockholm Mac Jailand Buffalo Roloueb Fr Stockholm Blewitz, Strassburg van Spall m Fr. Alkmaar Grunnewald m Fr, Wilhelmshöhe

Freyborg Meiningen Bösch m Töcht, Bremerhaven Rettig, Lüttich Wischmann m Fr Rothenburg

Union. Neugasse 7 Spengler, Dillenburg

Papst Giessen Fevrig, Berlin Kames Giessen

Victoria, Wilhelmstrasse I Salomon Berlin Berge Frl, Halberstadt Berge, Fr Halberstadt Frowein m Fr Barmen Gross Frl London Gros m Fr, London Neussel Frl, Mannheim Neussel Fr Mannheim

Vogel, Rheinstrasse 27 Eckersdorf Breslau Adix, Fr m Tocht, Charlottenburg Kriele rF Charlottenburg Wenzel, Butzbach Dreverlust, Düsseldorf Lietzmann Charlottenburg Fleck Frl, Iserlohn Hennig Fr Berlin

Weins, Bahnhofstrasse 7. Gosch m Fr, Rendsburg Steueragel Berlin Kruse m Fr, Erwitte Bersehmann m Fr, Coesfeld Haake m Fr St Michaelisdorn

Westfalischer P Schützenhofstras Waldorf Oberhausen Schulze Berlin

In Privathäusern: Villa Alma

Sonnenbergerstrasse 16 Marquard m Bed, Berlin Berg, Berlin Dieckmann 2 Frl Braunschweig

Pension Böttger Mainzerstrasse 2 Buchenau Fr m Sohn Lennep Gr. Burgstr. 3 Erouard Köln

Haas, Köln Gr. Burgstrasse 13. ecker Fr m Tocht, Hamburg Villa Carmen, Abeggstr. 5 Schiegel m Fr Vegesack Graufelt Frl Finnland Elisabethenstrasse 19. Richter m Fr Bialystock Elisabethenstrasse 23. von Tanbe Friedrichsroan

Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3 Maas, Amerika Scheben, Kreuznach Graff m Fam Linnick Maas Ilfeld Villa Frank,

Leberberg 6 a Rugo, Fr. Berlin Frankfurterstr 12. Naundorf Posen Friedrichstrasse SI. von Witzleben Fr Berlin Friedrichstrasse 18. Johanner Fr. drommersdurf Pension Friedrich Wilhelm

Jacobsen m Fr, Frederica Villa Garfield, Mozartstrasse la Kam Frl Haag de Bruyn Frl, Haag Gartenstrasse 4. May Frl Breslau Pension Herms, Taunusstr. 55 Evelyn Fr. England

Villa Hertha, Neuhauerstrasse 3. Zimnisky Fr Warschau de Cheurens Frl, Warschau Evangel Hospiz, Emsterstr. 5. Weinbrenner Frl, Neunkirchen

Schneider Frl. Neunkirchen Spehr m Fr Essen Stenbing, Haiger Martini Berlin von Hertzberg m Tocht, Dresden

Kaulen 2 Frl M-Gladach Kapellenstr. 5 L Kadgien Insterburg Kapellenstrasse 14 von Geldern-Crispendorf Darmstadt Pension Kordina,

Sonnenbergerstrasse 10

Morganstern Fr m Enkelin Newyork Kranke Frl, Hannover Luisenstrasse 12; Christnach, Merzig Arenz Essen von Rudloph, Hannover

Meyer Karlaruhe Marktplatz 5 von Dallwig m Fr, Wittenberg Ehlinger Fr, Köln Marktatrasse 6L von Mandelsloh Dessau von Gellhorn Kamerun

Herzer m Fr. Schöneberg Eiszmann m Fr Chemnitz Villa Monbijou, Erathstrasse 11 Jahde Fr. Leipzig Fiedler Nürnberg van Ryn Fr Haag Priv. Hotel Montreux, Geisbergstrasse 28 Guthknecht, m Fr. Altona Pension Muhlenbruch.

Auerbach in Fam Köln Villa Nadine Franz Abtstrasse 14 Deucher Frl Bern Nerostrasse 20L Woerlen m Tocht Nordlingen

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1. Schmedling Bilbao Park - Villa,

Sonnenbergerstrasse 6. Schiffer m Sohn Berlin Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5 Ferry, Paris Pension Roma

Gartenstrasse 1. Hesse, Fr Köln Bergemann Charlottenburg Saalgasse 51 Wenderoth Frl Eisenach Sanlgasse 38 II Kaskel m Fr, Berlin

Kurpark-Schlöss-chen Parkstrasse 20. Seiler, Paris

Gerschun m Fam u Bed, Peter burg Priv.-Hotel Silvana Kapellenstrasse 4. Witt w Fr Berlin Tauhusstrasse 32 Böttcher, Westhofen Taunusstrasse 47

Tschausovsky Fri, Odessa

von Samoilaff Berlin Wilter m Fr Stettin

Pension Windson Leberberg 4. Belknap Fr, New-York Pension Zillessen Abeggstrasse 7 Knabe, Halle

S

mb

Bit

Ditt

an b

Michtamtlicher Cheil.

Die Immobilien: und Sapotheken-Agentur J. & C. Firmenich.

Bellmunditrage 51, empfiehlt nich bei Un. und Bertauf von Sau'ern, Billen, Banplagen, Bermittelung von Sitpothefen u. f m.

Eine Stagen-Billa m. fleinem Garten, auch jum Aflein-bewohnen gerigver, Rabe bes Bades und ber efeft. Bahn, für 52,000 Dit, ju verfanfen burch

52,000 Bit, ju verfanten burch

3. & G. Firmenich, heltmundft. 51.

Eine icone Billa pin Alleindewohnen, Abolfsaller,

8 Jim. m. Hubedor, lieinen Garten, ju verfanfen durch

3. & G. Firm nicht, belimmndft, 51.

Eine schöne Etagen-Billa, Rabe Franfurterfrage, für

108 000 Mt., Mierbeinnahme 6200 Mt., somie eine Angehi Penfons- und herrschaften burch

Breislagen, gu verlaufen burch Breislagen, ju verlauten burch . Fir menich, hellmunbir, 51. Ein eutgebendes Brivat Dotel. 15 mobl. Bimmer und eine Bohnung von 4 Bim. and Bubehor, große Ruche, Burn gimmer u. f. w., in ber Rabe bes Kochbrunnens, fur 120 000

Mart gu verlaufen burch 3. & C. Firmenich. Bellmunbitr. 51 Ein Sand, Rabe untere Roeinir, m. 5 Bim, n. Bubel, megen vorgerudten Mtere bes Befibe 8 zu verfaufen, fomie en Etbans, oberen Stadtth, für 105.00 Mt., weiches b. When brechen für Mehger ober auch jedes anbere Geichaft febr ren

tabel gemacht werden fann, ju verlaufen durch 3 & G. Firmentich, hellmunder 51.
Gin neues rentabl. Edbans, weil. Stadt, met fabren Edladen, lieiner Thoriahrt und Lagerranm 2 mal 3-3mmer. Bobnungen mit Bulton ufm. für 117 000 Mt. ju verlaufen.

Alles Wahere burch
3. & G. Firmenich, Hellmunder, bl.

- Ein ichones Dand, Geerovenstr. mit 3-Kimmere Wohnungen, Hinterhaus mit 3- u. Dimmere Wohnungen für 135 000 Mi.
3n verlaufen. Rein-leberschut 1400 Mt. Alles Röhere dund
31- & C. Firmenich. Hellmunder. 51.

Ein sehr schönes Hand, Rabe Bismarcking, mit 3- u. b.
Bimmer-Wohnungen, hinterhaus 2- u. 3-Kimmer-Wohnungen
für 125 000 Mt. mit einem Rein-lleberschuft von 1400 Mt p.
bertanfen durch Miles Mabere burch

pertanjen burch

3. & G. Firmenich, Sellmunder, 51. mit 3. u. 4 Bemmer-Bobnungen, fowie 2 rentable noch nem Haufer, weitl. Stadtibeil, m. hinterband mit Wertit. ober Lager ronme for 96 u. 98 000 Mt. ju verfaufen burch 3. & C. Firmenich helmunder. 51.

Gine in ber Rabe Biesbadens beftebenbe Obftwlautage Eine in ber Rabe Biesbadens bestehnbe Obstplantago 4 Morgen groß, mit 800 tragt. Doftb, viele Taufend Beerre, fraucher, mur ebe Sorten, mit Obst- und Berrenvein-Refteri, jowie nachweislich gutgeb. Obst- u. Berrenwein-Geichaft und Reftauration, Boonbons, 5 Jimmer, I fliche, Reftern, Geroad-haufer, Festerbaus, große Hallen uiw. in wigen Krantzeit bef-Bestigers für 46 000 Mt. mit 6 bis 8000 Mt. Angabt, ju vert. Bammer. Juvent. mit einbegriffen. Das Anweien minde fin auch als Confervensabrit ober als Spelulationsobjett für Rentpt-eigen. Alles Näbere burch eignen. Alles Mabere burch 3. & C. Birmenich, Sellmunftr, 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahust. 36. Billa. Dobeniage, 12 Bobngim, fconer Garten, Gas mit elettrifdes Licht, Breis 110,000 DR.

burd Bilh. Schuftler, Jahnftrafte 3f. Billa, nen, 8 Zimmer, 4 Monfarben und allem Comfort in Reugeit eingerichtet, in Rabe bes Balbes, Dalteftation gette. Babn, iconer Garten, gum Breife von 60,000 It. burch Dilb. Couffeler, Jahnarabt 38.

Rentables Gtog uhand, 6-3 mmr. Bohn, Rafer griefend Ring aus erfter Dant, bom Erba ter. Babnitrase 36. Burch Wilh. Schuftler, Jahnitrase 36. Rentables, hochteines Gtagenbaus, 5. Zimmer. Wohnungen.

Raifer-Griebrich-Ming. burd Bilb. Schuffler, Jabufraje 36.

Rentables, hochfeines Etagenhaus, e. Zimmer-Wohnnest, berlängerte Abelbeibftraße, burch Wills. Schüftler, Jabuftraße 32.
Rentables Etagenhaus, jeder Sied 4. Zimmer-Wohnunge ichoner Garten, Rabe der Emjerftraße, prachtweile Auslich, jen Preise ben 45,000 M.

burd Will. Coufflet, Jahnfraft 35 Rentables Haus mit Laben, Mette ber Stadt, prima Gestafite lage, in welchem jedes größere Geichaft betrieben mebes fann, burch Bilb. Schuffler, Jahnfrase 38. Bentables Haus, Bebergafie mit Loven. Thornaut, beiten binigft burch Wilh. Schuffler, Jahnfrase 38. Beres Haus, Bebergafie mit Loven. Thornaut, betrieben binigft burch Wilh. Schuffler, Jahnfrase 38. Beres Haus, bebp. 3-Rimmer Bahungs, nabe bem Bismath

billigft burch Wills. Schüftler, Jahnfraft 38.
Renes Hans, body. S-Zimmer Wohnung. nabe bem Sismard
Ring, bringt 7000 Mart Mietbe. Breis 119,000 Mart
burch Wills. Schüftler, Jahnft. 36.
Renes Hans. Mitte ber Stadt, febr rentabel, hat wert heit,
große Berkftätten, in welchem jedes größere Geschaft benniss
werden tann. Angahung 20 bis 25,000 Mart
burch Wills. Schüftler, Jahnfraße 38.
Rentables Etagenhaus, jeder Stad 4-Jimmer-Wohnung,
ber Rheinstraße zum Preife von 52,000 Mart
bucch Wills. Schüftler, Jahnfraße 36.

buch Wilh. Couffler, Johnfrage 36.

32

R

let,

den.

000

sitts.

(12.

urd:

1

1 33

班

grat.

BREE

bef.

e fic

tur

ij.

eleltt.

Arbeits-Hachweis.

11 Hhr Bormittage

Stellen Gesuche.

Junger Mann,

mighten in allen Gartenarbeiten and Sonsarbeit, fomie im Gerviren Stellung bei einer Berrichaft. De beften Beugniffe fteben gu Dinften. Offerten unter P. 200 a bie Erpeb. b. BL

Offene Stellen.

manntime Berfonen. Tücht. Rock-

und Beftenfchneiber gef. 8. Margheimer.

Schuhmachergehülfe Connenberg, Di lauffe Ro Ti. Tüchtige Erbarbeiter

must (8-10 Mann) Gotheftrage 20, Bart.

Gin jung. Pausburiche Faulbrunnenftr. 13,

20-25 tüchtige

Grundarbeiter gi Rib. Bauft Engel u. Schwan a. Beibir. 25, Abam Eröfter. 2771

Sausburiche

m 1. Juni gefucht. 2738 August Röhler, Saalgaffe 38. Sucije jum 1. Juni einen im Roftenwefen u. bir Breangebollftredung burchaus untrauten militarfreien 459

Gehilfen. Br. won ber Denbe,

anwalt u Motar, Rubesheim. Mgent gefucht an jedem Orte Bert, unf. ren. Cigarr. an Grim, ganbl. eic. Bergut, event. - pr. Mon. dimntn nicht erforbe.f. 1246,55 Burgenfen u. Co., mamburg.

Berein für unentgeitlichen Arbeitsnam weis Rathhand. - Eel. 2377

midbegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen, Abtheilung für Dannet

Arbeit finden:

mufe Gartner Edniftenmaler - Anftreicher -Bagenladierer - Tuncher Radierer - Maler

am Edmeiber Edzeiner aubmacher Spengler

eminge: Schloffer, Bagner ericaftebiener

Arbeit fuchen

Gietner Cur u. MafdineneSchloffer Rinteur - Dafdinift - Deiger

dureaugebülfe bureaubiener etricaftsbiener ntaffierer Legibbner Rranfenmärter Baffeur Bedmeifter

Selenenftrage Rr 14.

ein braver Junge, leifen pom Banbe, tann bie Mariei grundlich erlernen bei

Emil Schweisguth, Obere Grantfurternraße,

tiling unter guntigen Be-bingungen gefucht. Rain; u. Biesbaben. 1432 Dellmunbftr. 12, 1. 2206

Mofferlehrling bohlmein, Belenenftr. 23. Chlofferlehrling

Louis Moos, Portftr. 14.

Weibliche Berfonen.

Näherin fofort gefucht. Hüger, Schneiberin, Biesbabenerfir. 38, Sonnenberg

Mr. 118.

Lehrmädden bon orbentl, Ghern gegen fleigenbe Bergutung gef. Barumcher u. Co.

Langgaffe 19. Dienfimabden ob. alt. Frau fucht Dampf. Bafderei "Ebelmeig", Rambach.

Buchhalterin fucht Dampf Bafderei "Ebelweiß" Rambach. 2846

Büglerin, tuchtige, fucht Dampf-Bafcherei "Ebeimeiß", Rambach. 2847

Mädden jum Blafchenfpillen gefucht Cebanitrafte 3.

Gudit. Maddien, welches Liebe gu Rindern bat, findet fofort gute Stellung. 2800 Ricolasfirage 19, Bart.

Dadochen von 14-16 Jauren in fi. Danebalt gefucht. 2809 Michiftrage 17, 3.

(Ein Madden 3. Raben gefucht Doubeimerfir. 15, 1 Gt. 2706 Sehrmaden für Damenidineiberei fofort gefucht 4 Maritraße 10.

Alleiumäddjen

gefucht.

Morisfir. 69, 9, 2605 Sucht. Blod. Zaillen und Buarbeiterinen fofort für bauernb gefucht.

Dt. Leifter=Bobach, Gr. Burgitrage 9.

Sandmadden (bauernb) und 2 Behrmabchen für Beifgeng gef. hermannitr, 18, 2 I. 2148

Beridnella,billig Etellung Deuts cheVakanzenpost, Gglingen

Chriffliges heim S n. Stellennachweis.

Beftenbftr. 20, 1, beint Sebanplay Anftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, towie jebergeit gute Stellen angewielen.

Arbeitsnammeis für Frauen

Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377.

Beöffnet bis 7 Hor Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten шир

Mrociterinnen. fucht flandig:

A. Röchinnen (für Brivat), Mileine, Bause, Rinder und Ruchennadbden.

B. Baid. Bup. n. Monatofrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmadchen u. Taglohner innen But empjoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. für bobere B rufearten: Rimbe, fraulein: u. . Barterinnen Stuten, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriftinnen, Bertauferinnen, Bebrmadden, Sprachlebrerinnen.

für fammtl. Botelper-fonal, fowie für Benfionen (aud auswärts): Bimmermadden, Bajdmabden, Beidliegerinnen u. haushalter-innen, Roch., Buffet- u. Gervic-

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Mittwirfung ber 2 argti.

fraulein.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtf. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfabren

Stellennachweis

für Gartner für Biesbaben und Ilmgegenb. Beidafteftelle befindet fich Blengaffe 1

Verschiedenes.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach Edwalbacheritrage 19. Schmerzioles Obrlochftechen gratis

Ein großer Boften moberner herren-Angüge,

12.-, 16.-, 20.-, 25.-, 30.- IR-Hojen,

1.50, 2.-, 3.-, 4.- bis 8.- TR. Berrengug. u. Schnur-Eticiel,

4.50, 5.-, 6 - bis 10.- M. Damen= u. Rinderftiefel, in großer Musmahl billigft empf.

2416 Firma P. Schneider, Dochftätte 31, Ede Michelsberg. Marquisendrelle Bettbrelle, Roghaare, alle Bolfterartifel empflehlt billigft. M. Röbelheimer,



Alpfelwein aus ber Apfeimeintelterei bes frn. 2. Gobel, Friedrichftrage in Flaichen u. Gebinben, fowie Kronthaler u. Oberfelterfermaffer, Goba. u. Ce teremaffer, Branfelimonabe, Mudichant von Cobamaffer in Glafern, p. Blad 5 Big. mit Dimbeer ober Citrone 10 Big. in frifter Fallung gu Gichborn, Biethenring 6, Bab

Wirthen u. Bereinen empfehle zu Festlichteiten se, meine neme Festhalle, sie in 200 . Der, groß, fann in 2 Std. aufgestellt u. in e. 1/2 St. abgelegt werden. Anguf. tägl. v. Morg 6 bis Ab. 7 Uhr. Hochachtungsvoll L. Debus, Moonitrage 8.

216bruch 2891 Bebergaffe Ro. 40 find Eburen, Fenfter, 2 große Erterfcheiben mit eifernen Baben, gut erhaltene Treppen, Fugboben, Mettlacher Blatten, 2 gut erhaltene Schieferbacher, Biegeln, cn. 500,000 gute Badfteine, fowie Bau- und Brennholz zu haben. Raberes Albam Abolf Trofter,

Feldftrafe Ro. 25, Bauftelle Bebergaffe Ro. 40

Wer baut

verskume nicht sich die neuesten Herde u. Osfen in m. Lager Yorkstr. 15 anzusehen Aussererdent-lich billige Preise.

Carl Eickhorn, 2908 Yorkstrasse 7.

Pumpen,

neue und gebrauchte, in allen Größen, fowie Reparaturen ber-feiben unter Garantie. 2750

Wellrikfraße 11.

9 Equipagen, complet befpannt, barnnter Bierfpanner, 44 oftpr. pierbe, 2447 Gilbergem fommen am 27. Mai cr. in ber Königsbg. Jubi-lanms Pferdelott. 3. Ber-loofung. Loofe & 1 Mt, 11 Loofe 10 Mt., Loosporto u. Gew.-Lifte 30 Bf. extra empf. Leo Wolff, Ronige. berg i. Br., fow hier bie D. Carl Taffel, F. be Fallois, J. Staffen, Morin Caffel, R. Boticher, C. Grünberg, Carl Erb. — Gunfigfte Gewinnchaucen, weil weniger Booie u. beff. Geminne, 2308



Stock und Shirm - fabrik Wilh. Renker.

Faulbrunenftrafte 6. Eigenes Gabrifat. Billige fefte Breife. Uebergleben, Reparaturen in jeber Beit. 7177 Wohne noch immer

gellmundftr. 40, 2 rechte. Gran Rerger 28me.

feinfte Sofgut-Cafel-

Pfb. DR. 1.10, bei 5 Bfd. DR. 1.05. Drima Molkerei-Butter p. Bfd. M. 1.15. u. M. 1.20. Beinfte Centrifugen. Süßrahmbutter jum billigften Tagespreis.

Diverse Käse! Deutiche Beichtafe, Schweig, Rafe, Soll. Rafe, Frangofifde Rafe, Sandfaje, Banerntaje empfiehlt billigft 2600

Mornung's Gier. und Butter. Groß Danblung 3 Safnergaffe 3. Telephon 392 Telephon 392,



1563 Mai -7.

Sparmarké Betrag erhalten Adolf Haybach, Delicateffen und Colonialmagren Biesbaben. Wellripftrage 22. -3.60

> Für 25 Mart biefer Bettel vergute 2362

Brima Limburger Kale, prachtvoll reif und weichfdnittig, Pfund 28 Pfg.

Riftenweise billiger, 2823 C. F. W. Schwanke, Biesbaben. Telefon 414. gegenüber ber Wellrinftr.

Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jed.

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 1553



Saucen, Gemüse Fleischspeisen Enorm billig. Reinster Fleischbrühgeschmack. WUK in Fleischextractform Töpfe à 25, 65, 105 Pf. etc.

WUK flüssig, mit feinsten Küchenkräutern Fläschehen à 15, 50 Pf. WUK Kraft-Bouillon-

Kapseln 1 Portion 5 Pf. Ueberall erhältlich, 1236:54

Automobil,

Bwei herren wünichen gweds Orientirung im Mutomobilmefen einige Beit Mutomobil gu fabren. Beft. Offerten mit Angabe bes Breifes und Gabritate u. A. H. 2807 erbeten.

Rauf nicht ausgeschloffen. 2807 Stenerreklamationen, Riagen, Uebernahme ausftanb. Forberingen u. bgl. beforgt Beiler, Schulberg Rr. 6. 2879

Stenerreklamationen fertigt bas

Rechteichubburean Chupp, Бофflätte 12/14. Bermißt wird

niemals ber Erfelg beim Gebrauch von Rabebenler Theerichmefel-Selfe v. Birgmann & Co., Rabebenl . Dresten, allein echte Schuymarle: Stedenpferb. Es ift bie beite Geife gegen alle Arten Pautunreinigfeiten u. Dautausichläge, wie Miteffer, Finnen, Glechten, Blutbchen, Rothe bes Gefichts zc. a Et. 50 Big. bei: A. Berling, Gr. Eurgftr. 12. Otto Lilie, Drog., Bloripftr. 12. G. Bornehl, Rheinftr. 5). 194 Rob. Cauter, Oranienftr. 50.

Arbeiterwasche wird fonell und punttlich beforgt Rab, in ber Erped b. Bl. 580 28 eightideett, fowie Uebernahme Breifen. Garantie für nur ich. Mon. in Gold und Seibe.

Midelsberg 20, D. 1, 2666 Bajde g. Bugein wird angen. Derrnmublg. 4, Stb. 1856

Dute mert, chic u. billig garnirt Balramftr. 25, 1. 2335 Baide jum Bafden u. Bagein bei. u. gebl. Blatterfir. 38, 2. 2806 Anfianbiges Dabden municht

fleines Rind in liebevolle Bflege gu geben, am

liebften bei finberlofen Beuten aufs Band. Off. in Breisang, u. Chiffre G. D. 2774 an d Erp. d. Bl. 2775 Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. u. Danblinien. Rur für Damen. Delenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abende.

Verloren

Musgang bes Cirfus eine Borftedenabel (Rubinen und Brillanten, Sufeifenform). Begen gute Belohnung abzugeben Mogartfirage 5.

Kailer = Danorama Rheinftrafte 37,



Bebe Boche gwei neue Reifen Ausgeftellt v. 17 -23. Rai 1903 Serie I: Sochintereffante Banberung auf

Infel Corfica. Gerie II:

Reife burch Bolland. Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 libr. Gintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Bfg Rinber: Gine Reife 15 Bfg. Beibe Reifen25 Bfg.

Abonnement,

Kanfgeliche.

Kinder-Zweirad wird gu taufen gefucht. Abreffe mit Preis u. H. H. 2040 an bie

Raufe mit größerer Angablung rentable Bobn. u. Gefchafts. baufer, Grundftude u. Baulant. Rellerftr. 28, 1.

2040

Erpeb. b. Bl.

Herkäufe.

Geräumiges Ctagenhaus,

5.Bim. Bohnungen mit Baltonen, Borgarten obne hinterbaus, mittl. Abelbeibftr, für 75 000 M. feil. hupotheten gunftig, Anfrage an R. Bob, Rellerfir. 22.

Rleines geräumiges Etagenbans, 5- u. 3-Bim.-Bohnung, fann bubider Baben eingerichtet merben, größerer Garten, wo hinterbans mit 3 bis 4 bewohnbaren Geichoffen gebaut werben tann, Beffer Preis 48 000 Mt. Anfragen an D. 286, Rellerit, 92. 2819

60-70 Ruthen

Bangelanbe, & Ruthe 350 Dt. mo 8 Lanbhaufer errichtet werben tonnen, ia einigen Jahren gu bebauen, fofort gu vertaufen. 2821 D. 286, Rellerftr. 22, 1.

Gin neugebautes gweifibdiges baus für Wetiger ober Bader geeignet, nebft Stallung gu pertaufen für 16 000 Mart. Raberes gu erfragen i. b. Erp. bs. Blattes.

Zu verkaufen!

Sehr eleg. mit allem Comfort ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben ent-iprechenden Rebenraumen, großem Beinteller, Remifen, Denfpeider, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Beine u. Obfiban. Rah in ber Erp. b. Bl. 198

Rentabl. Etagenhane, Bor. und hintergarten 3. u. 4. Bimmerwohnung, paffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 DR. nette u. 1000 DR. Baarüberich, abtheilungeh, fof, zu vert, Anfragen an Beinrich Bob, Rellerftrage 22 1.

Deue und gebrauchte Geberrollen billig ju verfaufen. Dobbeimerfir, 74 b. ff. Jung.

Ein Salbverden febr billig gu vertaufen. Mab 2Balramftrage 25, Bart. 1378

Gin gebrauchter Menger- ob. ober gu vermiethen Selenenftr. 12.

Gin faft nenes Break ju vert. Lebrfir. 12.

Nene Federrolle gu vertaufen. Schnigaffe Rr. 4.

Ein feiten großer, ichoner

Bernhardinerhund (Rube) ale Burus- u. Begleithund in gute Sanbe billig abjugeben. Rab i. b Erpeb. 2002

Ein Bugefel mit Gefchirr und eventuell Bagen

Bahnholz-Restaurant

Bohnen-Stangen empf. 2. Debus, Roonftr. 8. 2877 Muringen 51 fteht eine Rub m Ralb gu verfaufen. 2897 Sehr gute Ranarien-Lehr-Orgel und große Bogelbede febr billig zu vert. Moribir, 8, Sib 2 rechts. 2813

Gin Kanarienvogel

mit Rafig, fleifiger Ganger, ift billig gu vertaufen Bimmermanuftr. 10,

2853 Barterre. Mutomaten, brei Stud, Itheil, (Chotolabe unb Manbein) m. Barom., furg gebt., billig gu bert. Dff. Chiffre M. 490

an die Erpeb. be. Bl. 1 Droichfen Ruhrwert

mit Rummer gu verlaufen. 1595 Marftrage 1. Seitenb, Deue Geberrofte ju verfaufen 2624 Ginen noch gut erhaltenen Rinbermagen (Sigen und Liegen) m. Gummiraber für 15 9.

gu of. Beilftr. 11, 1. Ginige gebrauchte 180 billig gu vertaufen, Michelsberg 8, 1.

Gin gut erhaltener Rinderwagen ift biflig ju bertaufen. 5297 Belenenftr. 7, Sth. D. (Sin gut erb. Rinberwagen gu

perfaufen 2732 Romerberg 28, B, 3 r. Doderner herren-Mng , einige-mal getragen, bill, an bert. Meroftr. 27, 1 I. 2604

Garnitur, faft neu, Moquet m. Cophatifch 160 DR., Gistaften (fünftheilig) mit verich, Ablauf-trabmen 50 Mart zu verlaufen. 2601 Oranienftr. 35, 1 L.

1 eif. minderbett, Dedbett, niffen, 1 Solgfinderbett, 3 Betten 18, 28-30 Mt. Eleonorenftr. 3, Part r.

Damen-Rad (ftarte Dajdine) billig gu vert. Biesbabenerfir. 24, Connenberg.

Schlafzemmer-Ginricht. in mobernem Stol und Solgarten liefert gu riefig billigen unt. Garantie für nur befte Arbeit, 2513 Phil. Seibel, Bleichftr. 6. Gierfiften

billigft bei Joj. Belfamer, Schwalbacherftr. 27, 20tib. But erh. Rinbermagen

billig gu vertaufen Grantenftr. 25, Stb. 1 L.

Eisschrant gu verfaufen Belenenftrage 1.

Ein fahrbarer Motor mit aufmontirtes Rreislage, febr gut erhalten, billig ju vertaufen

Büttler, Dopheimerftrage 108,

brid 田田田

HEATE ... SA. Daits

SE MATE

b Rate

3871

Schützenhof Restauration zum

in Biebrich a. Rh. gegenüber dem Schlosspark.

97r. 118.

Werthen Herren Collegen, Freunden, Gönnern, sowie dem verehrten Publikum von Biebrich und Wiesbaden die Mittheilung, dass ich die Restauration zum Schützenhof in Biebrich käuflich erworben habe und empfehle mich ihrem geneigten Zuspruch.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in

jeder Weise zufriedenzustellen. Führe vorzügliche ff. helle u. dunkle Biere, reinn Weine (Glasausschank),

vorzügliche Küche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Meinen Saal und Vereinsiokalitäten halte geehrten Vereinen u. Gesell-

schaften zum Abhalten von Festlichkeiten u. Ausflügen bestens empfohlen.

000001100000

Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein

Georg Apel,

langjähriger Koch in ersten Häusern.

Ein guter Sportwagen

ist solide und praktisch konstruirt, hat elegante Form, saubere geschmackvolle Lackirung und mässigen Preis. Ich empfehle gute Sportwagen in ca. 30 ver-schiedenen Ausführungen von 5.50 Mk. an bis zu den elegantesten. Bei Bedarf bitte ich um gefällige Besichtigung meiner grossen Auswahl.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48. Grösstes Spielwaarenlager am Platze.

Wahlverein

Mittelstand.

Alle, welche unfere Bestrebungen billigen, bitten wir, dem Wahlverein als Mitglied beizutreten.

Einigkeit macht Hark!

370 Mitglieder haben ihren Beitritt icon unterschriftlich erflärt.

Anmelbungen bitten wir an ben Borfitenben, herrn Souhmachermeister Heinrich Treisbach, Walramstraße 9, zu richten.

> **Erste Wiener** irmen-Schilder-Fabrik

Adolf Drechsler & Hermann Vogelsang Michelsberg 26 WIESBADEN Michelsberg 26

Specialitäti

Glasschilder, Reclametafeln, Wappen & Medaillen-Malerei. Entwürfe und Kostenanschläge gratis. Prima Referenzen.

Spiegelgasse 15 Badhaus und Hôtel zum Hahn,

Neue und comfortabel eingerichtete Bäde mit direkter Zuleitung aus den städtischen Thermalquellen am Kochbrunnen.

Doughen. — Electr. Beleuchtung. — Telephon Nr. 2148.

28 behaglich eingerichtete Fremdensimmer. Grosser hochfeiner kühler Speisesaal. Terrasse Verpflegung als ausgezeichnet bekannt. Pensions-Arrangement. Aufmerksame Bedienung. Besitzer: Otto Horz.

4999999999999999

Verkaufsverein für Grau= und Weisskalk,

Dieg a. b. Lahn,

liefert nur prima, in ftete frifcher Qualitat Hydraul. Granftückfalk,

Warmorweißftückfalk,

fft. gemahl. Grau- und Beißsackfalt. Auftrage erbeten burch ben Bertreter :

Wiesb. Marmor- u. Baumat. Induftrie MI. J. Botz, Biedbaben, Rariftrafte 39. - Telephon 509.

Es giebt keine Capeten beffer und billiger als bei

Herm. Stenzel, Edulg. 6.

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.50 an per Meter.

bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen

Windelhöschen, Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Tuch-Handlung von IIch. Lugendu

jetzt 4 Bärenstrasse 4, früher Bärenstrasse 5.

Anzüge

Paletots. Kleiderstoffe, Bettwäsche, Teppiche

Gardinen auf bequeme 2683

Abzahlung Waarenhaus

Friedrichstrasse 33, Ecke Neugasse.

Rarlernher Bliglad per AL Badle M. 1.50. Rarleruher

per Ri, Blidfe MR. 1,50. Gufibobenölfarbe p. Bib. 35 Bf. Diamantfarbe Lad Schoop. 70 Pfg. 6. DR. 1.20 Beim f. Tuncher p. Pfd. 40 Pf. Rreibe . Schreiner " 60 "

Bernsteinlack

Bolus Rarier. Barquet-Bichie Dofe 75 " Greib, Stablipane Baquet 25 . Rarieruber Gugbobentt in 3-Pfb. Rannen DR. 2.85, Maes unter Garantie im

Farben - Consum 30 Grabenftrage 30. 3nb. Carl Ziss. 2667

Bur Probe! Selle Haftemeffer enRadnahme ob vorb Ruffm ammesfahr, Jode, Go-tabiwarenfabeit u. Berfand.

Eini Mt. 2. ... Salalog mit über 3000 Segenftanben wie Aleffer, Scheren, Genien, Baffen, Leber, Golbertwaren, erhält jeber fren. Bachbenck verboten.

Aditung!

herren-Sohlen u. Gled 2,30 IR. (gutes Rernleber) Frauen Soblen u. Bled 1,90 DR. Rinber-Sobient u. Fled v. 1 IR. an. 2644 Das. Cebanftr, 11, Sth. 1 g.

Biesbadener Dampf-Walganfatt, E. Plamacher & Co.

Dochheim bei Biesbaben (Teleph. 771). übernimmt hotele, Benfion. u. Brivat-Bafche. Brompte Bebienun toftenlofe Abholung und Lieferung. Dan verlange Breiflifte,

Weichatts=Uebernahme

hierdurch gur geft. Renntnignahme, daß ich mit be

Colonialwaaren-Geschäft

bon herrn Carl Beysiegel, Mauritineftrage fauflich übernommen habe und wird es mein eifrigftes to ftreben fein, das mich beehrende Bublitum burch gute und preiemurbige Waare gufrieben gu fiellen.

Bochachtenb

Carl Herrchen,

Mauritineftrage S. Wellrigviertel !

Achtung! Wer braucht Stiefel ? Der tomme in die Walramftraffe 17 gu Karl Bacher, Schuhmacher.

Großes Lager in Schubwaaren aller Art und Große empfehle ich mein Daage und ReparatureBeichaft. Berren Cohlen und Bled DRt. 2.50.

Rinder. " von 80 Bf. an.
3ebes Paar bei mir gefanfte Stiefel werben um 20 Bf. billig



durallein in diesbaden erhalten Sie ben weitberühmten (pramiirten)

per Rilo Batent-Buchfe nur SR. 1.70

Farben-Confum. Grabeuftrage 30.

Cmaille-Firmen-Schilder in feber gewünschten Große, Farbe und Façon liefert fonell und bal

Wiesbadener Emaillirwert bon M. Rossi,

Mengergaffe 3

Manergaffe 12. Bügeleifen,



Plätteifen, Bügelftähle, gefdmitte

Franz Flössner Wellrighraße 6. 1

Von der Reise zurück Dr. Ludwig Müller,

Leffingftrafte 4. - Sprechftunden 9-11.

Von der Reise zurück

Dr. Baer, Specialard

für Harn-, Stein- und Blasenleiden. Kleine Burgstrasse 1.